Saxony International School Carl Hahn

SIS

Schulzeitung
Ausgabe
Oktober 2026

School Newspaper
Issue
October 2026

Stimmen, die bewegen

SIS echo



Highlights

TOP News: Das bewegt unsere deutschen & internationalen Unternehmen!
Seite 3

Frisch aus der SIS-Welt: Schulen im Fokus!
Seite 8

Neue Einblicke: Was tut sich in den GGB-KITAs?
Seite 59

SIS & Partner: Spannende Updates aus unserem Bildungsverbund!
Seite 73

Global im Blick: Unsere internationalen Unternehmungen!
Seite 76

Arbeitskräftevermittlung 2.0: Spannendes für deutsche Unternehmen!
Seite 78

AKTUELLES

Liebe Leserinnen und Leser,

das neue Schuljahr ist bereits in vollem Gange und der Herbst hat Einzug gehalten. Mit dieser Ausgabe möchten wir noch einmal auf die besonderen Momente, Projekte und Entwicklungen des vergangenen Schuljahres zurückblicken und zugleich zeigen, mit wie viel Engagement und neuen Ideen unsere Schulen und Kitas in das aktuelle Schuljahr gestartet sind. Die vielfältigen Beiträge geben einen Einblick in das lebendige Lernen und Miteinander an unseren Einrichtungen.

Ein besonderer Anlass in diesem Jahr war der 100. Geburtstag unseres Namensgebers Prof. Dr. Carl H. Hahn, den er am 1. Juli 2026 gefeiert hätte. Sowohl in Chemnitz als auch in Wolfsburg fanden Gedenkveranstaltungen statt. Ihm zu Ehren wurde eine Brücke benannt und in beiden Städten ein Käfer-Korso veranstaltet. Die SIS hat Prof. Hahn sehr viel zu verdanken – er war für uns Freund, Inspirator und Mitstreiter.

Auch die Zusammenarbeit mit unseren regionalen und internationalen Partnern ist ein wichtiger Bestandteil unserer Bildungsarbeit. Der Austausch mit Hochschulen, Bildungseinrichtungen und Unternehmen eröffnet unseren Schülerinnen und Schülern wertvolle Perspektiven und stärkt die Verbindung von Lernen, Praxis und internationaler Erfahrung.



Unser Dank gilt allen, die das vergangene Schuljahr mit ihren Ideen, ihrer Tatkraft und ihrem Engagement gestaltet haben und auch im neuen Schuljahr dazu beitragen, dass unsere Schulen und Kitas Orte des Lernens, der Begegnung und der persönlichen Entwicklung sind. Gemeinsam schaffen wir die Grundlage dafür, junge Menschen auf ihrem Weg in eine vielfältige und vernetzte Welt zu begleiten.

Wir wünschen Ihnen spannende Einblicke in unsere Bildungsarbeit und einen erfolgreichen Start in die kommenden Monate. Lassen Sie sich von den Geschichten, Projekten und Begegnungen inspirieren! Viel Freude beim Lesen!

Ihr *Ihre*
Rüdiger School *Dr. Sabrina Simchen-Schubert*

UNTERNEHMENSVERBUND

Unser Unternehmensverbund SIS Company wächst kontinuierlich und schafft durch seine enge Vernetzung wertvolle Synergien, die jedes Einzelunternehmen voranbringen.

Trotz dieser Zusammenarbeit agieren alle Unternehmen eigenständig und unabhängig, wodurch Entscheidungen schnell und effizient getroffen werden können.

Im folgenden Abschnitt stellen wir Ihnen den Unternehmensverbund und seine Hauptaufgabengebiete vor.

SIS & GGB

- 17 Schulen und 22 Kindergärten in Sachsen
- Fokus auf Fremdsprachen
- Ganzheitliches Konzept: Kindergärten, Grundschulen, Oberschulen und Gymnasien
- ca. 3.100 Schüler/innen
- ca. 800 Lehrer/innen und Erzieher/innen
- Internationale Ausrichtung





STUDIENCOLLEG Glauchau

- Staatlich anerkanntes Studienkolleg
- Studienvorbereitung für internationale Studenten
- T-Kurs und W-Kurs
- Sprachkurse
- Sommer- und Wintercamps
- Internationales Wohnheim





SIS Language Center

telc LANGUAGE TESTS

- Offizieller telc-Außenstelle-prüfungspartner in Ägypten
- telc Prüfungen und Zertifikate Sprachkurse (online & vor Ort)
- Team aus zertifizierten PrüferInnen aus Deutschland
- Nächster Schritt: **telc-SIS-Akademie**





SIS Middle East

- Berufsausbildung in Ägypten nach deutschem Vorbild
- Bereiche: KFZ-Mechatronik (PKW / LKW / Bus / Elektroautos), Karosserie und Lackierer/in
- Ca. 3.000 Absolventen mit AHK anerkanntem Abschluss
- Ca. 1.200 aktive Lehrlinge (inkl. Frauen)
- Auszeichnung als beste ägyptische Berufsschule 2023





Saxony Egypt University

- Einführung des deutschen dualen Bildungssystems in Ägypten
- Deutsche Lehrpläne und Experten
- Praxisorientiert (60 %)
- Abschluss nach 4 oder 8 Semestern (Spezialisierung)
- Beginn im September 2024 mit 6 Studiengängen





SIS Cairo West & SIS Red Sea

- SIS-Auslandsschulen in Kairo und Hurghada
- Kindergarten bis Klasse 12
- Abschluss: IB Diploma
- Multilinguales Konzept
- Sprachen: Deutsch, Arabisch, Englisch, Spanisch, Chinesisch
- Möglichkeit, das Abitur an einer der SIS-Schulen in Deutschland zu absolvieren (ab Klasse 9)





SNS – Saxony Nursing School

- Pflegeausbildung in Ägypten nach deutschem System
- In Kooperation mit dem ägyptischen Ministerium
- 1. offizielle Schule: Baheya SNS
- 5 Jahre Ausbildung
- Beginn ab Klasse 9
- Revolutionierung der ägyptischen Berufsausbildung







TOP NEWS

Das bewegt unsere deutschen & internationalen Unternehmen!

100 Jahre Carl H. Hahn – Ein Vermächtnis, das weiterlebt

Wolfsburg, Chemnitz und Glauchau erinnern an einen großen Gestalter, Förderer und Freund der Saxony International School

Am 1. Juli 2026 wäre Prof. Dr. Carl H. Hahn 100 Jahre alt geworden. Sein Lebenswerk hat weit über Volkswagen hinaus Spuren hinterlassen – in Wolfsburg, in Sachsen, in der Wirtschaft und ganz besonders auch im Bildungsbereich.

Aus diesem besonderen Anlass wurde in Wolfsburg, Chemnitz und Glauchau mit zahlreichen Veranstaltungen und Initiativen an einen Mann erinnert, dessen Name bis heute für Weitblick, Internationalität, Verantwortung und Zukunftsorientierung steht.

Eine Frage drängt sich dabei geradezu auf: Was wäre gewesen, wenn Carl H. Hahn Volkswagen nicht geprägt hätte? Wie hätte sich Wolfsburg entwickelt? Welche Rolle hätte Sachsen nach der Wiedervereinigung eingenommen? Und welche Impulse hätten Bildung und internationale Zusammenarbeit ohne seinen persönlichen Einsatz erfahren?

Carl H. Hahn gehörte zu den Persönlichkeiten, die nicht nur Unternehmen führten, sondern Entwicklungen anstießen. Als früherer Vorstandsvorsitzender von Volkswagen machte er den Konzern internationaler und prägte die wirtschaftliche Entwicklung Wolfsburgs entscheidend mit. Später setzte er sich mit großer Leidenschaft für Sachsen ein und unterstützte zahlreiche Projekte.

Zu seinem 100. Geburtstag wurde dieses außergewöhnliche Lebenswerk an mehreren Orten gewürdigt. In Wolfsburg erhielt eine Brücke seinen Namen. In Wolfsburg und Chemnitz erinnerten Treffen historischer VW Käfer mit eindrucksvollen Fahrzeugkorsos an seine enge Verbindung zur Automobilgeschichte. Auch Chemnitz setzte besondere



Zeichen der Erinnerung. Die Familie Hahn trug sich in das Goldene Buch der Stadt ein. Zudem wurde ein Park zu Ehren von Prof. Hahn eingeweiht. Auch sein Einsatz für den Erhalt und die Sanierung der historischen Orgel wurde gewürdigt. An der Gedenkveranstaltung nahm auch Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer teil. In seiner Rede würdigte er die großen Verdienste des Chemnitzer Ehrenbürgers für Sachsen und hob insbesondere dessen gesellschaftliches Engagement hervor.

Top-News des Unternehmensverbundes im In- und Ausland

Ein Thema lag Carl H. Hahn dabei stets besonders am Herzen: hervorragende Bildung von Anfang an. Er war überzeugt davon, dass die Zukunft einer Gesellschaft bei ihren Kindern beginnt. Gute frühkindliche Bildung, Fremdsprachen, Weltoffenheit und internationale Erfahrungen waren für ihn keine Nebenthemen, sondern zentrale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft.

Genau diese Gedanken prägen bis heute die Saxony International School – Carl Hahn.

Die SIS trägt seinen Namen mit Stolz und versteht ihn zugleich als Auftrag. Internationale Bildung, frühes Sprachenlernen, Leistungsbereitschaft, Weltoffenheit und die Vorbereitung junger Menschen auf eine global vernetzte Welt gehören zum Selbstverständnis der Schulen. Mit ihren internationalen Aktivitäten tragen sie zugleich dazu bei, Sachsen in vielen Ländern bekannt zu machen.





Für die SIS war der 100. Geburtstag daher weit mehr als ein Gedenktag. Zu Ehren von Carl H. Hahn wurde eine Parkbank gestiftet, die an sein Wirken erinnern soll. Besonders wichtig war jedoch eine Initiative, die ganz im Sinne seines Bildungsverständnisses steht: Die SIS stellte Stipendien in Höhe von insgesamt 7.200 Euro für Schülerinnen und Schüler ihrer Grundschulen bereit.



Damit konnten Kinder aus Familien unterstützt werden, deren finanzielle Möglichkeiten begrenzter sind. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler konnten diese Chance nutzen.
Gerade darin zeigt sich vielleicht am deutlichsten, wie die SIS an Carl H. Hahn erinnern möchte: nicht allein mit Worten, sondern mit konkreten Chancen für junge Menschen.
Sein 100. Geburtstag ist deshalb nicht nur Anlass, auf ein beeindruckendes Leben zurückzublicken. Er ist auch eine Erinnerung daran, Verantwortung für die nächste Generation zu übernehmen.
Für die Saxony International School bleibt Carl H. Hahn unvergessen. Er war Namensgeber, Freund, Unterstützer und Impulsgeber.
Seine Ideen leben weiter – in den Schulen, in den Kindern und in der Überzeugung, dass gute Bildung der wichtigste Schlüssel für die Zukunft ist. *RS*

Die SIS sagt Danke, Prof. Carl H. Hahn.





Chinesische Schülergruppe zu Gast an unseren Internationalen Schulen

Am 19. August 2026, in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien, durften wir eine chinesische Schülergruppe an unseren Internationalen Schulen in Meerane begrüßen. 13 Schülerinnen und Schüler sowie zwei Lehrkräfte besuchten im Rahmen ihrer Bildungsreise durch Europa unsere Schulen. Der Besuch startete an der Internationalen Oberschule Meerane. Dort wurde zunächst unser internationales Bildungsprogramm für ausländische Schülerinnen und Schüler vorgestellt. Anschließend blieb viel Zeit für das Wichtigste: Begegnung und gemeinsames Erleben. Beim gemeinsamen Volleyballspielen und Crêpes-Backen in der Schülerküche kamen deutsche und chinesische Schülerinnen und Schüler schnell miteinander ins Gespräch. Trotz





der kurzen gemeinsamen Zeit wurden Kontakte ausgetauscht und sogar erste Freundschaften geschlossen – ein schönes Beispiel dafür, wie unkompliziert interkultureller Austausch funktionieren kann. Nach einem gemeinsamen Mittagessen an der Internationalen Oberschule wurde der Besuch mit einer Führung durch das Internationale Gymnasium Meerane abgerundet. Das Studiencolleg bedankt sich herzlich bei allen beteiligten Schulen und Lehrkräften, die diese wertvollen Begegnungen ermöglicht haben – gerade in der sonst so turbulenten ersten Schulwoche nach den Sommerferien. Wir freuen uns über den gelungenen Austausch und hoffen auf viele weitere internationale Begegnungen! *HS*

Mehr Hilfe vor Ort: Hotsy Totsy kommt nach Geithain

Neue Außenstelle Logopädie soll Familien in der Region noch besser unterstützen

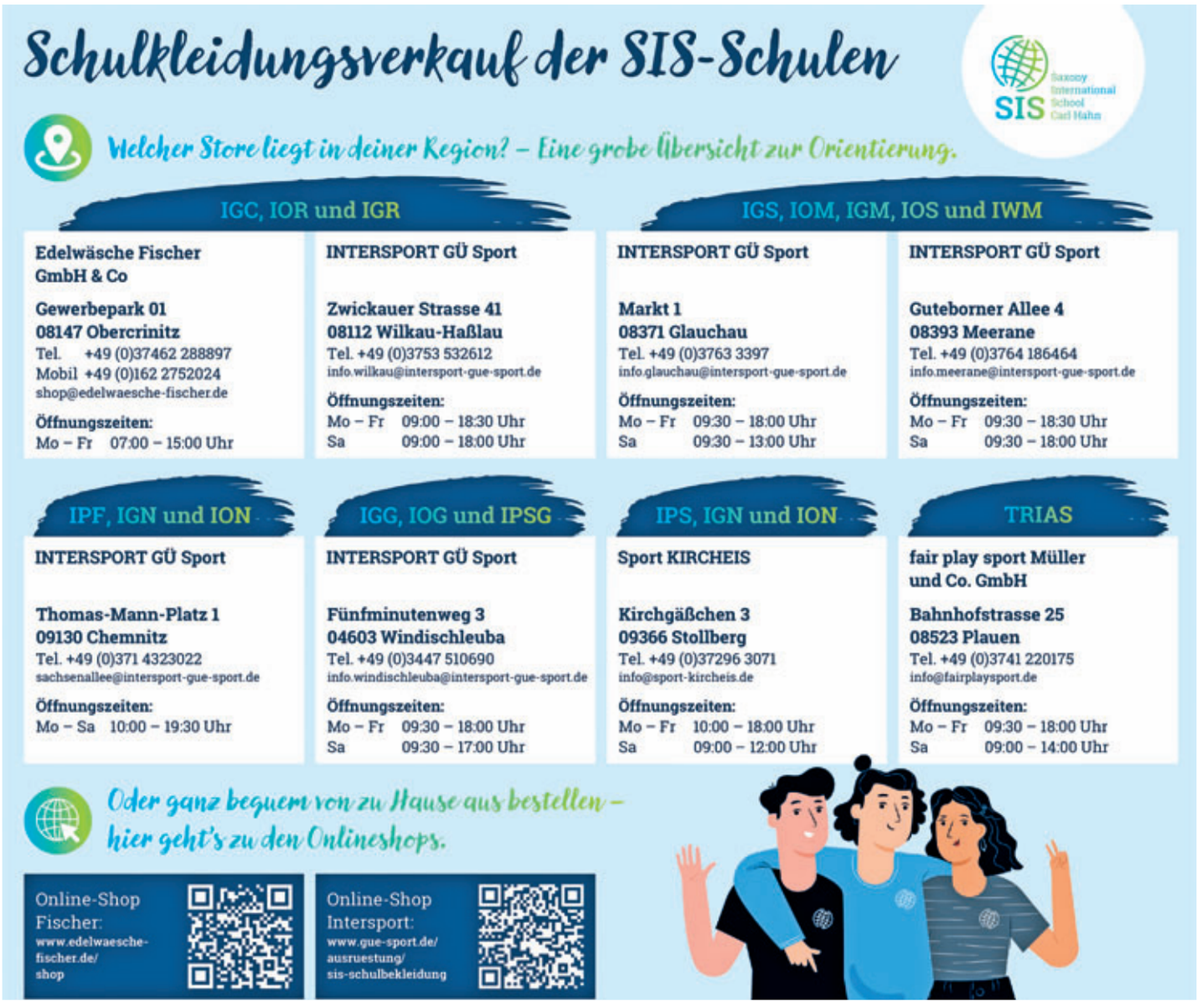
Gute Nachrichten für Geithain und die umliegende Region: Das Hotsy Totsy aus Glauchau eröffnet eine neue Außenstelle in Geithain. Ab dem 30. Oktober 2026 werden dort zunächst vor allem logopädische Behandlungen angeboten. Das Hotsy Totsy in der Rudolf-Breitscheid-Straße 2 in Glauchau ist seit vielen Jahren eine etablierte Adresse für therapeutische Angebote und verschiedene Kurse für Kinder und Familien. Die Nachfrage nach Leistungen in den Bereichen Logopädie, Ergotherapie sowie weiteren Förder- und Kursangeboten ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Deshalb wurde der Standort in Glauchau bereits erweitert. Doch auch aus anderen Regionen sowie von Schul- und Kita-Standorten kommen immer mehr Anfragen. Der Bedarf zeigt deutlich, wie wichtig eine frühzeitige Förderung sein kann. Denn gerade bei Kindern gilt: Je früher Entwicklungsauffälligkeiten erkannt und gezielt begleitet werden, desto besser sind häufig die langfristigen Chancen. Mit der neuen Außenstelle in Geithain soll nun ein weiterer wichtiger Schritt gegangen werden. Der neue Standort befindet sich direkt gegenüber der International Primary School Geithain und damit in unmittelbarer Nähe zu Kindern und Familien. Zum Start sollen insbesondere logopädische Behandlungen angeboten werden. Je nach Nachfrage kann das Angebot später weiter ausgebaut werden. Für viele Eltern bedeutet die neue Außenstelle vor allem eines: kürzere Wege, bessere Erreichbarkeit und Unterstützung direkt vor Ort. Die Eröffnung in Geithain ist deshalb mehr als nur eine räumliche Erweiterung. Sie ist ein weiterer Baustein, um Kinder und Familien möglichst früh, individuell und wohnortnah zu begleiten. Wir wünschen dem Hotsy Totsy in Geithain einen erfolgreichen Start und viele kleine und große Fortschritte für die Kinder der Region. *RS*



SIS-Schulkleidung rückt näher an die Schulstandorte

Neue Verkaufsstellen in Sachsen machen Anprobe und Direktkauf künftig deutlich einfacher

Die Schulstandorte der SIS sind über weite Teile Sachsens verteilt. Für viele Familien bedeutete der direkte Kauf der SIS-Schulkleidung deshalb bislang einen vergleichsweisen hohen Aufwand. Mit dem Ausbau des regionalen Verkaufsstellennetzes soll sich das nun ändern. Spätestens ab Oktober stehen Eltern sowie Schülerinnen und Schülern zusätzliche Möglichkeiten zur Verfügung, die SIS-Schulkleidung direkt vor Ort zu kaufen. Damit wird der Weg zur passenden Kleidung für viele Familien deutlich kürzer. Ein besonderer Vorteil des Direktkaufs: Die verschiedenen Modelle können vor Ort angesehen und anprobiert werden. Größen und Schnitte lassen sich so unmittelbar vergleichen, bevor die Kaufentscheidung getroffen wird. Zu den Verkaufsstellen gehören unter anderem Sport Kircheis in Stollberg, Intersport Gü-Sport in Chemnitz-Hilbersdorf sowie Fair Play Sport Müller & Co. in Plauen. Auch in Meerane, Glauchau und Wilkau-Haßlau bestehen weiterhin Möglichkeiten zum Kauf der SIS-Schulkleidung. Weitere Standorte ergänzen das Netz. Natürlich bleibt auch der bewährte Online-Verkauf erhalten. Familien können somit künftig noch flexibler entscheiden, ob sie ihre Schulkleidung bequem online bestellen oder den persönlichen Einkauf mit Anprobe vor Ort nutzen möchten. Mit dem erweiterten Verkaufsstellennetz wird die SIS-Schulkleidung damit ein Stück näher an die einzelnen Schulstandorte und vor allem näher an die Familien gebracht. Eine Übersicht aller Verkaufsstellen ist in der beigefügten Grafik dargestellt. *RS*



IMPRESSUM: SAXONY INTERNATIONAL SCHOOL – Carl Hahn – gemeinnützige GmbH, Rudolf-Breitscheid-Straße 2, 08371 Glauchau, Tel.: 03763 7773-300, Fax: 03763 7773-333, info@saxony-international-school.de, www.saxony-international-school.de • **V. i. S. d. P.:** Dipl.-Ing. Rüdiger School (Geschäftsführer), Dr. Sabrina Simchen-Schubert (Geschäftsführerin) • **Redaktion:** SIS sowie Schüler und Lehrer der jeweiligen Einrichtungen • **Fotos:** Kitas und Schulen der GGB/SIS. Vielen Dank an alle, die an der Gestaltung der Zeitung mitgewirkt haben, insbesondere den Autoren aus der Schüler- und Lehrerschaft. **Maßnahmen aus dem Ganztagesangebotsbereich werden mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.** **Bankverbindung:** Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG, **IBAN:** DE22 8709 5974 0300 0203 48 · **BIC:** GENODEF1GC1, • **Steuer-Nr.:** 227/124/00424, Eingetragen beim Amtsgericht: Chemnitz HRB 25172, **Geschäftsführer:** Dipl.-Ing. Rüdiger School, Dr. Sabrina Simchen-Schubert.

GGB kocht regional – seit Sommer auch in Neukirchen/Pleiße

Seit Juli 2026 gibt es an unserem Schulstandort in Neukirchen/Pl. eine eigene Speisenversorgung. Mit dem Start der neuen Gemeinschaftsküche erweitert die GGB Gesellschaft zur ganzheitlichen Bildung gGmbH Sachsen ihre Möglichkeiten, Kinder und Jugendliche der eigenen sowie anderer örtlichen Einrichtungen mit frisch zubereiteten und ausgewogenen Mahlzeiten zu versorgen, auf 6 Gemeinschaftsküchen. Im Mittelpunkt stehen die ausgewogene Ernährung, eine kindgerechte Gestaltung der Speisepläne und eine zuverlässige Versorgung im Schul- und Kita-Alltag. Die kurzen Wege zwischen Küche und Einrichtung ermöglichen zudem eine enge Zusammenarbeit und einen direkten Austausch. Unser Team in Neukirchen hat sich gut zusammengefunden, das Essen wird gut angenommen und die Köche freuen sich über die Feedbacks, die regelmäßig zurückkommen: „Es war lecker." *SStr*

Von Glauchau nach Ägypten – und zurück nach Sachsen

Neue SEG GmbH will internationale Studierende, Hochschulen und Unternehmen zusammenbringen – und damit auch dem Fachkräftemangel in Sachsen begegnen. Glauchau bekommt ein neues internationales Bildungsprojekt: Im Juli wurde die Saxony Egypt Global Education Consulting Center GmbH (SEG) gegründet. Von ihrem Sitz in der Auestraße 125 aus will die deutsch-ägyptische Gesellschaft künftig Hochschulen, Bildungseinrichtungen und Unternehmen in Sachsen mit Partnern in Ägypten und weiteren Ländern vernetzen. Die Idee dahinter ist ebenso einfach wie aktuell: Junge Menschen sollen frühzeitig auf ein Studium, eine Ausbildung oder eine berufliche Tätigkeit in Deutschland vorbereitet werden. Gleichzeitig sollen sächsische Hochschulen und Unternehmen leichter Zugang zu internationalen Studierenden und qualifizierten Fachkräften erhalten. Die SEG versteht sich dabei als Vermittler und Koordinator. Geplant sind unter anderem Praktika, Trainingsangebote, Auslandssemester und praxisbezogene Studienaufenthalte. Hinzu kommen Weiterbildungs-, Qualifizierungs- und Vorbereitungsprogramme sowie die Begleitung von Studierenden und Absolventen auf ihrem Weg in Studium und Beruf. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der sprachlichen Vorbereitung. Noch bevor Studierende oder Fachkräfte nach Deutschland kommen, sollen sie in ihren Heimatländern intensive Deutschkenntnisse erwerben. Damit will die Gesellschaft eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium, eine Ausbildung und den späteren Einstieg in den Arbeitsmarkt schaffen. Für Sachsen könnte das Modell in mehrfacher Hinsicht interessant sein. Hochschulen sind zunehmend auf internationale Studierende angewiesen, während viele Unternehmen zugleich nach gut qualifiziertem Nachwuchs suchen. Die SEG möchte beide Seiten zusammenbringen und internationale Bildungswege stärker mit den Anforderungen der Wirtschaft verbinden. Dabei setzt die Gesellschaft auf bereits bestehende Kontakte zu Hochschulen und Universitäten in Ägypten und weiteren Ländern. Nach Angaben der Gründer ist das Interesse an neuen Kooperationen schon jetzt groß. Langfristig soll in Glauchau eine Plattform entstehen, die internationale Bildung, Fachkräftegewinnung und wirtschaftliche Zusammenarbeit miteinander verbindet. Der Standort könnte damit nicht nur für Studierende aus dem Ausland attraktiver werden, sondern auch einen Beitrag dazu leisten, qualifizierte junge Menschen dauerhaft für Sachsen zu gewinnen. Aus Glauchau heraus sollen so neue Bildungsbrücken entstehen – mit Chancen für Hochschulen, Unternehmen und junge Menschen auf beiden Seiten. *RS*



TAGE DER OFFENEN TÜR 2026/27

- **International Primary School Frankenberg (IPF)**
  Mit Herbstfest -
  07.11.2026, 10:00 – 13:00 Uhr
- **Internationale Oberschule Niederwürschnitz (ION) / Internationales Gymnasium Niederwürschnitz (IGN)**
  13.11.2026, 15:00 – 18:00 Uhr
- **Internationales Gymnasium Reinsdorf (IGR) / Internationale Oberschule Reinsdorf (IOR)**
  Mit Herbstfest
  20.11.2026, 15:00 – 18:00 Uhr
- **TRIAS Oberschule Elsterberg (TOS) / TRIAS Gymnasium Elsterberg (TGE)**
  20.11.2026, 15:00 – 18:00 Uhr
- **Internationale Oberschule Neukirchen (IOS)**
  15.01.2027, 15:00 – 18:00 Uhr
- **International Primary School Meerane (IPM)**
  23.01.2027, 10:00 – 13:00 Uhr
- **Internationale Grundschule Crinitzberg (IGC)**
  27.02.2027, 10:00 – 13:00 Uhr
- **Internationales Gymnasium Meerane (IGM) / Internationales Wirtschaftsgymnasium (IWM)**
  05.03.2027, 15:00 – 18:00 Uhr
- **Internationale Grundschule Glauchau (IGS)**
  06.03.2027, 10:00 – 13:00 Uhr
- **International Primary School Geithain (IPSG)**
  13.03.2027, 09:00 – 12:00 Uhr
- **International Primary School Stollberg (IPS)**
  13.03.2027, 10:00 – 13:00 Uhr
- **Internationale Oberschule Meerane (IOM)**
  19.03.2027, 15:00 – 18:00 Uhr

Schulträger: Saxony International School – Carl Hahn gGmbH
www.saxony-international-school.de



FRISCH AUS DER SIS WELT

Schulen im Fokus!

Warum eigentlich die Fahnen?

Vielleicht ist es dem einen oder anderen schon aufgefallen: An einigen unserer Standorte wehen neue Fahnen – und weitere werden in nächster Zeit dazukommen. Auf den ersten Blick vielleicht etwas ungewöhnlich für eine Schule, steckt dahinter ein Gedanke, der gut zu unserem Konzept passt. Unsere Schulen sind fest in ihrer jeweiligen Region verwurzelt und gleichzeitig international ausgerichtet. Genau diese Verbindung möchten wir mit den Fahnen sichtbar machen: die Verbundenheit mit unserem Standort, mit Sachsen und Deutschland – und zugleich unsere Offenheit gegenüber anderen Ländern, Sprachen und Kulturen. Denn Internationalität gehört bei der SIS zum Schulalltag: durch Fremdsprachen und bilingualen Unterricht, durch internationale Schülerinnen und Schüler und durch Begegnungen über Ländergrenzen hinweg. Gleichzeitig ist uns wichtig, dass unsere Schülerinnen und Schüler ihre eigene Region kennen, sich mit ihr verbunden fühlen und von hier aus neugierig auf die Welt blicken. Die neuen Fahnen sind damit mehr als Dekoration: Sie stehen für regionale Wurzeln und internationale Offenheit – zwei Seiten, die für uns gut zusammengehören. *SAS*



Herzlich willkommen bei uns!

Ein neues Schuljahr bedeutet auch immer viele neue Gesichter an unseren Schulen. In diesem Jahr begrüßen wir 232 Schulanfängerinnen und Schulanfänger und 339 neue Fünftklässler – dazu kommen die neuen Schülerinnen und Schüler am Wirtschaftsgymnasium sowie alle, die in einer anderen Klassenstufe neu zu uns gewechselt sind. Euch allen ein herzliches Willkommen bei der SIS! Für unsere Schulanfänger beginnt dieser neue Lebensabschnitt traditionell mit einem ganz besonderen Tag: dem Schulanfang. Mit Zuckertüte, Familie und einem feierlichen Programm werden die neuen Erstklässler an unseren Grundschulen willkommen geheißen. Danach heißt es, Stück für Stück den Schulalltag zu entdecken – und dabei schnell einige Besonderheiten unserer Schulen kennenzulernen. Fremdsprachen und das Lernen in zwei Sprachen gehören bei uns von Anfang an dazu. Ebenso begegnen den Kindern bereits in der Grundschule Elemente des selbstorganisierten Lernens (SOL). Schritt für Schritt lernen sie, Verantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen, selbstständiger zu arbeiten und ihre eigenen Stärken zu entdecken. Dabei bleibt natürlich immer Raum für individuelle Unterstützung und das gemeinsame Lernen in der Klasse. Auch der Wechsel in die 5. Klasse ist ein großer Schritt und wird an unseren weiterführenden Schulen entsprechend begrüßt. Bei den Aufnahmefeiern lernen die neuen Schülerinnen und Schüler ihre Schule und Klassen kennen und werden ganz offiziell Teil unserer Schulgemeinschaft. Vieles aus unserem Konzept begleitet sie weiter: Fremdsprachen und bilingualer Unterricht, SOL, individuelle Lernwege und natürlich die internationale Ausrichtung unserer Schulen. Ein Neustart ist es ebenso für unsere neuen Schülerinnen und Schüler am Wirtschaftsgymnasium. Sie beginnen mit der 11. Klasse ihren dreijährigen Weg zum Abitur und lernen neben den bekannten Fächern auch neue Schwerpunkte wie BWL/VWL kennen. Und natürlich freuen wir uns über alle, die zwischendurch zu uns finden – ganz gleich, ob in Klasse 3, 7 oder 10. Eine neue Schule bedeutet neue Menschen, neue Abläufe und manchmal auch ein bisschen Aufregung. Wir hoffen, dass aus „neu“ ganz schnell „angekommen“ wird. Wir wünschen allen neuen Schülerinnen und Schülern, dass sie schnell Freunde finden, neugierig bleiben, ihre eigenen Stärken entdecken und sich bei uns wohlfühlen. Schön, dass ihr da seid – und einen guten Start bei der SIS! *SAS*



Von Mexiko bis Vietnam – willkommen an unseren Schulen!



Auch in diesem Schuljahr dürfen wir wieder Schülerinnen und Schüler aus ganz unterschiedlichen Teilen der Welt bei uns begrüßen. Sie kommen unter anderem aus Mexiko, China, Vietnam, Ägypten und der Slowakei und bringen ihre Sprachen, Kulturen, Erfahrungen und ganz persönlichen Geschichten mit in unseren Schulalltag. Einige bleiben für ein Gastschuljahr bei uns und kehren danach in ihre Heimat zurück. Andere haben einen deutlich längeren Weg vor sich: Sie möchten in den kommenden drei bis vier Jahren bei uns lernen und schließlich ihr Abitur in Deutschland ablegen. Was für uns mit einem neuen Gesicht im Klassenzimmer beginnt, ist für die Jugendlichen und ihre Familien ein ziemlich großer Schritt. Viele Eltern schicken ihre Kinder buchstäblich ans andere Ende der Welt – in ein anderes Land, eine andere Kultur und häufig zunächst auch in eine noch fremde Sprache. Dahinter steckt viel Mut, Vertrauen und nicht zuletzt die Überzeugung, dass gute Bildung Türen öffnen kann. Ein guter Schulabschluss schafft Möglichkeiten: für ein Studium, für die berufliche Entwicklung und für die Freiheit, den eigenen weiteren Weg selbst gestalten zu können. Viele unserer internationalen Schülerinnen und Schüler besuchen das Internationale Gymnasium Meerane (IGM), aber auch an unseren Schulen in Niederwürschnitz und Geithain gehören sie inzwischen zum Schulalltag. Ein Teil von ihnen lebt während dieser Zeit im International Student House (ISH), andere haben ihr neues Zuhause bei Gastfamilien gefunden. Und natürlich funktioniert Internationalität nicht nur in eine Richtung. Auch für unsere deutschen Schülerinnen und Schüler ist es eine besondere Erfahrung, den Schulalltag mit Jugendlichen aus anderen Ländern zu teilen. Plötzlich sitzt jemand aus Mexiko, Vietnam oder China neben einem im Unterricht. Man entdeckt Unterschiede, aber mindestens genauso viele Gemeinsamkeiten, hilft sich gegenseitig, verbessert ganz nebenbei seine Sprachkenntnisse und erfährt aus erster Hand, wie das Leben anderswo aussieht. Aus Mitschülerinnen und Mitschülern werden dabei nicht selten Freunde. Genau das macht eine internationale Schule schließlich aus: nicht nur Sprachen zu lernen und über andere Kulturen zu sprechen, sondern ihnen jeden Tag ganz selbstverständlich zu begegnen. An alle, die in diesem Schuljahr neu zu uns gekommen sind: Wir wünschen euch, dass ihr euch schnell einlebt, viele gute Erfahrungen sammelt, Freundschaften schließt und euch bei uns bald ein bisschen zu Hause fühlt.

Wenn es regnet, beginnt der Notfall – historische Schule braucht dringend Hilfe

Seit 150 Jahren wird das denkmalgeschützte Gebäude als Schule genutzt. Doch das Dach ist so schadhaft, dass bei Starkregen sofort gehandelt werden muss. Jetzt liegt der Fördermittelantrag bei der SAB.

Wenn starker Regen angekündigt ist, beginnt für die Verantwortlichen am Internationalen Gymnasium Meerane „Johann Heinrich Pestalozzi“ die Sorge. Personal muss kurzfristig bereitstehen, um mögliche Wasserschäden im historischen Schulgebäude zu verhindern. Im gesamten Dachgeschoss wurden vorsorglich Folien ausgelegt, damit eindringendes Wasser nicht unmittelbar durch Decken und Räume läuft. Ein Dauerzustand kann das nicht sein. Das denkmalgeschützte Schulgebäude blickt auf eine außergewöhnliche Geschichte zurück: Seit rund 150 Jahren wird es durchgehend als Schule genutzt. Generationen von Kindern und Jugendlichen haben hier gelernt. Heute ist das Gebäude jedoch an einem Punkt angekommen, an dem dringend investiert werden muss. Besonders das Dach bereitet große Sorgen. Bei Starkregen zeigt sich immer wieder, wie ernst die Situation ist. Provisorische Schutzmaßnahmen helfen zwar kurzfristig, ersetzen aber keine fachgerechte und nachhaltige Sanierung. Deshalb wurde nun ein wichtiger Schritt gegangen. Für die weiteren Planungsphasen 4 bis 6 wurde ein Fördermittelantrag gestellt. Dieser liegt inzwischen bei der Sächsischen Aufbaubank in Dresden. **Die Hoffnung richtet sich nun auf Unterstützung durch den Freistaat Sachsen.** Die notwendige Teilsanierung ist auch auf politischer Ebene bekannt. Die zuständige Landtagsabgeordnete, der Kultusminister und Vertreter der Region kennen den Zustand des Gebäudes und die Dringlichkeit der Maßnahmen. Für die Verantwortlichen ist klar: Es geht längst nicht nur um die Reparatur eines Daches. Es geht um den Erhalt eines Denkmals, um ein Stück regionaler Bildungsgeschichte und um die Frage, ob dieses Haus auch künftig ein sicherer Lernort bleiben kann. 150 Jahre hat das Gebäude Kindern und Jugendlichen Raum zum Lernen gegeben. Jetzt braucht es selbst Hilfe. Mit der beantragten Förderung könnte ein entscheidender Schritt getan werden, um die Schule zu sichern und ihre Geschichte fortzuschreiben. Denn jeder starke Regen macht erneut deutlich, dass die Zeit drängt. Aus einem Provisorium muss eine dauerhafte Lösung werden – bevor aus Sorge ein ernsthafter Schaden entsteht. *RS*



Lehrervollkonferenz der SIS am 11.08.26

Wie in jedem Jahr steht die letzte Sommerferienwoche ganz im Zeichen abschließender Vorbereitungen für einen erfolgreichen Schuljahresstart. An einem dieser Tage kamen rund 350 Lehrkräfte, Schulsekretärinnen und Leitungs-Admins zur jährlichen Gesamtlehrerkonferenz zusammen. Die Veranstaltung startete mit einer schwungvollen und stark applaudierten Modenschau, bei der sehr engagiert Lehreroutfits präsentiert wurden – ein Beitrag zur gemeinsamen Identität, für Vorbildwirkung und zum einheitlichen Erscheinungsbild der Schule. Nach einem richtungsweisenden und teils bilingualen Grußwort der Geschäftsführung schlossen sich verpflichtende, aber sehr lebhafte Arbeitsschutzbelehrungen an und danach folgte ein interessanter Input zum Thema Bilingualität durch den Gastreferenten Prof. Dr. Böttger. Themen wie Bilingualität, mediale Bildung und SOL (Selbstorganisiertes Lernen) sind wesentliche Konzeptbestandteile der SIS-Bildungsarbeit und schlossen sich auch in den Workshops an, die danach folgten: KI, Sofatutor, SWOP; Mathetool, Bili-Workshop, SOL-Erarbeitungen fachspezifisch uvm. Aber auch Entwicklungen zu Inhalten wie Extremismus, Erste-Hilfe oder Umgang mit besonderen Schülern sowie Kindeswohl wurden thematisiert. In Parallelveranstaltungen trafen sich die Fachschaften. Auch alle Sekretärinnen und Leitungs-Admins hatten die Möglichkeit, sich zu schulorganisatorischen Themen auszutauschen. Ganz neu war in diesem Jahr die Pausengestaltung in Form von Gallery- und IT-Walks, wodurch alle Kollegen die Möglichkeit erhielten, sich mit einer Tasse Kaffee in der Hand über verschiedene Best-Practice an den Schulen sowie über IT-Anwendungen zu informieren. Die Workshops ermöglichten es den Teilnehmenden, sich über schulinterne Erfahrungen auszutauschen und konkrete Handlungsoptionen für die eigene Unterrichtspraxis zu entwickeln. Mit der Veranstaltung verdeutlicht sich die große Bedeutung, die der Schulträger der gemeinsamen Professionalisierung und Weiterentwicklung bei o.g. Themen beimisst. Gewonnene Impulse sollen nun in die tägliche Arbeit an den Schulen einfließen und zur weiteren Qualitätsentwicklung beitragen. Allen Organisatoren der Workshops und Themenrunden sei gedankt für die voranbringenden Inhalte und für das Unterrichts-Know-How. Gastgeber war wieder die Internationale Grundschule in Glauchau (IGS), der wir danken möchten für die hervorragende Organisation, für liebevoll vorbereitete Räumlichkeiten und die leckere vielfältige Speisenversorgung. *SStr*













„Der Schlüssel hat ausgedient.“: Digitale Schließsysteme – moderne Sicherheit für unsere Schulen und Kitas.

Digitalisierung findet heute nicht nur im Unterricht statt. Auch die Organisation und Sicherheit eines Schul- oder Kitagebäudes kann von moderner Technik profitieren. Ein Beispiel dafür sind digitale Schließsysteme, die klassische Schlüssel zunehmend ergänzen oder ersetzen. Bei einem herkömmlichen Schließsystem erhalten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen oder mehrere Schlüssel. Geht ein wichtiger Schlüssel verloren, kann das schnell zu einem Problem werden. Im schlimmsten Fall müssen Schließzylinder ausgetauscht und neue Schlüssel angefertigt werden, was sehr aufwendig und unheimlich kostenintensiv ist. Bei einem digitalen Schließsystem funktioniert das anders: Türen können beispielsweise mit einem Transponder geöffnet werden. Geht dieser verloren, kann die entsprechende Zugangsberechtigung innerhalb von Sekunden gesperrt werden. Ein weiterer Vorteil ist die flexible Vergabe von Zutrittsrechten. Nicht jede Person muss Zugang zu jedem Bereich einer Schule haben. Lehrkräfte benötigen beispielsweise andere Zugangsberechtigungen als Schülerinnen und Schüler, externe Dienstleister oder Gäste. Bei einem digitalen System können solche Berechtigungen gezielt vergeben und bei Bedarf wieder geändert werden. Gerade eine Einrichtung mit Kindern stellt besondere Anforderungen an ein Schließsystem. Neben Unterrichts- und Gruppenräumen gibt es Lehrerzimmer, Verwaltungsbereiche, Technikräume, Sporthallen, Fachkabinette oder Räume mit wertvoller technischer Ausstattung. Ein modernes Zutrittskonzept kann dabei helfen, diese unterschiedlichen Bereiche sinnvoll abzusichern und gleichzeitig den Alltag möglichst unkompliziert zu gestalten. Auch organisatorisch bietet die digitale Technik Vorteile. Berechtigungen lassen sich zentral verwalten, Änderungen können schneller vorgenommen werden und bei einem verlorenen Zugangsmedium muss nicht automatisch das gesamte Schließsystem verändert werden. Das kann langfristig Zeit, Aufwand und Kosten sehr deutlich reduzieren. Natürlich bedeutet „digital“ nicht automatisch „sicher“. Ein digitales Schließsystem muss professionell geplant und betrieben werden, das geschieht durch speziell dafür ausgebildete Kollegen aus unserem eigenen Team, die aktuell mit dem Einbau und der Konfiguration der Digitalen Schließsysteme beschäftigt sind. Datenschutz, IT-Sicherheit, die zuverlässige Funktion der Technik und klare Regelungen für Notfälle spielen dabei eine wichtige Rolle. Dabei ist genau festgelegt, welche Daten tatsächlich benötigt werden und wer darauf zugreifen darf. Für unsere Schulen und Kitas sind digitale Schließsysteme deshalb ein sinnvoller Bestandteil der Gebäudetechnik. Sie verbinden Sicherheit mit Flexibilität und zeigen gleichzeitig, dass Digitalisierung weit über Notebooks und Digitale Tafeln hinausgeht. Moderne Schule und Kita bedeutet schließlich nicht nur digitales Lernen – sondern auch, moderne Technik dort einzusetzen, wo sie den Schulalltag sicherer und einfacher machen kann. *CZ*

Sicherheit für Kinder und Jugendliche – Warum Videoüberwachung an Schulen und Kitas immer wichtiger wird



Schulen und Kindertagesstätten sollen Orte sein, an denen sich Kinder, Jugendliche und Mitarbeitende sicher fühlen. Doch leider kommt es in der Vergangenheit vermehrt immer wieder zu Problemen wie Vandalismus, Diebstahl oder unerlaubtem Betreten von Schulgeländen. Deshalb wird eine Videoüberwachung an Schulen und Kitas – leider – immer wichtiger. Moderne Kamerasysteme können dabei helfen, Gebäude und Außengelände besser zu schützen. Besonders nachts oder außerhalb der Öffnungszeiten kommt es häufig zu Sachbeschädigungen. Eingeschlagene Fenster, beschmierte Wände oder zerstörte Spielgeräte. Diese verursachen hohe Kosten und können oft eine große Gefahr für die am nächsten Tag spielenden Kinder darstellen. So gab es zum Beispiel bereits schon ein nachts heimlich ausgehängtes Trampolin oder gefährliche Scherben mitten auf der Spielwiese. Videoüberwachung kann helfen, solche Taten schnell zu erkennen, aufzuklären und gleichzeitig abschreckend wirken. Die Themen Datenschutz und Privatsphäre spielen dabei natürlich eine sehr wichtige Rolle. Deshalb werden die Kameras auch nicht überall eingesetzt. Klassenräume, Toiletten oder Umkleiden bleiben selbstverständlich kamerafrei. Außerdem sind in den Schulen und Kitas klare Regeln festgelegt, wer Zugriff auf die Aufnahmen hat und wie lange diese gespeichert werden. Die gesetzlichen Vorgaben der EU-Datenschutzgrundverordnung werden dabei sehr genau beachtet. Die Technik wird verantwortungsvoll eingesetzt und sie trägt dazu bei unsere Schulen und Kitas noch sicherer zu machen – für unsere Kinder, Jugendlichen und alle Kolleginnen und Kollegen. Sollten Sie Fragen dazu haben wenden Sie sich gern vertrauensvoll an unsere Datenschutzbeauftragte unter datenschutz@saxony-international-school.de. *CZ*



Schülertransport der SIS – eine Herausforderung

Das Einzugsgebiet der SIS-Schulen erstreckt sich mittlerweile über einen Radius von rund 30 Kilometern rund um die jeweiligen Schulstandorte. Eine sichere und unfallfreie Beförderung sowie die Pünktlichkeit spielen dabei eine besonders wichtige Rolle. Insgesamt sind täglich rund 45 Kleinbusse im Einsatz. Die Optimierung der Fahrstrecken und die Sicherheit unserer Schülerinnen und Schüler stehen dabei an erster Stelle. Gleichzeitig stellt der Schülertransport eine große finanzielle Herausforderung dar. Die in den vergangenen Jahren stark gestiegenen Kraftstoffpreise, höhere Lohnkosten sowie zusätzliche Ausgaben, beispielsweise für Versicherungen und Tauglichkeitsuntersuchungen, führen zu einer erheblichen Kostensteigerung. Unser Dank gilt unseren zuverlässigen und verantwortungsvollen Fahrern. Ein großes Lob geht außerdem an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die täglich die anspruchsvolle und sich häufig verändernde Fahrtenplanung meistern und dabei stets den Überblick behalten. *RS*

Neue Anerkennungen und neue Wege bei der SIS

Unsere Bildungslandschaft entwickelt sich weiter: Nach der International Primary School Frankenberg hat nun auch die Internationale Oberschule Geithain das staatliche Anerkennungsverfahren erfolgreich abgeschlossen. Gleichzeitig startet unser Wirtschaftsgymnasium an einem neuen Standort – und für Frankenberg gibt es bereits weitere Pläne.



Jetzt auch staatlich anerkannt: die IOG. Freie Schulen benötigen in Sachsen zunächst eine Genehmigung, um ihren Schulbetrieb aufnehmen zu können. Die spätere staatliche Anerkennung ist der nächste wichtige Schritt: Sie bestätigt die dauerhafte Erfüllung der entsprechenden Anforderungen und ermöglicht der Schule unter anderem, Prüfungen nach den für öffentliche Schulen geltenden Vorschriften abzuhalten und selbst entsprechende Zeugnisse zu erteilen. Nachdem unsere International Primary School Frankenberg (IPF) diesen Schritt bereits erfolgreich gegangen ist – darüber haben wir in der vergangenen Ausgabe ausführlich berichtet –, gibt es nun auch aus Geithain gute Nachrichten: Die Internationale Oberschule Geithain (IOG) hat das Anerkennungsverfahren ebenfalls erfolgreich abgeschlossen. Damit ist der Bildungsstandort Geithain ein weiteres Stück gewachsen. Hier können Kinder und Jugendliche inzwischen von der Kita über Grund- und Oberschule bis zum Gymnasium begleitet werden. Mit der Oberschule und der Orientierungsstufe wurde das bestehende Angebot sinnvoll vervollständigt und Familien stehen verschiedene schulische Wege an einem Standort offen.

Wirtschaftsgymnasium: Neustart in Meerane. Auch unser Wirtschaftsgymnasium hat ein neues Zuhause: Nach den bisherigen Jahren in Geithain ist es nach Meerane umgezogen. Am neuen Standort starten wir zunächst mit kleineren Schülerzahlen und möchten das Angebot Schritt für Schritt in der Region etablieren. Das Wirtschaftsgymnasium richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit Realschulabschluss, die ihren Bildungsweg bis zum Abitur fortsetzen möchten. Es umfasst die Klassenstufen 11 bis 13. Die Klasse 11 dient dabei als Einführungsphase, bevor in den Klassen 12 und 13 die gymnasiale Oberstufe folgt. Neu ist für viele Schülerinnen und Schüler vor allem das Fach BWL/VWL. Hier geht es um wirtschaftliche Zusammenhänge, Unternehmen und unternehmerische Entscheidungen, aber auch um gesamtwirtschaftliche Fragen. Damit erhält der Weg zum Abitur einen klaren wirtschaftlichen Schwerpunkt. Wichtig dabei: Am Ende steht die allgemeine Hochschulreife. Das Wirtschaftsgymnasium legt also nicht fest, was danach kommt. Mit dem Abitur können die Absolventinnen und Absolventen grundsätzlich alle Studienrichtungen wählen. Gerade für Jugendliche, die nach der Oberschule noch weiterlernen und gleichzeitig einen neuen fachlichen Schwerpunkt kennenlernen möchten, ist das Wirtschaftsgymnasium deshalb eine interessante Alternative in der Region.

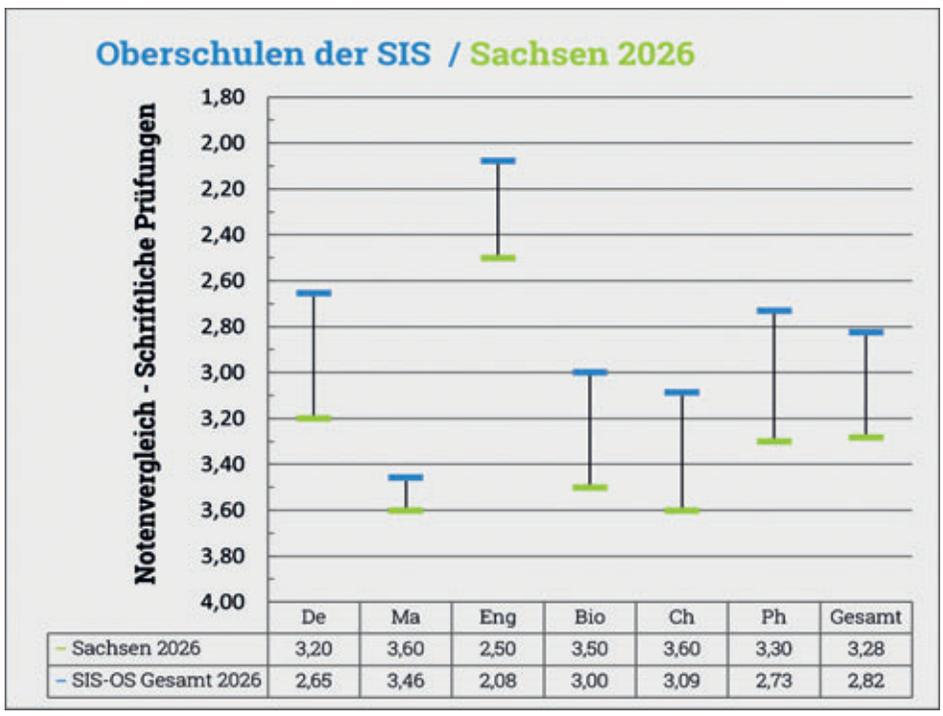
Viele Bildungswege bei der SIS. Die SIS begleitet Kinder und Jugendliche heute über viele Bildungsstufen hinweg: von Krippe und Kita über Grundschule, Oberschule und Gymnasium bis zum Wirtschaftsgymnasium und zum International Baccalaureate (IB). Je nach Standort und individuellem Bildungsweg stehen damit ganz unterschiedliche Möglichkeiten offen. [Hier Grafik zu den Bildungswegen der SIS einfügen] – sende ich noch, vielleicht finden wir da auch ein besseres über Sama oder Sie schaffen das besser als ich KI hat da versagt

Ein neuer Weg für Frankenberg: die IGF. Und die nächste Entwicklung ist bereits in Planung: Mit der Internationalen Gemeinschaftsschule Frankenberg (IGF) soll die erste Gemeinschaftsschule der SIS entstehen. Ein entsprechender Antrag ist geplant. Die IGF soll den bestehenden Bildungsstandort in Frankenberg ergänzen und dabei unser bewährtes SIS-Konzept mit einer für uns neuen Schulform verbinden. Das Besondere an der Gemeinschaftsschule ist das längere gemeinsame Lernen. Alle Schülerinnen und Schüler lernen gemeinsam in einer Klasse – unabhängig davon, welchen Bildungsabschluss sie später anstreben. Statt einer frühen Aufteilung auf unterschiedliche Schularten findet die notwendige Differenzierung innerhalb des gemeinsamen Unterrichts statt. Unterschiedliche Lernstände, Lerngeschwindigkeiten und Leistungsniveaus können so berücksichtigt werden, ohne die Schülerinnen und Schüler frühzeitig auf einen bestimmten Bildungsweg festzulegen. Genau hier passen auch die bereits an unseren Schulen etablierten Ansätze des selbstorganisierten Lernens (SOL) sehr gut zum Konzept einer Gemeinschaftsschule. Individuelle Lernwege, eigenständiges Arbeiten und differenzierte Aufgabenstellungen schaffen die Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler entsprechend ihres jeweiligen Lernstandes zu fördern und zu fordern – und gleichzeitig als Klasse gemeinsam zu lernen. So können an einer Gemeinschaftsschule Hauptschulabschluss, Realschulabschluss und Abitur erreicht werden. Welcher Abschluss am Ende der passende ist, muss damit nicht schon früh feststehen. Vielmehr sollen den Kindern und Jugendlichen so lange wie möglich verschiedene Wege offenbleiben und Entscheidungen entsprechend ihrer individuellen Entwicklung getroffen werden können.
Für die SIS wäre die IGF eine neue Schulform und für Frankenberg eine weitere Ergänzung des bereits gewachsenen Bildungsstandortes. Gleichzeitig können wir hier vieles zusammenbringen, was unser pädagogisches Konzept bereits heute ausmacht – und es in einer Schulform weiterentwickeln, die unterschiedliche Bildungswege ganz bewusst unter einem Dach vereint. *SAS*

Geschafft! Unsere Absolventinnen und Absolventen 2026

259 Absolventinnen und Absolventen haben wir in diesem Jahr an unseren Schulen verabschiedet. 259 junge Menschen, die ihre Schulzeit bei uns erfolgreich abgeschlossen haben und nun in einen neuen Lebensabschnitt starten. Zeugnisse in der Hand, Prüfungen geschafft – ein Moment, auf den nicht nur sie selbst stolz sein dürfen. Hinter jedem Abschluss liegen viele Jahre gemeinsamer Arbeit – und gerade die letzten Monate verlangen noch einmal einiges ab. Lernen, Prüfungen, Aufregung und manchmal sicherlich auch Zweifel gehören dazu. Umso mehr freuen wir uns mit unseren Absolventinnen und Absolventen, die nun ihren nächsten Schritt gehen können: in eine Ausbildung, ein Studium, ein Auslandsjahr oder auf einem ganz anderen Weg.

Abitur: starke Ergebnisse an unseren Gymnasien. Natürlich gehört zu einem Rückblick auf das Schuljahr auch der Blick auf die Zahlen. Der sächsische Abiturdurchschnitt lag in diesem Jahr bei 2,23. Besonders erfreulich sind die Ergebnisse des Internationalen Gymnasiums Geithain (IGG) mit einem Durchschnitt von 2,10 und des Internationalen Gymnasiums Meerane (IGM) mit 2,21. Beide Schulen liegen damit über dem sächsischen Vergleichswert. Unsere weiteren Gymnasialstandorte erreichten diesen Vergleichswert in diesem Jahr nicht ganz. Auch das gehört zu einer ehrlichen Betrachtung unserer Ergebnisse. Durchschnittsnoten sind für uns ein wichtiger Gradmesser – unser Blick richtet sich aber nicht nur auf die besten Ergebnisse. Unser Anspruch ist es, alle Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer individuellen Voraussetzungen auf ihrem Weg zu begleiten und ihnen einen erfolgreichen Abschluss zu ermöglichen. Denn hinter jeder Note stehen eine persönliche Entwicklung, ganz unterschiedliche Stärken und Herausforderungen und vor allem junge Menschen, die ihr Abitur erfolgreich in der Tasche haben.



	De	Ma	Eng	Bio	Ch	Ph	Gesamt
Sachsen 2026	3,20	3,60	2,50	3,50	3,60	3,30	3,28
SIS-OS Gesamt 2026	2,65	3,46	2,08	3,00	3,09	2,73	2,82

Und genau darüber freuen wir uns. Oberschulen in allen Prüfungsfächern über dem Sachsen-Schnitt. Besonders erfreulich fällt in diesem Jahr der Blick auf die schriftlichen Abschlussprüfungen unserer Oberschulen aus. Für die landesweiten Ergebnisse stellt Sachsen nur die Ergebnisse der schriftlichen Prüfungen zur Verfügung. In allen sechs verglichenen Fächern – Deutsch, Mathematik, Englisch, Biologie, Physik und Chemie – erzielten unsere Schülerinnen und Schüler im Durchschnitt bessere Ergebnisse als der sächsische Vergleichswert. Auch das Gesamtergebnis kann sich sehen lassen: Über alle betrachteten Prüfungsfächer hinweg erreichen unsere Oberschulen einen Durchschnitt von 2,83. Der sächsische Durchschnitt liegt bei 3,28.

Ein Ergebnis vieler. So gern wir auf gute Zahlen schauen: Gute Abschlüsse entstehen nicht erst am Prüfungstag. Sie sind das Ergebnis vieler Schuljahre, in denen gelernt, ausprobiert, erklärt, wiederholt, motiviert und manchmal auch gemeinsam durch schwierigere Phasen gegangen wurde. Deshalb gilt unser Dank unseren Lehrerinnen und Lehrern und allen Teams an den Schulen, die unsere Schülerinnen und Schüler auf diesem Weg begleitet haben. Ebenso gehören die Familien dazu, die über viele Jahre unterstützt, motiviert und mitgefiebert haben.
Der größte Anteil an diesem Erfolg gehört aber unseren Absolventinnen und Absolventen selbst. Sie haben gelernt, die Prüfungen geschrieben und ihren Abschluss geschafft. Darauf dürfen sie stolz sein – und wir sind es auch.

Herzlichen Glückwunsch an alle 259 Absolventinnen und Absolventen! Wir wünschen euch für das, was jetzt kommt, Neugier, Mut und viele offene Türen. Und vielleicht schaut ihr ja hin und wieder bei uns vorbei. *SAS*


IGC Kl. 4


IPM Kl. 4

IGS Kl. 4a



IGS Kl. 4b



IGS Kl. 4c



IGS Kl. 4d



IPS Kl. 4a



IPS Kl. 4b



IPSG Kl. 4a



IPSG Kl. 4b



IOM Kl. 10 a + b



ION Kl. 10




IOS Kl. 10a


IOS Kl. 10b


IOR Kl. 10


Trias Kl. 10a + b

Herzlichen Glückwunsch an alle 259 Absolventinnen und Absolventen!


IGG Kl. 12


IGM Kl. 12


IGN Kl. 12


IGR Kl. 12

DigitalPakt 2.0 – neue Chancen für die Schule der Zukunft

Notebooks, digitale Tafeln und Lernplattformen gehören an den Schulen der SIS inzwischen zum Alltag. Doch Digitalisierung bedeutet mehr, als einfach nur neue Geräte anzuschaffen: Technik muss zuverlässig funktionieren, regelmäßig erneuert und vor allem sinnvoll im Unterricht eingesetzt werden. Genau dafür ist unser eigenes IT-Team mit großem Enthusiasmus im täglichen Einsatz – ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an unsere unheimlich engagierten Kolleginnen und Kollegen. Wir freuen uns zudem sehr auf die finanzielle Unterstützung durch den DigitalPakt 2.0.

Mit dem DigitalPakt 2.0 setzen Bund und Länder die wichtige Förderung der digitalen Bildung fort. In den kommenden fünf Jahren stehen dafür insgesamt fünf Milliarden Euro zur Verfügung, die hälftig von Bund und Ländern getragen werden. Ein entscheidender Unterschied zum ersten DigitalPakt besteht darin, dass der DigitalPakt 2.0 stärker als ganzheitliches Konzept gedacht ist: Neben moderner Hardware wie WLAN, Netzwerken und mobilen Endgeräten stehen auch die Weiterentwicklung des Unterrichts, die Qualifizierung der Lehrkräfte sowie der kritische und verantwortungsvolle Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) im Mittelpunkt. Auch Support und Wartung werden künftig stärker berücksichtigt.

Für die Saxony International School bietet der DigitalPakt 2.0 hervorragende Möglichkeiten, den Unterricht noch abwechslungsreicher zu gestalten und Schülerinnen und Schüler optimal auf eine digitale Welt vorzubereiten. Digitalisierung soll dabei kein Selbstzweck sein, sondern Lehrkräfte aktiv unterstützen und neue Wege für guten Unterricht eröffnen.

Für Sachsen befindet sich der DigitalPakt 2.0 aktuell in der wichtigen Umsetzungsphase. Die bundesweite Verwaltungsvereinbarung ist seit Anfang September 2026 unterzeichnet und gilt rückwirkend zum Januar 2026. Der Freistaat arbeitet nun an der konkreten Ausgestaltung der Landesförderung, weshalb der Pakt auf der sächsischen Informationsseite noch als „in Vorbereitung“ geführt wird. Wir blicken dem Startschuss mit großer Vorfreude entgegen, um von vereinfachten Verfahren, Investitionen in die Infrastruktur und der gezielten Förderung unserer IT- und Medienbildung zu profitieren. CZ



Lernen und leben in moderner Umgebung – ISH Glauchau weiter aufgewertet

Zahlreiche Modernisierungen verbessern Wohnkomfort, Sicherheit und Aufenthaltsqualität

Die Wohn- und Lernbedingungen im ISH Glauchau waren bereits seit vielen Jahren auf einem hohen Niveau. Dennoch wurde in den vergangenen Monaten weiter investiert, renoviert und modernisiert. Ziel ist es, den Bewohnerinnen und Bewohnern auch künftig ein zeitgemäßes, sicheres und angenehmes Umfeld zum Lernen und Leben zu bieten. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf den Innenbereichen. Die Flure wurden mit einer neuen brandsicheren Auslegeware ausgestattet. In den Zimmern sorgen moderne LED-Leuchten für bessere Lichtverhältnisse, ebenso in den Nasszellen. Auch organisatorisch gibt es Verbesserungen. Pakete werden künftig zentral in einem eigens eingerichteten Pakethaus durch die verschiedenen Paketdienste abgegeben. Das sorgt für mehr Ordnung und erleichtert die Annahme und Verteilung der Sendungen. Deutlich erweitert wurden zudem die Möglichkeiten für Freizeit und gemeinsames Lernen. Der Fitnessbereich und die Lernbereiche wurden ausgebaut und bieten nun noch bessere Voraussetzungen für Bewegung, Konzentration und gemeinschaftliche Aktivitäten. Auch im Außenbereich stehen zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung. Ob Ballspiele, gemeinsames Grillen oder einfach eine Pause im Freien – das Gelände bietet Raum für Bewegung, Begegnung und Erholung. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Sicherheit. Moderne digitale Schließsysteme erhöhen den Schutz der Bewohner und sorgen zugleich für einen komfortableren Zugang zu den verschiedenen Bereichen. Mit den aktuellen Modernisierungen zeigt das ISH Glauchau, dass gute Bedingungen nicht als selbstverständlich angesehen werden. Stattdessen wird kontinuierlich daran gearbeitet, das Wohn- und Lernumfeld weiterzuentwickeln. Denn eines gilt im ISH Glauchau ganz besonders: Lernen kann man hier immer – und am besten in einer Umgebung, in der man sich auch wohlfühlt. *RS*



Voices Across Borders – Students Shaping the Future Together

Beim diesjährigen Schüleraustausch mit unserer tschechischen Partnerschule stand der Rückbesuch unter dem Motto „Mitreden, Mitgestalten, Mitentscheiden“. Nachdem sich die Vertreter der Schülerparlamente der Internationalen Grundschule Glauchau, des Internationalen Gymnasiums Meerane und der Základní škola a mateřská škola Hovorčovice bereits im vergangenen Jahr kennengelernt hatten, konnten nun die gemeinsamen Projekte und Ideen weiter vertieft werden. Ziel des Austauschs war es, den Schülerinnen und Schülern zu zeigen, welche Möglichkeiten der Mitbestimmung es auf verschiedenen Ebenen gibt. Bereits als Klassen- oder Stellvertreter gestalten viele aktiv das Schulleben mit. Besonders spannend waren die Vorstellungen aktueller Projekte, die von Schülern für Schüler geplant werden – darunter eine Schülercafeteria an der neuen Highschool sowie ein Kostümball mit Tanz und Kino. Die Präsentationen wurden vor Publikum auf Englisch gehalten und unsere Schüler zeigten sich hier selbstbewusst und fit in dieser Fremdsprache. Ein weiteres Highlight war die gemeinsame Tour durch die Hauptstadt Prag. Dort bearbeiteten tschechische und deutsche Schülerinnen und Schüler gemeinsam Aufgaben rund um Demokratie und Parlament. Dabei entstanden viele interessante Gespräche, neue Freundschaften und ein reger kultureller Austausch. Neben den beeindruckenden Sehenswürdigkeiten sorgte auch das sonnige Wetter für beste Stimmung. Besonders schön war die Zusammenarbeit zwischen den jüngeren Schülerinnen und Schülern den älteren Jugendlichen aus Deutschland und Tschechien. Sie zeigte, wie gewinnbringend gemeinsames Lernen und Arbeiten über Alters- und Ländergrenzen hinweg sein kann. Der Austausch, welcher über ERASMUS+ gefördert wurde, war für alle Beteiligten ein tolles Erlebnis – und die Vorfreude auf das nächste Wiedersehen in Meerane ist bereits groß. Vielleicht wird dann sogar gemeinsam beim geplanten Maskenball gefeiert. *IGS*





Our Language Camp

From June 8th to June 10th, we were in Klingenthal for our language camp. During this days we took part in many different workshops, played games, had a lot of fun and learned many new things. After we arrived, the children moved into their rooms and we had our first meal. After that the first workshops started. On Tuesday the kids took part in four additional workshops and in the evening we ended our Camp with a fun disco. On Wednesday we packed our belongings and travelled back to the school. Overall, the three days were a great experience for our kids. *IGS*





My Homeland Project – E-Twinning enriches English-lessons

An E-Twinning project in spring and summer of 2026 called "Flat Stanley Across the World" aims to exchange cultural, geographical, and linguistic awareness among the students of participating schools through a letter exchange. The objective was to send a small “Stanley” (a paper cutout decorated with the traditional cultural dress of home country) and an English letter written by the students that describes some of the things that are relevant in their lives. Our 3rd grade students had written a small letter and decorated representation of “Stanley” to the children in another school, and in exchange they received letters from other participating schools. The participant countries are e.g. Poland, Croatia, Italy, Norway, Greece and France. *Mrs. Gökdemir, English Teacher*



Our Final Class Trip



Am 18. Mai 2026 machten sich die Klassen 4a und 4c auf den Weg ins Kiez Waldpark Grünheide. Als erstes sind wir in die Drachenhöhle Syrau gefahren. Dort haben wir eine spannende Führung erlebt. Von dort sind wir in unsere Unterkunft gefahren. Dann haben wir unsere Koffer ausgepackt. Am nächsten Tag waren wir im Kletterwald, das war für uns alle ein großes Highlight. Besonders der Seilbahnen-Parkours war aufregend. Nach dem Mittagessen haben wir noch eine interessante Waldwanderung gemacht. Aber der Tag war noch nicht vorbei. Nach dem Abendessen gab es eine coole Disko für alle. LAUTE, coole Musik mit richtigem DJ. Dann kam schon der letzte Tag im Waldpark Grünheide. Nach einem leckeren Frühstück, wo wir außerdem noch die Lunchpakete vorbereitet haben, mussten wir leider schon wieder zusammenpacken und nach so einer schönen Klassenfahrt abreisen. Doch ein Highlight ganz am Schluss gab es noch! Wir waren im Raumfahrtmuseum Morgenröthe-Rautenkranz. Dort wurde uns viel zum Thema Raumfahrt erklärt. Wir sahen auch einen Film über berühmte Raumfahrer. Außerdem haben wir uns auf eine Waage gestellt und erfuhren, wie schwer wir auf dem Mond und dem Mars wären. Anschließend haben wir unsere Lunchpakete gegessen. Danach sind wir in die Schule zurückgefahren und wurden herzlich von unseren Eltern begrüßt.

Emmi und Linda, Klasse 4a

Goodbye to our Fourth-Graders





On the 2nd of July 2026 it was time to say good-bye to four fourth-grade classes. It's always unbelievable how fast those years with you have gone by. There were so many unforgettable memories, laughter, tears and lots of learning moments. In the lovely decorated gym of our International Primary School in Glauchau the pupils of grade four received their report cards and many kinds of certificates from different competitions and for great achievements at school. We saw photos of some great moments from the primary school time and also some tears were seen on the faces of children, parents and school staff. We wish all the best for your future! You are always welcome to visit our school or join us for Open House and Christmas Market.

Mrs. Schäfer, teacher of 4a





Goodbye Kindergarten – Hello School Adventure





Mit strahlenden Augen und großer Vorfreude wurden an der IGS Glauchau am 15. August 2026 vier erste Klassen eingeschult. Die feierliche Veranstaltung fand in unserer wunderschön geschmückten Turnhalle statt, die mit vielen Blumen, bunter Wanddekoration und liebevoll gestalteten Details eine festliche Atmosphäre ausstrahlte. Zahlreiche Gäste - Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde - begleiteten die Schulanfänger an diesem Tag und sorgten für eine gut gefüllte Turnhalle. Ein abwechslungsreiches, kurzweiliges Programm und begrüßende Worte unserer Schulleiterin ließen die Veranstaltung zu einem gelungenen Start an unserer Schule werden. Ein Höhepunkt der Feier war die Übergabe der Schulranzen und der heiß ersehnten Zuckertüten, die die Kinder stolz in Empfang nahmen. Davor ließen sie noch unter Beifall aller Gäste bunte Luftballons mit einer selbst gestalteten Postkarte in den sommerlich blauen Himmel steigen – ein fröhlicher Moment voller Wünsche und Hoffnungen für die kommende Schulzeit. Wir wünschen unseren neuen Erstklässlern einen tollen Start, viel Freude am Lernen und eine Menge tolle Erlebnisse an unserer Schule. *Lehrer und Erzieher der Klassen 1*





Cycle Safety – Unsere 4. Klassen meistern die Radfahrprüfung

Unsere Klasse 4b hat in den letzten Schultagen fleißig in die Pedale getreten und die Fahrradausbildung erfolgreich abgeschlossen und das bei absolut tropischen Temperaturen, die selbst der Sahara Konkurrenz gemacht hätten!

Theorie, Praxis und ein bisschen Nervenkitzel. Bevor es auf die echten Straßen ging, hieß es erst einmal: Schulbank drücken. Die Kinder lernten wichtige Verkehrsregeln, die Bedeutung von Schildern und warum der „tote Winkel" so gefährlich sein kann. Danach folgte der Wechsel vom Klassenzimmer in den Fahrradparcours auf dem Schulhof. Hier wurde das Gelernte in die Praxis umgesetzt. Links abbiegen mit Handzeichen, Schulterblick und gleichzeitigem Bremsen stellte sich dabei für einige als echte Multitasking-Herausforderung dar. Doch Übung macht bekanntlich den Meister. Nach zwei Tagen intensiven Übens stand schließlich die offizielle Prüfung unter den strengen, aber fairen Augen der Polizei und Verkehrswacht an. Die Nervosität war am Start deutlich zu spüren – bei den Kindern, aber heimlich wohl auch bei den betreuenden Lehrkräften. Am Ende die große Erleichterung: Fast alle Kinder hielten stolz ihren begehrten Fahrradpass in den Händen! Ein paar Wackler gab es zwar, aber der Bordstein blieb heil und alle Ampelphasen wurden korrekt beachtet. Wir gratulieren unseren frischgebackenen Rad-Profis ganz herzlich! Bitte denkt daran: Auch mit bestandener Prüfung gilt ab jetzt Helm auf und Augen auf im Straßenverkehr. Ein riesiges Dankeschön geht an die Polizistinnen und Polizisten für die tolle Unterstützung. *IGS*



Step into the Spotlight! – Manege frei für den Zirkuszauber

Ein Traum wurde wahr – und für einen magischen Moment schien der Schulalltag ganz weit entfernt. Im Juni lag etwas ganz Besonderes in der Luft an der Internationalen Grundschule Crinitzberg, ein Knistern voller Vorfreude, Aufregung und leuchtender Kinderaugen. Vor allem die Erstklässler konnten es kaum erwarten, denn eine zauberhafte Woche stand bevor: unser Zirkusprojekt. Und dann war er endlich da, der „Circus Klecks", und verwandelte den Sportplatz in Bärenwalde in eine bunte, lebendige Zirkuswelt voller Wunder. Aus Neugier wurde Begeisterung, aus Träumen wurden plötzlich greifbare Möglichkeiten. Nach einer mitreißenden Vorführung des Zirkusteams wählten die Kinder voller Stolz ihre Rollen, und gemeinsam mit den Kindergartenkindern aus Obercrinitz, Wiesenburg und Bärenwalde entstand eine große, lebendige Zirkusfamilie. In den darauffolgenden Tagen geschah etwas ganz Besonderes: Aus Schülerinnen und Schülern wurden mutige Akrobaten, fröhliche Clowns, geheimnisvolle Zauberer, elegante Trapezkünstler und abenteuerlustige Piraten. Mit jeder Probe wuchs nicht nur das Können, sondern auch der Mut, das Selbstvertrauen und der Zusammenhalt. Dann kam der große Moment: Am Donnerstag öffnete sich der Vorhang im echten Zirkuszelt. Noch einmal wurde am Vormittag geprobt, bevor am Abend die Manege in strahlendem Licht erglühte. Was folgte, war pure Magie – staunende Gesichter, herzhaftes Lachen und mitfiebernde Zuschauer. Die Akrobaten zeigten beeindruckenden Mut, die Clowns schenkten unzählige Lächeln, die Trapezkünstler schwebten scheinbar schwerelos durch die Luft, während Piraten und Zauberer das Publikum in aufregende und geheimnisvolle Welten entführten. Selbst die jüngsten Kinder verzauberten mit ihrem Tanz und ließen die Manege leuchten. Auch die zweite Vorstellung am Freitag war erfüllt von Begeisterung, Applaus und unvergesslichen Momente. Als die Zirkuswoche schließlich zu Ende ging, kehrte der Alltag zurück – doch etwas blieb: ein Hauch von Zirkuszauber, der sich tief in die Herzen eingebrannt hat, in stolzen Erinnerungen und in dem Gefühl, über sich hinausgewachsen zu sein. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diesen Traum möglich gemacht haben – dem Förderverein, den großzügigen Spendern, den Gemeinden Kirchberg und Bärenwalde sowie all den engagierten Helferinnen und Helfern, die diese Woche zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

Frau Ketelhut, Schuladministratorin





English Camp – Fun, Friendship and Theatre!

Vom 15. bis 17. Juni verbrachte unsere Klasse 3 drei erlebnisreiche Tage im KIEZ Grünheide. Im Mittelpunkt stand die Vorbereitung des englischen Theaterstücks „Caught by the Holiday Gobbler". Jeden Vormittag wurden Rollen geübt, Szenen einstudiert und die englischen Texte mit viel Motivation und Begeisterung geprobt. Die Kinder zeigten dabei großen Mut, Teamgeist und jede Menge Kreativität. Am Nachmittag wartete ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm auf die Schülerinnen und Schüler. Zur Auswahl standen unter anderem ein Kinobesuch, ein gemütlicher Grillabend sowie eine Wanderung zur Deutschen Raumfahrtausstellung in Morgenröthe-Rautenkranz. Für die meisten Lacher sorgten jedoch die gemeinsamen Abende. In den Zimmern wurde gespielt, erzählt und vor allem ausgiebig „Werwolf" gespielt – der unangefochtene Favorit der Kinder. Ein besonderes Highlight war außerdem die spontane Pyjamaparty mit Diskokugel. Innerhalb weniger Minuten verwandelte sich der Flur in eine kleine Disco, in der ausgelassen getanzt, gelacht und gefeiert wurde. Die drei Tage vergingen wie im Flug und werden allen als gelungene Mischung aus Englischlernen, Gemeinschaft und jeder Menge Spaß in bester Erinnerung bleiben. *Frau Franke, Klassenlehrerin Kl.3*





Learning Beyond the Classroom – Lernen mit Kopf, Herz und Hand

Zum Ende des Schuljahres verwandelte sich die Internationale Grundschule Crinitzberg in ein lebendiges Forscherzentrum. Beim Explorer Day im Sachunterricht stand für alle Klassen das Thema „Gesundheit und gesunde Ernährung“ im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten in kleinen Gruppen eigenständig an verschiedenen Projekten und zeigten dabei eindrucksvoll ihre Kreativität, Teamfähigkeit und Organisationsstärke. Eine Gruppe widmete sich der Herausforderung „Waffeln für alle!“. Vom genauen Studium eines Rezepts über die Berechnung der benötigten Zutaten bis hin zum eigenständigen Einkauf und Backen übernahmen die Kinder alle Schritte selbst. Am Ende konnten sich alle über frisch gebackene, duftende Waffeln mit Schlagsahne und Früchten freuen. Sportlich ging es in der Turnhalle zu: Hier entwickelten die Kinder eigene Tanzchoreografien und planten abwechslungsreiche Zirkeltrainings. Bei der Präsentation durften alle mitmachen – und schnell wurde deutlich, wie viel Energie und Ausdauer in den Übungen steckt. Eine weitere Gruppe tauchte in die Welt der Kräuter ein. Neben dem Kennenlernen verschiedener Pflanzen gestalteten die Kinder kreative Kräuterabdrücke und stellten eigene Produkte wie Kräuterlimonade und Kräuterbutter her, die gemeinsam verkostet wurden. Der Explorer Day zeigte einmal mehr, wie selbstständig und verantwortungsbewusst die Schülerinnen und Schüler arbeiten können. Mit viel Neugier, praktischen Erfahrungen und sichtbaren Ergebnissen wurde der Projekttag zu einem vollen Erfolg. *IGC*



21 Kids, 4 Days, Endless Memories

Vier Tage mit 21 Viertklässlerinnen und Viertklässlern, drei Übernachtungen, eine große Stadt und jede Menge Programm – da darf man als Klassenlehrerin schon gespannt sein, was einen erwartet. Die Antwort lautet: ganz viel Spaß, viele schöne Erinnerungen und eine Klasse, auf die man einfach stolz sein kann. Bei bestem Sommerwetter starteten wir im Juni mit dem Bus Richtung Jugendherberge Dresden-Radebeul. Nach unserer Ankunft nahmen wir Kurs auf unser erstes Ziel, das Karl-May-Museum. Dort tauchten wir in die Welt von Winnetou und Old Shatterhand ein, bevor wir uns unser erstes leckeres Eis gönnten – ein gelungener Auftakt unserer Abschlussfahrt. Am nächsten Morgen wurde beim Bogenschießen schnell klar, dass in unserer Klasse einige echte Naturtalente schlummern. Anschließend ging es





mit S-Bahn nach Dresden. Für manche war das fast genauso aufregend wie das eigentliche Ziel. Unsere Hortnerin Frau Hermann schlüpfte kurzerhand in die Rolle der Stadtführerin und zeigte uns die schönsten Ecken der Altstadt. Besonders stolz waren wir auf einen Schüler, der an der Frauenkirche ganz souverän einen kleinen Vortrag hielt. Der Abend gehörte dann ganz den Kindern. Gemeinsam mit einer 8. Klasse aus Berlin wurde Fußball gespielt, gelacht und neue Freundschaften wurden geknüpft. Es dauerte nicht lange, bis alle miteinander ins Gespräch kamen – oder gemeinsam dem Ball hinterherjagten. Fußball stand auch am nächsten Tag noch einmal im Mittelpunkt, denn bei der Besichtigung des Rudolf-Harbig-Stadions durften wir einen Blick hinter die Kulissen werfen. Anschließend wartete der Dresdner Zoo mit seinen tierischen Bewohnern auf uns. Den letzten Abend ließen wir ganz gemütlich beim Grillen und Stockbrotbacken ausklingen. Besser hätte unsere Abschlussfahrt kaum enden können. Viel zu schnell war der letzte Morgen da. Nach dem Frühstück wurden die Koffer gepackt und wir machten uns auf den Heimweg. Im Gepäck hatten wir nicht nur Souvenirs, sondern vor allem viele gemeinsame Erinnerungen. Vier Jahre haben wir gemeinsam gelernt, gelacht und so manches Abenteuer erlebt. Diese Reise war der perfekte Schlusspunkt – und wir sind sicher, dass sich alle noch lange und mit einem Lächeln daran erinnern werden. *Frau Zanner, Klassenlehrerin*

Internationale Grundschule Crinitzberg

Hats Off to Our Fourth Graders!

Die letzten beiden Schultage mit meiner Klasse 4 waren geprägt von schönen gemeinsamen Erlebnissen und einem emotionalen Abschied. Unseren letzten gemeinsamen Wandertag verbrachten wir auf dem Bauernhof der Familie eines Mitschülers. Der Vater nahm sich viel Zeit, um uns die moderne Landwirtschaft näherzubringen. Wir erfuhren Spannendes über die Bewirtschaftung der Felder, den Kuhstall mit Milchkühen, Kälbern und Bullen sowie über das moderne Melksystem. Natürlich durften auch die Hasen und Hühner nicht fehlen – besonders das Streicheln der kleinen Häschen sorgte für strahlende Gesichter. Ein Quiz mit anschließendem Eis für alle bildete den gelungenen Abschluss. Für die Gastfreundschaft und die interessanten Einblicke möchte ich der Familie ganz herzlich danken. Nach unserem Wandertag folgte am Abend noch ein weiterer Höhepunkt: die liebevoll von den Eltern organisierte Abschlussfeier. Bei Spiel, Spaß und einem leckeren Buffet verbrachten wir einen unvergesslichen Abend. Besonders bewegend waren die Überraschungsbeiträge der Kinder mit Liedern und Gedichten – ein emotionaler Moment, der mich sehr berührte und nicht ohne Tränen blieb. Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck starteten wir schließlich in unseren letzten gemeinsamen Schultag. Bei der feierlichen Zeugnisübergabe schlüpften die Kinder in festliche Talare und nahmen stolz ihre Abschlusszeugnisse entgegen. Ein liebevoll gestaltetes Programm der Drittklässler sorgte für viele Lacher und zeigte,



wie sehr sie zu unseren Viertklässlern aufschauen. Zwischen Abschiedsworten, Zeugnissen und vielen Umarmungen lagen Freude, Stolz, Wehmut und die Vorfreude auf den neuen Lebensabschnitt ganz nah beieinander. Ein ganz besonderer Moment war der Abschluss der Feier: Gemeinsam warfen die Kinder ihre Absolventenhüte nach amerikanischem Vorbild in die Luft – ein bewegendes Symbol dafür, dass nun das nächste Kapitel beginnt. Für den neuen Lebensabschnitt wünsche ich allen Kindern von Herzen alles Gute, Gesundheit, Glück, Mut, Erfolg sowie stets die Zielstrebigkeit und das Durchhaltevermögen, ihren eigenen Weg selbstbewusst zu gehen. *Frau Zanner, Klassenlehrerin*

¡Hola! – A Visit from Spain

Am Mittwoch, den 26. August 2026, durften wir drei spanische Lehrerinnen im Rahmen des Erasmus-Programms an unserer Schule begrüßen. Die drei Kolleginnen waren für eine Woche zu Gast bei der Kita Happy Kids in Wiesenburg, die den Erasmus-Aufenthalt organisiert hatte. Ein besonderer Programmpunkt dieser Woche war ihr eintägiger Besuch an unserer Schule. Gemeinsam mit unserer spanischen Kollegin Frau Rivera erhielten sie Einblicke in unseren Schulalltag. Sie führten Gespräche mit der Schulleitung über unser Schulkonzept und unseren pädagogischen Verbund und hospitierten im Unterricht. Besonders begeistert zeigten sich unsere Gäste davon, wie viel Englisch unsere Kinder bereits können. Auch dass unsere Schülerinnen und Schüler schon erste kleine Spanischkenntnisse mit auf den Weg bekommen, fanden sie großartig. Der Besuch zeigte einmal mehr, wie gut Verständigung und Austausch über Ländergrenzen hinweg funktionieren können – ganz selbstverständlich auf Englisch und Spanisch. Wir bedanken uns bei unseren spanischen Gästen für den schönen Austausch und bei der Kita Happy Kids für die Organisation dieses Erasmus-Aufenthalts! ¡Hasta pronto! *IGC*



A Day Full of Fun – Ein aufregender Tag im Freizeitpark Plohn



Am 18. Juni 2026 verbrachte die Klasse 2 der Internationalen Grundschule Crinitzberg einen fröhlichen und abwechslungsreichen Tag im Freizeitpark Plohn. Bei strahlendem Sonnenschein und nur wenigen Gästen im Park hatten wir das große Glück, nahezu alle Attraktionen ohne lange Wartezeiten auszuprobieren. Gleich nach der Ankunft zog es die Kinder auf den Marktplatz, wo das wunderschöne Nostalgie-Karussell alle begeisterte. Danach ging es mit der Familienachterbahn „Plohseidon“ rasant durch die liebevoll gestaltete Seenlandschaft, vorbei an der beeindruckenden Muschelstadtkulisse und dem idyllischen Plohnidorf. Auch die Teppichrutsche „Wilde Sau“ sorgte für jede Menge Vergnügen. Mit großer Neugier erkundeten die Zweitklässler anschließend Deutschlands größtes Baumhaus, das Crazy House sowie die außergewöhnliche Milchfarm, an der es überall etwas Spannendes zu entdecken gab. Beim Mini-Scooter „Katz und Maus“ konnten die Jungen und Mädchen ihr fahrerisches Können unter Beweis stellen. Nach dem Mittagessen wartete ein besonderes Highlight auf die Klasse: der nagelneue Jet-Ski „Dazzling Dan’s Fuselschleuder“. Mit strahlenden Gesichtern und großer Begeisterung gaben die Zweitklässler ordentlich Gas und genossen die rasante Fahrt. Zu den absoluten Lieblingsattraktionen der Kinder gehörten außerdem „Dynamite“ und „Miniwah“. In den warmen Nachmittagsstunden ließen wir es etwas ruhiger angehen. Wir unternahmen eine gemütliche Floßfahrt durch geheimnisvolle Landschaften und tauchten in die faszinierende Welt der Dinosaurier ein. Im Urzeitdorf warfen die Kinder einen Blick in das Nest eines Flugsauriers und erlebten einen aufregenden Höhenflug. Zum krönenden Abschluss sorgte eine spritzige Fahrt mit den großen Rundbooten auf „Thornado“ für eine willkommene Abkühlung und jede Menge fröhliches Lachen. Es war ein rundum gelungener Ausflug voller Spaß, Abenteuer und gemeinsamer Erlebnisse. Die Kinder der Klasse 2 werden sich sicher noch lange an diesen wunderschönen Tag im Freizeitpark Plohn erinnern. *Team der Klasse 2*



A Bright Beginning for Grade 1



Ein Tag voller Überraschungen, Aufregung und großer Freude: Mit dem Schulanfang begann am 15.08.2026 für 31 Mädchen und Jungen der Internationalen Grundschule Crinitzberg ein ganz neuer, spannender Lebensabschnitt. Aus Vorschülerinnen und Vorschülern wurden richtige Schulkinder. Pünktlich um 13 Uhr zogen die Schulanfängerinnen und Schulanfänger in ihren schicken Kleidern und Anzügen zur Schulhymne in die festlich geschmückte Turnhalle in Obercrinitz ein. Gespannt lauschten sie den Worten der Schulleiterin Frau Zanner und des Bürgermeisters von Crinitzberg, Herrn Pachan, die die Kinder willkommen hießen und ihnen alles Gute für ihren neuen Lebensweg wünschten. Auch die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse hatten sich mit ihren Klassenleitern etwas Besonderes einfallen lassen. Mit einem lustigen Programm weckten sie die Neugier auf das, was die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler in ihrer Schulzeit erwartet. Dann stand der wohl





spannendste Moment des Tages bevor: Von ihren Klassenlehrerinnen Frau Bautzmann und Frau Wiesnet bekamen die Kinder ihre prall gefüllten und liebevoll gestalteten Zuckertüten. Strahlende Gesichter und leuchtende Augen zeigten, wie groß die Freude über dieses besondere Geschenk war. Doch noch ein weiteres Highlight wartete auf die neuen Schulkinder: Mit den Fahrzeugen den Freiwilligen Feuerwehren von Bärenwalde, Lauterhofen und Obercrinitz ging es gemeinsam zur Schule nach Bärenwalde. Dort erkundeten die Kinder ihre neuen Klassenzimmer, in denen bereits ihre Schulranzen auf sie warteten. Mit vielen neuen Eindrücken, einem Lächeln im Gesicht und natürlich voller Vorfreude auf den Inhalt ihrer Zuckertüten wurden die frischgebackenen Schulkinder schließlich ihren stolzen Eltern übergeben. *Frau Wiesnet, Klassenlehrerin 1b*



Una Búsqueda del Tesoro con Henrietta

Luces, escenario, aventura y una búsqueda del tesoro: nuestros estudiantes vivieron un día muy especial en el teatro de Aue. El 21 de mayo de 2026, todos los estudiantes asistieron a la función de Henrietta und die Schatzinsel. Nuestra aventura hacia el teatro comenzó con el viaje a Aue, todos estaban emocionados y curiosos por descubrir lo que les esperaba. Henrietta und die Schatzinsel llevó a nuestros estudiantes a una aventura llena de imaginación, amistad y sorpresas. A través de la búsqueda del tesoro, la obra mostró que los tesoros más valiosos no siempre son de oro, sino que pueden ser la amistad, el valor y la confianza en uno mismo. Al final, un mensaje resumió perfectamente la esencia de la obra: „Freunde sind der größte Schatz."

Sra. Rivera, Profesora de Español





A Surprise for Children's Day – Ice Cream Always Sounds Like a Great Idea!

Am Montag, den 1. Juni 2026, hatten wir an unserer Schule eine richtig tolle Überraschung zum Kindertag: Ein echter Eiswagen kam auf unseren Schulhof! Schon in der ersten Pause ging es überall herum: „Heute bekommt jedes Kind eine Kugel Eis!" Alle haben sich riesig gefreut, und schnell standen viele fröhliche Kinder in einer langen Schlange vor dem bunten Eiswagen. Die nette Verkäuferin hat uns mit einem Lächeln begrüßt und es gab ganz viele leckere Sorten. Natürlich waren Klassiker wie Vanille und Schokolade dabei, aber auch spannende Sorten wie Veilchen, Kokos, Holunder und Cookies. Da war es gar nicht so leicht, sich zu entscheiden! Einige Kinder waren sogar richtig mutig und haben eine neue Sorte ausprobiert. Zur Eis-Ausgabe kam auch noch die Sonne heraus – perfektes Eiswetter! Überall auf dem Schulhof sah man glückliche und zufriedene Kinder mit ihren Eiswaffeln. Auch unsere Lehrerinnen und Lehrer haben sich mit uns gefreut und auch eine Kugel Eis genascht. Wir sagen ein großes DANKESCHÖN an unseren Förderverein, der uns dieses tolle Nascherlebnis ermöglicht hat! *IGC*



A Celebration That Moves People – Gemeinsam feiern, gemeinsam helfen

Auf dem Gelände der Internationalen Grundschule Crinitzberg war am Nachmittag des 4. Septembers einiges los, denn ein großes Sommerfest fand an der Internationalen Grundschule Crinitzberg gemeinsam mit den Kitas aus Obercrinitz, Wiesenburg, Wildenfels und Bärenwalde statt. Doch hinter dem bunten Treiben steckte in diesem Jahr eine ganz besondere Mission: Gemeinsam feiern und dabei anderen Kindern helfen. Und die Besucher ließen sich nicht lange bitten. Schon kurz nach Beginn füllte sich das Gelände mit Kindern, Eltern, Großeltern und Freunden der Einrichtungen. Für die Kinder gab es jede Menge zu entdecken. Auf der Hüpfburg wurde getobt und gesprungen, beim Kinderschminken verwandelten sich die Gesichter in bunte Fantasiewelten und Glitzertattoos sorgten für funkelnde Highlights. Wer zwischendurch eine Abkühlung brauchte, war bei der Feuerwehr beim Wasserschlauchspritzen genau richtig. Dann wurde es spannend: Die Kinder betraten die Bühne. Mit einem großen Festprogramm zeigten die Schul- und Kitakinder, was sie vorbereitet und einstudiert hatten. Mit Begeisterung, Aufregung und ganz viel Stolz präsentierten sie ihre Beiträge und wurden dafür mit kräftigem Applaus belohnt. Auch kleine Forscher kamen auf ihre Kosten. Bei der Ausstellung zum Explorer Day konnten die Besucher entdecken, wie vielseitig und spannend Lernen sein kann. Die Kinder präsentierten ihre Projekte und zeigten, was sie selbst erforscht, ausprobiert und herausgefunden hatten. Und natürlich gehörte zu einem gelungenen Sommerfest auch das passende Essen. Der Duft von Roster und Wiegebraten zog über das Gelände, am Kuchenbasar warteten zahlreiche selbstgebackene Leckereien und die bunten Kindercocktails waren heiß begehrt. Ein besonderer Renner bei den jüngsten Gästen war der kostenfreie Slushi, den der Förderverein spendierte. Ein Fest mit einer besonderen Mission. Doch zwischen Hüpfburg, Kuchen und Kinderlachen ging es an diesem Tag um etwas, das weit über Crinitzberg hinausreicht. Unter dem Motto „Gemeinsam helfen" startete eine große Spendenaktion zugunsten von Edu-Vita Internationale e. V. Das Ziel: der Aufbau einer Schule in Mosambik. Kindern dort soll die Chance auf Bildung und damit auf eine bessere Zukunft ermöglicht werden. Und genau deshalb bekam jeder Kuchen und jede Spende eine besondere Bedeutung. Denn diese Einnahmen des Sommerfestes fließen in das Projekt in Mosambik. Aus einem Stück Kuchen wird so ein kleiner Baustein für eine Schule. Aus vielen kleinen Beiträgen kann etwas Großes entstehen. Und aus einem fröhlichen Nachmittag wird konkrete Hilfe für Kinder, die viele tausend Kilometer entfernt leben. Vielleicht war genau das die schönste Botschaft dieses Sommerfestes: Kinder können gemeinsam feiern – und gleichzeitig etwas für andere Kinder bewegen. Am Ende des Tages waren die Hüpfburg leer, die letzten Kuchenstücke verkauft und die Wasserspritze verstummt. Was blieb, waren viele schöne Erinnerungen, strahlende Kinderaugen und hoffentlich eine stattliche Spendensumme für das Schulprojekt in Mosambik. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kindern, Familien, Erzieherinnen und Erziehern, Lehrkräften, dem Förderverein, der Feuerwehr sowie allen Helferinnen und Helfern, die diesen besonderen Tag mit viel Engagement möglich gemacht haben. Ein Sommerfest, das nicht nur Spaß gemacht hat, sondern gezeigt hat: Wenn viele Menschen gemeinsam anpacken, kann aus einem kleinen Fest eine große Hilfe werden.

Frau Ketelhut, Schuladministratorin





International Primary School Stollberg

IPS Choir sang in Chemnitz City Hall

Anfang Juli wurde den Chor-Kindern der IPS und IPF eine ganz besondere Ehre zuteil. Anlässlich des 100. Geburtstages von Prof. Dr. Carl Horst Hahn durften wir in der Wandelhalle des Chemnitzer Rathauses das Programm mitgestalten. Die Familie unseres Namensgebers trug sich an diesem Tag in das Goldene Buch der Stadt ein. Wir staunten





nicht schlecht als wir das Rathaus betraten und waren aufgrund der geladenen Gäste ziemlich aufgeregt. Doch nach den ersten gesungenen Tönen und ein paar lieben Worten der Familie Hahn lief alles ganz wunderbar. Unsere Lieder „We are the World" und eine auf Carl Hahn umgedichtete Version von „Auld lang Syne" sorgten für eine ganz besondere Stimmung. Zur Belohnung gab es noch einige Naschereien für die Kids, ehe es mit der City Bahn zurück zur Schule ging. Wir sind alle sehr stolz auf unsere Kinder. Ihr seid SPITZE! *Mr. Nothnagel, Head of Choir*

My School Day Around Europe

Last school year, our sparrow class had a fantastic time taking part in the eTwinning project „My School Day Around Europe". Together with schools from Greece, Italy, Hungary, Czechia and Spain, they got the chance to find out what school life looks like in different parts of Europe. We started by sharing photos of our school on Padlet. The children looked at pictures from the other schools, asked questions and left comments. They were curious to see what classrooms and everyday school life looked like in other countries. One of the highlights was a video call with a school in Barcelona. After practising some simple questions and phrases, the children had the chance to communicate in English with pupils from Spain. It was exciting to use English for a real conversation! Our pupils then took part in creating a video about our school and a typical school day. They practised their English and recorded their parts, which were then put together into a final video and shared with the partner schools. Finally, they created a quiz based on the video for their international partners. The project was a great way for our second graders to practise English, build confidence, work together and discover that school life can be both different and surprisingly similar across Europe. Most importantly, they saw that English is a language they can use to communicate with people from other countries! *Mrs. Czastkiewicz, English Teacher*



A firework of Colours made of Wool

Dank der Förderung durch das Projekt „Kultur passt!" durften wir in der letzten Woche des vergangenen Schuljahres einen besonderen kreativen Vormittag erleben. Frau Bachmann von Kreativer Glücksmoment nahm unsere Storchenklasse mit in die faszinierende Welt des Filzens. Nach einer kindgerechten Einführung erfuhren die Kinder, woher Wolle kommt und wie sie verarbeitet wird. Anschließend konnten sie selbst kreativ werden. Ein buntes Farbenfeuerwerk aus Filzwolle lud zum Kombinieren und Gestalten ein. Die Kinder entwickelten eigene Ideen und probierten sowohl Nass- als auch Trockenfilzen aus. Mit viel Freude, Geduld und Geschick entstand schließlich ein farbenfrohes Gemeinschaftskunstwerk: ein Kranz mit einem leuchtenden Schmetterling und vielen bunten Farbtupfern. Neben der Kreativität wurden ganz nebenbei auch Feinmotorik, Konzentration, Ausdauer und selbstständiges Arbeiten gefördert. Besonders schön war es zu erleben, wie aus den eigenen Ideen durch Geduld und gemeinsames Tun etwas Sichtbares entstand. Wir bedanken uns herzlich bei Frau Bachmann von Kreativer Glücksmoment für diesen wunderbar begleiteten Filzworkshop und bei „Kultur passt!" für die Möglichkeit, unseren Kindern diese besondere kreative Erfahrung zu schenken. *Ms. Nötzold & die Kinder der 3b*



International Primary School Stollberg

A Proud Farewell: Our Grade 4 Graduation



What an emotional and unforgettable moment it was as we celebrated the graduation of our 4th grade students! After four wonderful years together, it was a joy to see our students standing proudly in their red graduation gowns, their faces shining with excitement, pride, and a little bit of emotion. Over the past four years, they have grown not only academically, but also as confident, caring, and curious young people. Now, they are ready to take their next big step and begin a new adventure in secondary school. As Dr. Seuss reminds us: "Oh, the places you'll go!" And, as he so beautifully says, "Your mountain is waiting. So… get on your way!" We are incredibly proud of every one of our graduates and wish them courage, curiosity, and happiness as they begin this exciting new chapter. Their mountain is waiting—and we cannot wait to see how high they will climb! *Mrs. Garcia-Kohn, Class Teacher*

First Day at School with Captain Cosmo – Off to a School Adventure

3, 2, 1 – Schulstart! Unter dem Motto „Weltall" hoben unsere beiden neuen ersten Klassen zu ihrem großen Abenteuer Schule ab. Passend dazu hatte sich unsere Turnhalle in eine kleine Weltraumwelt verwandelt und bot die perfekte Kulisse für die Einschulungsfeier. Im Mittelpunkt des Theaterstücks stand Mats, der von Captain Cosmo auf eine ganz besondere Mission geschickt wurde. Fünf spannende Aufgaben warteten auf ihn. Mit ihnen sollte Mats zeigen, ob er wirklich bereit für die Schule ist. Mut, Köpfchen und Geschick waren gefragt – und natürlich meisterte er alle Herausforderungen mit Bravour! Für musikalische Abwechslung sorgten zwischendurch fröhliche Lieder, die die kleinen und großen Gäste zum Mitfiebern einluden. Nach dem Theaterstück wurde es für unsere Schulanfänger besonders spannend: Gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen machten sich die beiden ersten Klassen auf den Weg in ihre neuen Klassenzimmer und konnten dort schon einmal ein wenig Schulluft schnuppern. Währenddessen wartete draußen die nächste Überraschung. Die Eltern stellten sich im Rondell auf dem Schulhof auf und empfingen dort ihre frischgebackenen Schulkinder. Dann kam endlich der Moment, auf den viele schon sehnsüchtig gewartet hatten: Die prall gefüllten Zuckertüten wurden überreicht! Mit strahlenden Augen, Zuckertüten im Arm und vielen neuen Eindrücken ging es anschließend für alle nach Hause, um diesen besonderen Tag gemeinsam weiterzufeiern.
Wir heißen unsere neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler ganz herzlich willkommen und freuen uns auf eine spannende, fröhliche und unvergessliche gemeinsame Zeit. Möge eure Reise durch die Schulzeit voller Entdeckungen, neuer Freundschaften und kleiner wie großer Erfolge sein. Schön, dass ihr da seid – und guten Flug ins Abenteuer Schule! *Ms. Wichert, Class Teacher 1b*







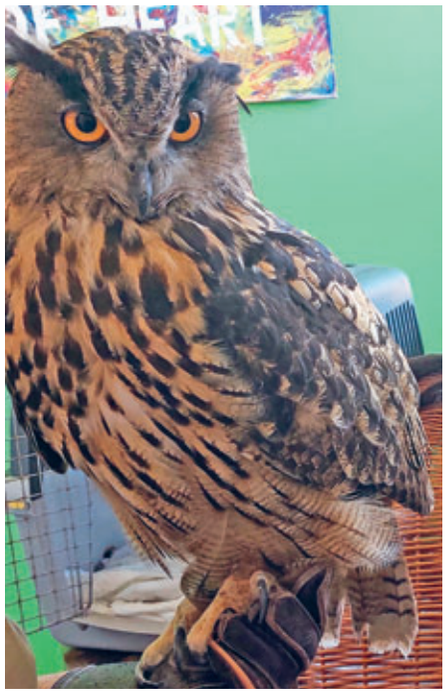
IPS Choir sang at Saxony Family Day

Am Samstag, dem 22.08.2026, war in Stollberg richtig viel los. Gäste aus ganz Sachsen strömten in Scharen zum „Sächsischen Familientag". Es gab den ganzen Tag über ein buntes Bühnenprogramm an dem auch der Chor der IPS Stollberg mitwirken durfte. Die Kinder aus den Klassen 2, 3, 4 und (mittlerweile) 5 präsentierten auf der großen Bühne den „SIS-Song", den „Steiger" und den Mitmach-Kanon „Mango". Gerade bei dem letzten Lied musste auch das Publikum kräftig mitsingen und tanzen. Der MDR-Moderator Silvio Zschage führte durch das gesamte Programm und interviewte auch unsere Kids vor ihrem Auftritt. Souverän bewiesen unsere kleinen Stars, wie weit sie auf Englisch oder Spanisch zählen können. Wir sind sehr stolz auf alle Mitwirkenden Kinder und freuen uns schon auf die nächsten Auftritte. *Mr. Nothnagel, Head of Choir*



Summer, Sun, After-School Adventure

Wir erzählen von unseren Sommerferien im Hort



Endlich Ferien! Sechs Wochen lang keine Hausaufgaben, kein Schulranzen und kein „Haben wir heute Mathe?“. Stattdessen hieß es im Hort: Freunde treffen, Badesachen einpacken und los geht’s! Unsere Ferien waren bunt und abwechslungsreich. Beim Fahrzeugtag brachten wir Roller, Fahrräder und andere Fahrzeuge mit und drehten gemeinsam unsere Runden. Mehrmals ging es ins Freibad nach Lugau, wo wir schwammen, planschten und den Sommer genossen. Auch spannende Ausflüge standen auf dem Programm. Auf dem Rößler Hof erfuhren wir, wie Käse hergestellt wird. In der KohleWelt Oelsnitz erkundeten wir mit Helm und Kopflampe das Bergbaumuseum und fühlten uns fast wie echte Bergleute. Bei der Falknerei „Erzkäuze“ lernten wir außerdem viel über Eulen und Greifvögel. Im Hort wurde ebenfalls viel entdeckt und ausprobiert: Wir machten fruchtige Smoothies, gingen auf Pokémon-Safari, lernten Heil- und Wiesenkräuter kennen und beschäftigten uns beim Projekt „Surf smart – klick dich schlau!“ mit dem sicheren Umgang im Internet. Dafür gab es sogar einen eigenen Surf-Schein! Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz. Im Kindermuseum „Alles Holz“ wurde gewerkelt und eigenes Spielzeug gebaut. Beim Tag der Sinne entstanden kreative Kunstwerke, bei der ApfelbaumWerkstatt bastelten wir Sonnenfänger. Außerdem gab es Brett- und Kartenspiele, Boccia, Wikingerschach, Sport und jede Menge Zeit zum Spielen. Und wenn die Sonne einmal Pause machte, wurde es im Hort trotzdem nicht langweilig: Wir bastelten, spielten in der Turnhalle, besuchten die Bibliothek oder gönnten uns einen gemütlichen Wellnesstag. Viel zu schnell waren die sechs Wochen vorbei. Wir haben gebadet, gespielt, gebastelt, gebaut, entdeckt, gelacht und viele schöne Erinnerungen gesammelt. Jetzt beginnt wieder die Schule – aber wir freuen uns schon auf die Herbstferien! *Mr. Haupt und die Ferienkinder*





Jungle Adventure at the Küchwaldbühne

Zum Abschluss des Schuljahres machten die dritten Klassen gemeinsam einen Ausflug zur Küchwaldbühne in Chemnitz. Dort schauten wir uns das Theaterstück „Das Dschungelbuch“ an. Gespannt und voller Vorfreude machten wir uns mit der City-Bahn auf den Weg. Auf der Küchwaldbühne angekommen, durften wir in der ersten Reihe Platz nehmen. So konnten wir das Geschehen auf der Bühne ganz genau verfolgen. Zeitweise fühlten wir uns sogar als Teil des Stücks, denn die Schauspieler spielten direkt vor uns oder liefen durch das Publikum. Das Theaterstück war lustig, spannend und abwechslungsreich. Wir begleiteten Mogli auf seinen Abenteuern durch den Dschungel und trafen dabei viele bekannte Figuren. Besonders beeindruckten uns die kreativen und einfallsreichen Kostüme. Auch die Musik und die lustigen Szenen sorgten für eine tolle Stimmung. Für uns war es ein schöner und besonderer Abschlussausflug, an den wir uns bestimmt noch lange erinnern werden. *Ms. Golemo, Class Teacher 4a*



Welcome to School – Ein unvergesslicher Schulanfang an der IPSG Geithain

Mit großer Freude und erwartungsvollen Blicken begann für die neuen Erstklässler der IPSG Geithain ein ganz besonderer Tag: ihre Schulanfangszeremonie. Die schön geschmückte und festlich dekorierte Turnhalle der Schule bot den feierlichen Rahmen für diesen wichtigen Schritt in einen neuen Lebensabschnitt. Gemeinsam mit ihren Familien, Lehrkräften und Hortnern erlebten die Schulanfänger eine liebevoll gestaltete Einschulungsfeier. Für die Kinder war es ein unvergesslicher Moment, als sie mit live gespielter Pianomusik offiziell in die Schulgemeinschaft aufgenommen wurden. Ein besonderer Höhepunkt das Programm der Drittklässler. Mit viel Engagement und Vorbereitung präsentierten sie den neuen Erstklässlern eine abwechslungsreiche Darbietung. Die Schülerinnen und Schüler zeigten ihr Können und sorgten mit ihren Beiträgen für viele strahlende Gesichter im Publikum. Damit bereiteten sie den neuen Mitschülerinnen und Mitschülern einen herzlichen Empfang und zeigten ihnen, dass sie an ihrer neuen Schule willkommen sind. Eine ganz besondere Idee war die Patenschaft für die Erstklässler. Jeder Drittklässler übernahm die Patenschaft für ein Kind aus der ersten Klasse. Die Paten stehen den Schulanfängern in der kommenden Zeit unterstützend zur Seite, helfen bei Fragen und begleiten sie beim Ankommen im Schulalltag. So entsteht von Anfang an ein schönes Miteinander zwischen den verschiedenen Klassenstufen.



Nach der feierlichen Zeremonie ging es für die neuen Schülerinnen und Schüler mit Ranzen in ihre Klassenzimmer. Dort wartete bereits eine kleine, liebevoll vorbereitete Unterrichtsstunde auf sie. Die Klassenlehrer hatten diese erste kurze Schulstunde gestaltet, in der die Kinder ihr neues Klassenzimmer kennenlernen, erste Eindrücke sammeln und einen kleinen Einblick in ihren zukünftigen Schulalltag bekommen konnten. Die Aufregung und Neugier der Erstklässler waren dabei deutlich zu spüren.

Zum Abschluss dieses besonderen Tages fand auf dem Schulhof die langersehnte Zuckertütenausgabe statt. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Kinder gemeinsam mit ihren Familien diesen schönen Moment genießen und beim Fotograf festhalten.

Die Schulanfangszeremonie an der IPSG Geithain war ein rundum gelungener Start für die neuen Erstklässler. Sie zeigte einmal mehr, wie wichtig Gemeinschaft, Unterstützung und ein herzliches Willkommen für den Beginn sind. Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck können die Kinder nun voller Freude und Neugier in ihre Schulzeit starten. *IPSG*

School Then & Now – Eine Zeitreise ins Schlossmuseum Frohburg

Am 09.09.26 machten sich die Pandas und Erdmännchen gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Erziehern auf den Weg nach Frohburg, um zu schauen wie Schule eigentlich früher war und was sich im Laufe der Zeit veränderte. Dort angekommen, starteten wir mit einer historischen Schulstunde und machten eine kleine Zeitreise ins Jahr 1911. Schon nach den ersten Minuten merkten die Kinder: Hier war Schule ganz anders als heute. Es gab viele strenge Regeln und es wurde viel Wert auf Ordnung und Disziplin gelegt. Beim Melden musste man sich genau an die Vorgaben halten und auch bei der Kleidung wurde ganz genau hingeschaut. Beim Tagesablauf staunten die Kinder nicht schlecht, dass die Schule früher so lange dauerte und es kaum Aus-





zeiten gab. Natürlich wollten wir nicht nur zuschauen, sondern selbst ausprobieren, wie es früher war. Mit einem Griffel und einer Schiefertafel durften die Viertklässler ihren eigenen Namen in Sütterlinschrift schreiben. Gar nicht so einfach! Nach der Schulstunde blieb noch Zeit, das Schlossgelände zu erkunden. Die Kinder probierten sich an verschiedenen Spielen, wie Dosenwerfen oder Bogenschießen, aus und hatten bei den Teamspielen jede Menge Spaß. Dann hieß es auch schon wieder Zeit für den Rückweg. Mit der S-Bahn und vielen neuen Eindrücken ging es zurück nach Geithain. Am Ende unserer Exkursion waren sich einige ganz einig: Zum Glück ist Schule heute anders!

Frau Vojik, Klassenlehrerin 4b

Forest Fun – Unser Ausflug ins Waldpädagogikzentrum

Ausflug Waldpädagogikzentrum Oberholz Wir die Klasse 4a und b waren am 15.09.2026 im Waldpädagogikzentrum Oberholz. 08:14 Uhr kam der Zug. Kurz darauf sind wir in Oberholz angekommen. Der Förster und die Försterin sind mit uns in den Wald gegangen. Dort haben wir die verschiedenen Schichten des Waldes kennengelernt. Danach sind wir zu einem Naturspielplatz gelaufen und uns wurde Eichelkappen-pfeifen beigebracht. Das hat uns Spaß gemacht. Anschließend gab es Mittagessen in einem großen Blockhaus. In diesem Blockhaus sind ungefähr 200 Bäume verbaut. Außerdem konnten wir viele ausgestopfte Tiere sehen. Zum Schluss ging es wieder mit dem Zug nach Geithain. Diese Exkursion zeigte uns, dass der Wald geschützt werden muss. Wir bedanken uns für diesen tollen Ausflug bei unseren Lehrerinnen.

Amelie Friedrich, Klasse 4a

Forever in Our Hearts – Ein Abschied voller Dankbarkeit und großer Gefühle

Es gibt Momente im Schulleben, die bleiben. Momente, in denen man zurückblickt, sich erinnert, gemeinsam lacht – und manchmal auch die ein oder andere Träne nicht zurückhalten kann. Ein solcher Moment war die feierliche Zeugnisausgabe der International Primary School Geithain, die am 2. Juli 2026 im Bürgerhaus Geithain stattfand. Für die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen war dieser Tag ein ganz besonderer: Nach vier gemeinsamen Grundschuljahren hieß es Abschied nehmen. Abschied von vertrauten Klassenräumen, von gemeinsamen Erlebnissen und vor allem von Menschen, die die Kinder auf ihrem Weg begleitet und geprägt haben. Im Mittelpunkt standen dabei die beiden Klassenlehrerinnen Frau Hofmann und Frau Syrbe, die sich mit sehr persönlichen und bewegenden Worten von ihren Klassen verabschiedeten. In ihren Reden ließen sie die vergangenen Jahre noch einmal Revue passieren – von den ersten Schultagen über gemeinsame Ausflüge, Projekte und Feste bis hin zu den vielen kleinen und großen Momenten, die eine Klassengemeinschaft ausmachen. Dabei wurde schnell deutlich, wie eng die Verbindung zwischen den Lehrerinnen und ihren Schülerinnen und Schülern in den vergangenen Jahren gewachsen war. Die Erinnerungen an eine gemeinsame, wunderschöne Grundschulzeit sorgten nicht nur bei den Kindern für große Emotionen. Auch bei den Erwachsenen flossen zahlreiche Tränen. Doch neben dem Abschied gab es an diesem besonderen Tag natürlich auch viel Grund zur Freude: Stolz hielten die Kinder schließlich ihre wohlverdienten Abschlusszeugnisse in den Händen. Ein wichtiger Meilenstein, der den Abschluss eines Lebensabschnitts und gleichzeitig den Beginn eines neuen Kapitels markiert. Besonders geehrt wurden die Jahrgangsbesten. In diesem Jahr gab es dabei eine außergewöhnliche Leistung zu feiern: Gleich drei Schülerinnen und Schüler beendeten ihre vierte Klasse mit einem beeindruckenden Notendurchschnitt von 1,0. Für diese herausragende Leistung erhielten sie eine besondere Auszeichnung sowie einen Gutschein für das Erlebnisbad Riff in Bad Lausick. Eine kleine Belohnung für viel Fleiß, Ausdauer und Engagement – und natürlich ein Anlass, auf das Erreichte ordentlich stolz zu sein. Zum emotionalen Höhepunkt des Nachmittags wurde schließlich der Beitrag von Herrn Manig, dem Erzieher der Klasse 4b. Mit einem eigens geschriebenen Lied bedankte er sich auf musikalische Weise bei den Eltern und Lehrkräften und ließ dabei noch einmal die gemeinsame Zeit Revue passieren. Doch auch die Kinder selbst fanden Worte des Dankes. Sie verabschiedeten sich voneinander und bedankten sich gegenseitig für die gemeinsamen Jahre, für Freundschaften, gemeinsame Erlebnisse, Unterstützung und all die schönen Erinnerungen, die sie aus ihrer Grundschulzeit mitnehmen werden. Vier Jahre lang waren die Kinder gemeinsam gewachsen, hatten gelernt, gelacht, gestritten, sich wieder vertragen und unzählige Erinnerungen gesammelt. Nun gehen sie unterschiedliche Wege weiter – mit neuen Schulen, neuen Herausforderungen und neuen Begegnungen. Was bleibt, sind die Erinnerungen an vier gemeinsame Jahre und die Gewissheit, dass diese Zeit etwas Besonderes war. So endete die feierliche Zeugnisausgabe der International Primary School Geithain mit vielen Tränen, aber vor allem mit großer Dankbarkeit, Stolz und Zuversicht. Denn ein Abschied bedeutet nicht, dass etwas endet. Manchmal bedeutet er auch, dass etwas Schönes bleibt.

Frau Möbius, Schulleitung





Safe on the Road – Die Fuchsklasse meistert die Fahrradprüfung!

Gleich in der ersten Schulwoche wurde es für unsere Füchse aus Klasse 4 spannend: Die Fahrradprüfung stand auf dem Programm! Am 1. Tag starteten wir in der Schule mit den ersten Übungen. Die Kinder trainierten fleißig und wiederholten wichtige Regeln für ein sicheres Verhalten im Straßenverkehr. **Safety first – and always keep your eyes on the road!** Danach vertieften wir unser Wissen um die





Theorie. In der Schule beschäftigten wir uns mit Verkehrsregeln, wichtigen Verkehrsschildern und dem richtigen Verhalten im Straßenverkehr. Final folgten die praktischen Übungen. Die Kinder übten fleißig das richtige Fahren, Bremsen, Schauen und Abbiegen. Dann war es endlich soweit: Es fand die praktische Fahrradprüfung statt. Die Aufregung war groß, aber unsere Füchse blieben konzentriert und zeigten, was sie gelernt hatten. **And they did a fantastic job!** Alle Kinder haben die praktische Prüfung super gemeistert. Wir sind sehr stolz auf unsere Füchse und ihre tolle Leistung! Darunter waren zwei 1. Plätze und ein 3. Platz, bezogen auf die Gesamtpunktzahl zur Verkehrsregelbefolgung. Ein herzliches Dankeschön geht an die Polizei Frankenberg und die Landesverkehrswacht Sachsen für die Unterstützung, die vielen Tipps und die geduldige Begleitung unserer Kinder. **Well done, Foxes!** Wir wünschen euch allzeit gute und sichere Fahrt!

Class Trip to DJH Jugendherberge Hormersdorf!

Fünf Tage, viele Abenteuer und ganz besondere Erinnerungen! Vom 24. bis 28. August verbrachte unsere Fuchsklasse eine erlebnisreiche Woche in Hormersdorf. Gleich am ersten Tag ging es nach der Ankunft zum Minigolf. Gemeinsam wurde gespielt, gelacht und angefeuert. In den nächsten Tagen gab es viel zu entdecken: Beim Bogenschießen konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Bei der Eulenshow lernten sie Spannendes über Eulen und durften die faszinierenden Tiere sogar streicheln. Ein besonderes Abenteuer war der Weg zum Planetarium in Dittersdorf. Unsere Füchse liefen dabei unglaubliche 11 Kilometer! Alle waren sehr ausdauernd und meisterten die Strecke gemeinsam. Die Rückfahrt mit dem Bus war danach natürlich eine große Freude! Bei „Tonis Haus der Steine“ konnten die Kinder Mineralien schleifen und gestalten und anschließend beim Shoppen nach besonderen Schätzen suchen. Am Abend sorgte die Kinderdisco für einen fröhlichen Abschluss mit Musik, Tanz und ganz viel Spaß. **Five days. Last School Year. So many memories!** *IPF*





Summer Sports Day

Am 19. Juni 2026 fand an der International Primary School Frankenberg das diesjährige Sportfest statt. Rund 70 Schülerinnen und Schüler nahmen an den sportlichen Wettkämpfen teil. Trotz hochsommerlicher Temperaturen von über 30 Grad zeigten die Kinder großen Einsatz und viel sportlichen Ehrgeiz. In den Disziplinen 50-Meter-Lauf, Weitsprung und Weitwurf konnten sie ihr Können unter Beweis stellen und zahlreiche gute Leistungen erzielen. Zwischen den einzelnen Wettbewerben sorgten regelmäßige Pausen im Schatten dafür, dass sich die Schülerinnen und Schüler erholen und neue Kräfte sammeln konnten. So stand neben dem sportlichen Wettbewerb auch das Wohlbefinden der Kinder im Mittelpunkt.

Ein besonderer Höhepunkt des Tages war die anschließende Siegerehrung. In jeder Disziplin wurden die besten Leistungen der einzelnen Altersgruppen getrennt nach Mädchen und Jungen ausgezeichnet. Viele Kinder freuten sich über ihre Platzierungen und einige waren sogar überrascht, wie erfolgreich sie abgeschnitten hatten. Das Sportfest war für alle Beteiligten ein gelungener Tag voller Bewegung, Freude und sportlicher Erfolge. Den Abschluss bildete eine wohlverdiente Erfrischung: Gemeinsam ließen die Schülerinnen und Schüler den Tag bei einem Eis ausklingen, das dank der Unterstützung eines Elternteils ermöglicht wurde. So fand der sportliche Tag einen gelungenen und gemütlichen Ausklang.



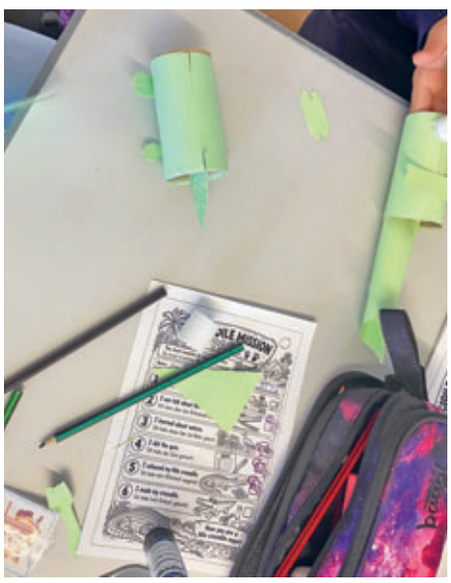


An Egyptian Adventure: Buddy Day at IPF in Frankenberg

Pyramiden, Hieroglyphen und spannende Rätsel – beim diesjährigen Buddy Day an der IPS Frankenberg drehte sich alles um das faszinierende alte Ägypten. Die Kinder begaben sich gemeinsam auf eine aufregende Entdeckungsreise in die Welt der Pharaonen. An vier abwechslungsreichen Stationen konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen, ihre Kreativität und ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen. Bei der „Crocodile Mission“ warteten spannende Herausforderungen rund um das Thema Ägypten. Im Escape Room mussten die Kinder gemeinsam knifflige Rätsel lösen, um am Ende ein geheimes Lösungswort herauszufinden. An der Hieroglyphen-Station lernten sie die geheimnisvolle Schrift der alten Ägypter kennen und versuchten, verborgene Botschaften zu entziffern. Bei der Station „Pyramiden-Mathe“ waren mathematisches Geschick und logisches Denken gefragt. Im Mittelpunkt des Buddy Days stand vor allem das gemeinsame Lernen und gegenseitige Unterstützen. Die Kinder arbeiteten in Teams, tauschten Ideen aus und halfen einander bei den verschiedenen Aufgaben. Zum Abschluss hatten alle Gelegenheit, ihre Erlebnisse gemeinsam zu reflektieren. So wurde der Buddy Day zu einer abwechslungsreichen Reise in die Vergangenheit, bei der nicht nur Wissen über Ägypten, sondern auch Zusammenhalt und Teamgeist im Vordergrund standen.







Ice Cream Surprise for Children's Day

Am 1. Juni 2026 gab es für alle Kinder unserer Grundschule eine ganz besondere Überraschung zum Kindertag: ein leckeres Eis! Bei strahlendem Sonnenschein fuhr der Eiswagen direkt auf unseren Schulhof und sorgte sofort für große Freude. Die Kinder durften sich ihr Lieblingseis aussuchen und genossen die süße Abkühlung bei bestem Wetter. Mit einem Eis in der Hand und einem Lächeln im Gesicht wurde der Kindertag zu einem gelungenen Schultag. *IPM*



We are Celebrating our School Festival

Am 03.06.2026 feierte unsere Grundschule ihr alljährliches Schulfest Neben den Schülerinnen und Schülern der Klassen 1 bis 4 waren auch unsere Vorschülerinnen und Vorschüler herzlich eingeladen, gemeinsam mit ihren Familien einen abwechslungsreichen Nachmittag zu verbringen. Auf dem Schulgelände wartete ein buntes Programm mit zahlreichen tollen Angeboten. Für jede Menge Bewegung und Spaß sorgte die Hüpfburg, während beim Sackhüpfen und Dosenwerfen Geschicklichkeit und Schnelligkeit gefragt waren. Beim Kinderschminken konnten sich die Kinder in fantasievolle Figuren verwandeln lassen. Auch kulinarisch war einiges geboten. Bei verschiedenen Leckereien konnten sich die Besucher stärken und gemeinsam eine schöne Zeit verbringen. Ein besonderes Highlight war der Auftritt unserer GTA-Tanzgruppe, die mit ihrem Können für viel Begeisterung und Applaus sorgte. Auch die GTA-Imkern präsentierte ihre Arbeit. Die dabei entstandenen Produkte konnten vor Ort erworben werden. Für eine willkommene Abkühlung und gleichzeitig jede Menge Action sorgte die Feuerwehr, die mit einer spannenden Wasserschießübung zu Gast war. Die Kinder konnten dabei selbst aktiv werden und zeigen, wie treffsicher sie mit dem Wasserstrahl umgehen konnten. So bot unser Schulfest eine gelungene Mischung aus Spiel, Spaß, Bewegung, kulinarischen Genüssen und gemeinsamen Erlebnissen. Es war ein fröhlicher Nachmittag, an dem unsere Schulgemeinschaft zusammenkam und Groß und Klein viel Freude hatten. Wir bedanken uns herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen unseres Schulfestes beigetragen haben! *IPM*















Taking Part at the Meerathon

Auch in diesem Jahr waren unsere Schülerinnen und Schüler wieder mit viel Begeisterung beim Meerathon dabei. Trotz der heißen Temperaturen stellten die Kinder eindrucksvoll ihre Ausdauer und ihren sportlichen Einsatz unter Beweis. Mit viel Motivation, Freude und Durchhaltevermögen gingen sie an den Start und meisterten die Laufstrecke. Dabei stand vor allem der gemeinsame Spaß an der Bewegung im Vordergrund. Die strahlenden Gesichter und der sportliche Ehrgeiz unserer Kinder zeigten einmal mehr, wie viel Freude gemeinsames Laufen machen kann. Wir sind stolz auf alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und gratulieren herzlich zu dieser tollen Leistung! *IPM*



Special Farewell: Our „Lucky Lions“ Celebrate their Graduation

Am 02.07.2026 war es endlich so weit: Unsere Abschlussklasse „Lucky Lions“ durfte in einer feierlichen Zeremonie ihre Zeugnisse entgegennehmen. In unserer festlich und liebevoll geschmückten Turnhalle versammelten sich Schülerinnen und Schüler, Familien, Lehrkräfte, Erzieher und Gäste, um diesen besonderen Moment gemeinsam zu feiern. Hinter den „Lucky Lions“ liegt ein Schuljahr voller schöner Momente, gemeinsamer Erlebnisse und wertvoller Erinnerungen. Gemeinsam wurde gelernt, gelacht, entdeckt und so manche Herausforderung gemeistert. Nun heißt es Abschied nehmen und ein neues Kapitel beginnen. Wir gratulieren allen „Lucky Lions“ ganz herzlich zu ihrem erfolgreichen Schulabschluss und wünschen ihnen für ihren weiteren Weg viel Glück, Freude, Mut und Erfolg. Mögen sie ihre Neugier bewahren, an sich glauben und viele neue spannende Erfahrungen sammeln. Alles Gute für eure Zukunft, liebe „Lucky Lions“ – wir werden euch vermissen! *IPM*



Welcome „Bouncy Bats“ and „Elephants“!

Am 15. August 2026 begann für unsere neuen Schülerinnen und Schüler ein ganz besonderer Lebensabschnitt – die Grundschulzeit. In unserer festlich geschmückten Turnhalle durften wir unsere beiden neuen ersten Klassen, die „Bouncy Bats“ und die „Elephants“, gemeinsam mit ihren Familien herzlich willkommen heißen. Mit großer Aufregung, strahlenden Augen und voller Vorfreude kamen die Schulanfänger zu ihrer Einschulungsfeier. Unsere Schülerinnen und Schüler dritten Klasse begrüßten die Familien mit einem bunten und liebevoll gestalteten Programm. Ein besonderer Moment war die Übergabe der Schulranzen: Auf der Bühne erhielten die Kinder von ihrer Lehrerin und ihrer Erzieherin ihren Ranzen als Symbol für ihren neuen Lebensabschnitt. Nach der feierlichen Einschulung ging es für die Kinder gemeinsam in ihre neuen Klassenzimmer. Dort konnten sie ihren zukünftigen Lern- und Lebensort kennenlernen und erste Eindrücke von ihrem neuen Schulalltag sammeln. Natürlich durfte auch ein gemeinsames Klassenfoto nicht fehlen – eine schöne Erinnerung an diesen besonderen Tag. Anschließend wartete vor der Schule eine ganz besondere Überraschung: Die Eltern überreichten ihren Kindern die liebevoll gestalteten Zuckertüten. Mit großen Augen und voller Freude wurden die bunten Schultüten in Empfang genommen. Zum Abschluss ließen die Kinder Luftballons mit persönlichen Wünschen für die kommende Schulzeit in den Himmel steigen. Ein wunderschöner Moment, der den besonderen Tag abrundete. Wir wünschen unseren „Bouncy Bats“ und „Elephants“ eine fröhliche, spannende und erfolgreiche Schulzeit mit vielen tollen Erlebnissen, neuen Freundschaften und ganz viel Freude am Lernen! *IPM*





Fresh Colours, New Spaces!

In unserer Schule hat sich in den vergangenen Wochen und Monaten einiges getan! Mit viel Engagement wurden verschiedene Bereiche neu gestaltet, umgeräumt und verschönert. Aus dem bisherigen Vorbereitungsraum der Lehrer ist ein freundlicher Beratungsraum für Elterngespräche, Besprechungen und Beratungen entstanden. Auch unsere Schülerbibliothek hat einen neuen Platz gefunden. Einige Räume erhielten neue Möbel oder wurden frisch gestrichen – und auch der Garderobenraum im Keller ist durch neue Farben nun deutlich bunter und freundlicher. Auf dem Flur der Grundschule laufen außerdem die Vorbereitungen für einen Trinkbrunnen. Die Arbeiten sind zwar noch nicht vollständig abgeschlossen, aber wir freuen uns schon darauf, wenn unsere Schülerinnen und Schüler dort bald unkompliziert Wasser trinken können.. Auch auf dem kleinen Hof gibt es mit einem neuen Waschbecken eine praktische Neuerung. Ein herzliches Dankeschön an unseren Träger für die Unterstützung bei der Umsetzung! Ein ganz besonderer Dank







gilt unserem IPM-Team, das geräumt, geschleppt, aufgebaut und mit angepackt hat – und natürlich auch den helfenden Eltern, die uns tatkräftig unterstützt haben. Gemeinsam haben wir unsere Schule an vielen Stellen noch schöner, freundlicher und praktischer gemacht! *IPM*

On a Journey Through Europe

Zu Beginn des Schuljahres begaben sich die Pinguine der Klasse 3b auf eine spannende Reise durch Europa. Im Sachkundeunterricht lernten sie zunächst verschiedene Länder und Kulturen kennen. Anschließend setzten sie ihr Wissen in die Praxis um und gestalteten jeweils eine eigene Länderkiste mit Besonderheiten und interessanten Fakten zu einem europäischen Land. Dabei nutzten sie die Laptops und das Internet, um Informationen zu recherchieren. Das Ergebnis waren 23 beeindruckende Beiträge, die die Kultur und Vielfalt Europas eindrucksvoll präsentierten.

Frau Kopitz, Klassenlehrerin der Klasse 3b









Business & Professional Etiquette – Geschäfts- und Berufsetikette für Schülerinnen und Schüler

Die Geschäftsetikette stand am 02.07.2026 bei der Klasse 8a im Mittelpunkt. In praktischen Workshops und Teamarbeit lernten die Schülerinnen und Schüler, wie man sich bei Geschäftsterminen und Geschäftsessen professionell und respektvoll verhält. Passend zum Thema hatten sich alle in Schale geworfen und sorgten so für eine angenehme Atmosphäre. Es war ein spannender und lehrreicher Tag mit vielen neuen Eindrücken. Ein herzliches Dankeschön geht an das gesamte Team des Parkhotels Meerane! *IOM*





Making a Positive Impact on Society

Genial Sozial fand auch dieses Jahr wieder für die beiden 8. Klassen statt. Die Schülerinnen und Schüler haben einen Tag gearbeitet und ihr Arbeitslohn, bezahlt von den teilnehmenden Unternehmen und Privatpersonen, wurde von der sächsischen Jugendstiftung gesammelt und für soziale Projekte in der ganzen Welt eingesetzt. Unser Dank gilt allen beteiligten Schülerinnen und Schülern sowie allen Unternehmen und Privatpersonen, die diese tolle Hilfe möglich machen! *IOM*

Breakfast & Clean-Up Day

Am vorletzten Schultag feierte die Klasse 7b den Schuljahresabschluss mit einem gemeinsamen Frühstück. Zu unserem leckeren Buffet





gehörten Obst, Brötchen, selbstgemachte Marmelade und Cookies sowie - für unsere „Herzhaft-Fans“ unter uns - etwas Wurst und Käse. Nach der genüsslichen Stärkung schnappten wir uns Müllsäcke, Handschuhe und Greifzangen und brachen auf Richtung Meeraner Skatepark am Bahnhof. Dort angekommen haben wir uns gleich an die Arbeit gemacht und eifrig Müll eingesammelt. Wir waren teilweise entsetzt, was man da so vorfindet. Am Ende konnten wir alle stolz auf unseren kleinen, aber wertvollen Beitrag sein. Zur Belohnung gab’s noch Fußball im „Käfig“ und Austoben an den Sportgeräten vor Ort. Wir hatten eine tolle und entspannte Zeit zusammen! So kann man in die Ferien gehen... *IOM*

A Memorable Finale – Grade 7

In der letzten Schulwoche hatten unsere 7. Klassen noch einmal ein abwechslungsreiches Programm zum Abschluss des Schuljahres. Es gab verschiedene Stationen: ein Wandertag mit anschließendem Fußballtraining durch den SV Schönberg, ein erlebnisreicher Besuch im Freizeitpark sowie spannende Einblicke im SMAC in Chemnitz, wo natürlich auch noch etwas gelernt wurde. Am letzten Schultag durften dann die Zeugnisse nicht fehlen. Außerdem wurden Ehrenurkunden an die Besten der Besten und an besonders engagierte Schülerinnen und Schüler verliehen. So ging ein ereignisreiches Schuljahr mit vielen gemeinsamen Momenten zu Ende und somit in die wohlverdienten Sommerferien. *IOM*









A Trip to Red Hot Capital

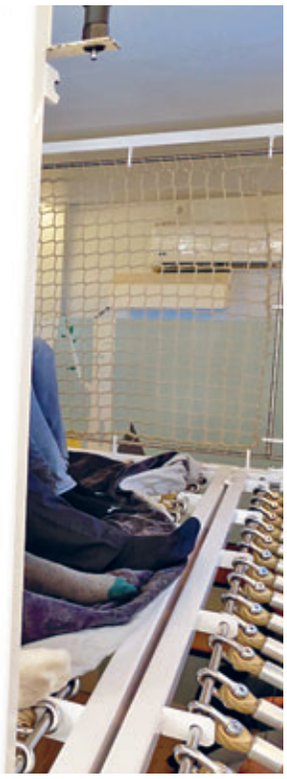


In der vorletzten Schulwoche unternahmen die beiden 8. Klassen der Internationalen Oberschule Meerane eine spannende Klassenfahrt nach Berlin. Bei einer Rundfahrt mit dem Hop-on-Hop-off-Bus gewannen wir zunächst einen ersten Eindruck von der Hauptstadt. Wir erkundeten die prachtvolle Straße „Unter den Linden“, die in voller Blüte stand und angenehm nach Honig duftete. Außerdem besichtigten wir bekannte Sehenswürdigkeiten, wie das Brandenburger Tor, das Reichstagsgebäude und den Checkpoint Charlie. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Fernsehturms, von dem aus wir einen beeindruckenden Blick über die Stadt genießen konnten. Auch kulinarisch hatte die Reise etwas zu bieten: Im Hard Rock Café stärkten wir uns mit leckeren Burgern. Im Gründerzeitmuseum Mahlsdorf tauchten wir in vergangene Zeiten ein und lauschten den Klängen historischer Musikmaschinen. Um all diese Orte zu erreichen, nutzten wir nahezu jedes verfügbare Verkehrsmittel und durchquerten die glühend heiße Metropole kreuz und quer. Die Berlinfahrt war für alle eine erlebnisreiche Woche voller neuer Eindrücke, interessanter Entdeckungen und gemeinsamer Erinnerungen. *IOM*

The Road to Happiness – Exploring Luck & Addiction

Die beiden 8. Klassen der IOM durften den „Glück Sucht Dich"- Bus erleben. In dem umgebauten Doppeldeckerbus wurden - in Form von verschiedenen Stationen - Eindrücke zu den Themen „Sucht" und „Glück" vermittelt. Dabei kam eine ganze Menge Technik zum Einsatz. Die Schüler erhielten beispielsweise einen Videoanruf eines Mädchens und konnten im gemeinsamen Gespräch mit ihr die Geschichte beeinflussen. Weiterhin gab es ein Quiz zum Thema „Kiffen", eine kleine, aber gemütliche Kinoecke, eine Rutsche und sogar Schaukeln. (Ja, alles im Bus!) Um herauszufinden, was jeden individuell so glücklich macht, wurden Gedankenreisen gemacht. Es war eine tolle und spannende Erfahrung, wieder einmal darüber nachzudenken, worüber wir eigentlich alles glücklich sein können. *IOM*







Working Together – Gemeinsam Anpacken & Gestalten

Die WTH-Schülerinnen und -Schüler der 8. Klasse packten tatkräftig mit an und unterstützten die Grundschule beim Rückbau des Komposthaufens. Mit viel Fleiß und Engagement wurde gemeinsam aufgeräumt, sortiert und Platz für Neues geschaffen. Anschließend ging es an die Überdachung des Lehmbackofens. Der alte Anstrich wurde erneuert und die Überdachung bekam dadurch wieder ein frisches und gepflegtes Aussehen. So konnten die Schülerinnen und Schüler nicht nur praktische Erfahrungen sammeln, sondern gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zur Verschönerung unseres Schulgeländes leisten. *IOM*





Strong Together for the New Season – Gemeinsam stark in die neue Saison

In der Vorbereitungswoche stand neben der fachlichen Vorbereitung vor allem die Teambildung im Mittelpunkt. Bei gemeinsamen Aktivitäten im Wald rund um Grüna wurden Teamgeist, Vertrauen und Zusammenarbeit gestärkt. Unterstützt durch einen Motivationscoach setzte sich das Team intensiv mit gemeinsamen Zielen auseinander. Besonders die offenen und persönlichen Gespräche sorgten für neue Impulse und stärkten das gegenseitige Verständnis. Zum Abschluss des Tages kam das gesamte Team bei einem gemeinsamen Essen in entspannter Atmosphäre zusammen. Die Vorbereitungswoche zeigte einmal mehr: Ein starkes Team wächst durch gemeinsame Erlebnisse, offene Kommunikation und gegenseitige Unterstützung. *IOM*





A New Chapter Begins

Einen spannenden und etwas nervösen Start hatten die SuS der neuen 5. Klasse an der IOM. Mit einer abwechslungsreichen ersten Schulwoche startete ein neues Abenteuer.
Kleine Kennlernspiele, Belehrungen, Klassenregeln finden, gemeinsame Sporteinheiten und Mathe zum Schnuppern stand auf dem Programm. Mit vielen lächelnden Gesichtern ging die erste Woche zu Ende. Die Vorfreude auf viele neue Fächer ist groß und nun kann der Unterricht richtig starten. *IOM*



Physics in Action – The Spaghetti Marshmallow Challenge

Physik einmal anders erleben! Im Rahmen des Methodentrainings Physik stellten sich die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7, 8 und 9 einer besonderen Herausforderung: der Spaghetti-Marshmallow-Challenge. Mit wenigen Materialien – Spaghetti und Marshmallows – galt es, im Team eine möglichst hohe und stabile Konstruktion zu bauen. Dabei waren Kreativität, Planung, Kommunikation und natürlich jede Menge Teamarbeit gefragt. Es wurde ausprobiert, verworfen, neu geplant und manchmal bis zur letzten Sekunde weitergebaut. Ganz nebenbei zeigte sich: Physik steckt überall – und Lernen kann richtig Spaß machen! Am Ende entstanden viele kreative Konstruktionen und vor allem jede Menge gute Laune. *IOM*



Chinese Students Visit IOM Meerane

In der ersten Schulwoche durften wir 16 chinesische Gäste der „Shanghai East Foreign Language School" an der IOM begrüßen. Nach einer kurzen Schulhausführung konnten wir die Schüler nicht davon abhalten in der Turnhalle gemeinsam mit unseren 7. Klassen ein kleines Volleyballturnier zu starten. Dann schlug aber doch der Hunger zu und gemeinsam mit ein paar 9.-Klässlern und Frau Harlaß wurde in der Schulübungsküche ausgiebig an verschiedensten Crêpe-Varianten gebacken. Ein praktischer Vormittag wurde mit wichtigen Infos von Fr. Schmuck vom Studiencolleg Glauchau abgerundet. Sie stellte den Gästen danach die Möglichkeit in Aussicht auch an unserem Gymnasium das Abitur ablegen zu können. *IOM*









„You Can't Teach an Old Dog New Tricks" – Musikinstrumente erlernen ab Klasse 5: Bläserklasse live!

Die Oberschüler der Klasse 5 IOM konnten in der zweiten Schulwoche die Holz- und Blechblasinstrumente sowie das Schlagzeug kennen lernen und testen. Als eine Art Instrumentenkarussell durften jeder ausprobieren, was einem Spaß macht und welches Instrument für den ein oder anderen in Frage kommt. Nun dürfen schon einige loslegen und im praktischen Musikunterricht und mit den Musikschullehrern, die extra nach dem Unterricht an die IOM kommen, das gewünschte Instrument zu erlernen. Als Ausblick steht unser Weihnachtskonzert am 09.12.2026. *IOM*









Ready, Set, Bike: Die ADAC Fahrradschule an unserer Schule

Achtung, fertig, los! Statt lange stillzusitzen, hieß es für unsere Fünftklässler an den ersten Schultagen: ab aufs Fahrrad! Zwei Stunden lang drehten unsere Schülerinnen und Schüler auf dem Schulgelände ihre Runden und bewiesen dabei ihr Können auf zwei Rädern. Doch es ging nicht nur um den Spaß am Fahren, sondern vor allem um wichtige Verkehrsregeln und mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Unterstützt und angeleitet wurde die Aktion von einem professionellen ADAC-Team, das mit viel Geduld und tollen Übungen dafür sorgte, dass alle Kinder ihre Fahrpraxis verbessern konnten. Ob Slalomfahren, richtige Bremsmanöver oder das Anzeigen der Richtung – jetzt sind unsere Fünftklässler bestens gerüstet für den Schulweg!
IGM





Making Waves - Swimming Camp 2026

Sport, Spaß und jede Menge Bewegung im Wasser!



Auch in diesem Jahr fand das Swimming Camp 2026 des Internationalen Gymnasiums Meerane (IGM) im Schwimmbad Glauchau statt. Mit dabei waren die Schülerinnen und Schüler aller fünf sechsten Klassen unserer Orientierungsstufe. Im Mittelpunkt standen die Freude an der Bewegung im Wasser, die Verbesserung der Schwimmfähigkeiten und das gemeinsame Erleben. Während des Swimming Camps hatten die Sechstklässler die Gelegenheit, ihre Schwimmtechnik zu verbessern, ihre Ausdauer zu trainieren und mehr Sicherheit im Wasser zu gewinnen. Neben den sportlichen Herausforderungen kamen natürlich auch Spiel, Spaß und das Miteinander nicht zu kurz. Ob beim Üben verschiedener Schwimmtechniken, beim gemeinsamen Training oder bei spielerischen Aktivitäten im Wasser – die Schülerinnen und Schüler konnten ihre Fähigkeiten weiterentwickeln, persönliche Fortschritte erzielen und sich gegenseitig unterstützen. Das Swimming Camp zeigte einmal mehr, wie wichtig Bewegung, Teamgeist und gemeinsame Erlebnisse für unseren Schulalltag sind. Ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Lehrkräfte und Betreuer, die das Swimming Camp 2026 ermöglicht und begleitet haben! *IGM*





When History Speaks: Meeting a Holocaust Survivor



Wie fühlt es sich an, Geschichte von einem Menschen zu hören, der sie selbst erlebt hat? Für die Gruppe des Internationalen Gymnasiums Meerane stand diese Begegnung im Mittelpunkt ihrer Gedenkreise: In Krakau trafen die Schülerinnen und Schüler die Holocaustüberlebende Anna Janowska-Cioncka. Im Geschichtsunterricht sprechen wir über den Holocaust, lesen Texte und sehen Dokumentationen. Doch einem Menschen gegenüberzusitzen, der diese Zeit selbst erlebt hat, ist eine besondere Erfahrung. In Krakau hatten wir die Gelegenheit, mit der Holocaustüberlebenden Anna Janowska-Cioncka zu sprechen. Diese Begegnung stand im Mittelpunkt unserer Gedenkreise. Vom 30. September bis zum 5. Oktober 2026 waren wir als Gruppe des Internationalen Gymnasiums Meerane in Oświęcim und Krakau unterwegs. Es war bereits die sechste Fahrt dieser Art seit 2019. An historischen Orten zu lernen und Menschen persönlich zu begegnen, gibt uns Einblicke, die im Unterricht allein kaum möglich sind. Anna Janowska-Cioncka erzählte uns von ihren Erfahrungen. Wir konnten ihr zuhören und unsere Fragen stellen. Hinter dem, was wir bisher aus Büchern kannten, stand nun ein Mensch mit seiner eigenen Lebensgeschichte. Das machte dieses Gespräch für uns zum wichtigsten Teil der Reise. In den Gedenkstätten Auschwitz I und Auschwitz-Birkenau beschäftigten wir uns mit den nationalsozialistischen Verbrechen. Persönliche Gegenstände und Fotografien erinnerten daran, dass hinter jeder Zahl ein Mensch mit einem eigenen Leben, einer Familie und einer Zukunft stand. Auch die Zeichnungen des Auschwitzüberlebenden Marian Kołodziej zeigten uns einen sehr persönlichen Blick auf das Erlebte. Für unsere Fragen und Gedanken gab es in Workshops und Gesprächsrunden Zeit. Dabei schauten wir auch auf unseren Alltag: Wie erkennen wir Antisemitismus? Wie reagieren wir, wenn Menschen ausgegrenzt werden? Und wann müssen wir selbst klar Stellung beziehen? Stefan Taubner begleitete die Reise, unterstützt wurde sie durch die Landesservicestelle „Lernorte des Gedenkens und Erinnerns“. Besonders das Gespräch mit Anna Janowska-Cioncka bleibt für uns mit dieser Fahrt verbunden. Ihre Erinnerungen zu hören, war eine wertvolle Gelegenheit – sie weiterzutragen, ist jetzt auch unsere Aufgabe. *IGM*

The Ceremonial Presentation of the Abitur Certificate 2026

Am 27. Juni 2026 fand in der Aula unseres Gymnasiums bei strahlendem Sonnenschein die feierliche Abiturzeugnisausgabe für den Jahrgang 2026 statt. 35 Abiturientinnen und Abiturienten erhielten ihre wohlverdienten Zeugnisse und beendeten damit acht gemeinsame Jahre. Die Rednerinnen und Redner blickten mit emotionalen Rückblicken und humorvollen Anekdoten auf die gemeinsame Zeit zurück. Magnus Klemm erzielte einen hervorragenden Durchschnitt von 1,1. Lin Han Huang, die beste internationale Abiturientin, beeindruckte mit einem Durchschnitt von 2,2. Sie bewies großen Ehrgeiz und Fleiß, um sich der Herausforderung der deutschen Sprache zu stellen und gehörte so zu den Besten des Jahrganges. Vom Bürgermeister der Stadt der Meerane wurden Risto Kalbe mit dem Preis der Naturwissenschaften ausgezeichnet, Luise Teichmann erhielt den Kunstpreis und Pauline Koch wurde für ihr soziales Engagement geehrt. Für ihre sehr guten Leistungen erhielten Magnus Klemm (1,1), Lucille Arlt (1,3), Mia Wiebel (1,3) und Helena Apel (1,4) eine Auszeichnung von der SIS, überreicht von der Geschäftsführerin Frau Dr. Simchen-Schubert. Elly-Sophie Frank wurde für ihre Arbeit als Schülersprecherin ausgezeichnet. Wir wünschen allen Absolventinnen und Absolventen alles Gute, Mut, Abenteuerlust und Fantasie für ihren weiteren Lebensweg. *IGM*





On Carl Hahn's Trail – Geschichte erleben, Heimat entdecken

„Er ist ein Sachse, der in der Welt zu Hause ist und Weltoffenheit, Heimatliebe, Innovationsfreude und Unternehmergeist gleichermaßen auf sich vereint", sagte der damalige sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich, als der SIS-Schulverbund in einer feierlichen Zeremonie den Ehrennamen „Carl Hahn" erhielt. Am 1.Juli dieses Jahres wäre Carl Hahn einhundert Jahre alt geworden. Aus diesem Grunde führte die damalige Klasse 8a der IOS Neukirchen eine Klassenfahrt in dessen Geburtsstadt Chemnitz durch, deren Ehrenbürger er ist.
Die ersten acht Lebensjahre verbrachte Hahn in Zschopau gleich neben dem damaligen DKW-Werk. DKW, Audi, Horch und die Auto-Abteilung der Wanderer-Werke wurden von seinem Vater, Carl Hahn senior, 1932 zur Auto-Union zusammengefasst. Mit seinen Eltern wohnte Hahn ab 1934 in der Villa Hahn in der Helbersdorfer Händelstraße 9, der nach der Ankunft am Bahnhof Chemnitz-Mitte (zu Hahns Zeiten noch „Chemnitz-Niklasberg") ersten Station der Tour.



In diesem angeblich so trockenen Sommer ging es zu Fuß im Dauerregen weiter. Nächste Station: Kauffahrtei. Unter der Hausnummer 47 befindet sich das VW-Motorenwerk. Es steht am Beginn der Entwicklung, die Mittelsachsen einigermaßen glimpflich durch die wirtschaftlichen Transformationsprozesse der 1990er Jahre brachte. Denn als VW-Vorstandschef hatte Carl Hahn noch zu DDR-Zeiten das Joint-Venture-Projekt mit dem IFA-Kombinat Personenkraftwagen Karl-Marx-Stadt angekurbelt. Dessen Stammbetrieb war weder das Zwickauer Sachsenring- noch das Eisenacher Wartburg-Werk, wiewohl beide größer waren, sondern der VEB Barkas-Werke in der Bezirksstadt. Dort wurde die Motorenproduktion angesiedelt, noch bevor die großen Neubauten für Automobilbau und Zulieferbetriebe im Raum Zwickau-St. Egidien-Meerane-Crimmitschau-Gablenz entstanden. Die Carl-Hahn-Gedächtnis-Ecke an der IOS ist überschrieben mit „Unser Vorbild". Da lag es nahe, sich auch den Ort anzuschauen, an dem er in die Schule ging. Dies war das damalige Realgymnasium. Heute heißt es Georgius-Agricola-Gymnasium und befindet sich am Park der Opfer des Faschismus.
Von da sind es nur wenige Meter bis zur Augustusburger Straße, die sich dann Brückenstraße nennt und am Karl-Marx-Kopf vorbeiführt, ein verbindlicher Programmbestandteil jedes Chemnitz-Besuches. Nach zweieinhalbstündigem Intensiv-Heimatkunde- und Geschichts-Unterricht, wie gesagt im Dauerregen, hatte sich die 8a Erholung in der Sprunghalle „Jump´n Play„ verdient, die sich im ERMAFA-Gebäude befindet. ERMAFA steht für „VEB Erste Maschinenfabrik Karl-Marx-Stadt", wie die Firma C.G.Haubold nach der Verstaatlichung genannt wurde. Sie wurde von der VVB Plast- und Elastverarbeitungsmaschinen zum TEXTIMA-Kombinat übergeleitet und beendete ihr Industrieleben als Bestandteil des Chemieanlagenbaukombinates Leipzig-Grimma. Mit ihrem Umbau zur Freizeiteinrichtung hat sie eine würdige Gegenwart gefunden. Auf den Spuren der Chemnitzer Industrie zu wandeln – wie hätte man den 100.Geburtstag unseres Namensgebers Carl Hahn würdiger begehen können? *IOS*

Welcome to IOS in Neukirchen – Ein neuer Abschnitt beginnt

Mit dem neuen Schuljahr beginnt für unsere neuen 5. Klassen ein spannender neuer Abschnitt. Insgesamt 44 Fünftklässler durften wir in diesem Schuljahr an der Internationalen Oberschule Neukirchen begrüßen. Am ersten Schultag wurden die neuen Schülerinnen und Schüler bei der gemeinsamen Schuljahreseröffnung von unserem Schulleiter und ihren Klassenlehrern herzlich in Empfang genommen. Als Klassenlehrer stehen den Klassen 5a und 5b in diesem Schuljahr Frau Schaller und Herr Dr. Röhrborn zur Seite. Neue Mitschüler, Lehrer, Räume und viele spannende Eindrücke warten auf unsere Fünftklässler. Wir wünschen euch einen tollen Start, viel Freude beim Lernen und viele schöne gemeinsame Erlebnisse an unserer Schule! Schön, dass ihr da seid! *IOS*





20 Years of Memories, Community and Success



20 Jahre Internationale Oberschule Neukirchen – ein besonderer Meilenstein, den wir am 27. Juni gebührend gefeiert haben. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich Schüler, Familien, Gäste, ehemalige Schüler sowie aktuelle und ehemalige Kollegen zu einem großen Jubiläumsfest. Es wurde gelacht, musiziert, gespielt und vor allem gemeinsam auf zwei Jahrzehnte Schulgeschichte zurückgeblickt. Zur offiziellen Eröffnung begrüßten Schulleiter Herr Weidhaas und der ehemalige Schulleiter Herr Dittberner die Gäste. Sie erinnerten an die Entwicklung der Schule in den vergangenen 20 Jahren und auch SIS-Geschäftsführerin Frau Simchen-Schubert und Bürgermeisterin Frau Liebald richteten Grußworte an die Schulgemeinschaft. Für Unterhaltung sorgte ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Die GTA-Tanzgruppe eröffnete den musikalischen Teil, gefolgt vom Schülerchor. Gemeinsam mit Schülern, Lehrkräften und ehemaligen Schülern wurde musiziert und gezeigt, was die Schulgemeinschaft ausmacht. Die GTA-Band, die Ehemaligen-Band und weitere Schüler sorgten für zusätzliche musikalische Höhepunkte. Zum Abschluss brachte die Band „The Porridge“ die Gäste noch einmal richtig in Stimmung. Auch abseits der Bühne gab es viel zu entdecken: Von Torwandschießen und Kletterstation über kreative Angebote und Kinderschminken bis hin zu Vier gewinnt, Nagelstock, Schieferherzen und der Aussichtsgondel war für Groß und Klein etwas dabei. Wasserwacht und Feuerwehr boten interessante Einblicke in ihre Arbeit. Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Ob Eis, Popcorn, Zuckerwatte, Langos, Grillangebote, Kaffee und Kuchen oder erfrischende Getränke – die zahlreichen kulinarischen Angebote machten den Festtag auch in dieser Hinsicht zu einem gelungenen Erlebnis. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Schülern, Eltern, Kollegen, ehemaligen Mitgliedern der Schulgemeinschaft, Helfern, Unterstützern und Sponsoren, die diesen besonderen Tag möglich gemacht haben. Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck blicken wir nun auf die nächsten Jahre und freuen uns auf alles, was vor uns liegt. *IOS*









Lost in Plothen – 1000 Teiche, null Kioske und die Entdeckung der Langsamkeit

Gleich in der zweiten Woche des neuen Schuljahres unternahm die Klasse 8a der IOS ein gewagtes Experiment: Drei Tage Jugendherberge Plothen, mitten im Thüringer Schiefergebirge. Die harten Fakten der Destination: Wiesen soweit das Auge reicht, dichter Wald, 1000 Teiche und absolut kein Bus, der einen im Notfall zurück in die Zivilisation bringen könnte. Schlimmer noch: Es gab keinen Kiosk. Und das Handy? Durfte exakt eine Stunde am Tag Frischluft schnuppern. Das offizielle Ziel der Reise lautete: Spaß miteinander, Freizeit statt Schule und ein scharfes Auge auf die persönliche Hygiene:) Mangels digitaler Ablenkung widmete sich die Klasse intensiv der lokalen Prominenz. Teichfrösche, Teichmuscheln und Posthornschneckchen wurden teils akribisch begutachtet. Als echtes Highlight erwiesen sich die Fledermäuse. Die 8a erforschte nicht nur ihr geheimes Leben, sondern machte die nächtlichen Jäger am Abend sogar mit einem Detektor für das menschliche Ohr hörbar. Doch die 8a bewies vor allem echte MacGyver-Qualitäten. Um auf den Gewässern zu überleben, bauten die Schüler ein tatsächliches schwimm- und tragfähiges Floß. Auch die Crashkurse im „Überleben ohne Zivilisation“, Wasser filtern, Nahrung suchen und Feuer entfachen, wurden fast fehlerfrei absolviert. Die neu gewonnenen Survival-Skills wurden direkt im Alltag getestet: durch unzählige, hochdramatische Rommé-Runden und das streng verbotene, aber handwerklich absolut geschickte Klettern auf die höchsten Eichenbäume. Das Fazit dieser außergewöhnlichen 4 Tage fällt positiv aus. Der Start ins neue Schuljahr ist mehr als geglückt. Bestehende Freundschaften wurden gefestigt und man hat die Eigenarten der Mitmenschen noch einmal ganz neu kennengelernt. Und das Beste: Auch die Hygiene hat am Ende des Tages irgendwie gestimmt! *IOS*







Our Trip to Schneeberg – Drei Tage voller Action, Spaß und Gemeinschaft

Am Montag, dem 24.8., kamen wir früh, so zwischen 8 und 9 Uhr, vor der Schule an und warteten auf den Bus. Als wir im KiEZ Schneeberg ankamen, schien die Sonne heiß und die Luft war frisch vom Wald. Wir teilten die Zimmer ein, bezogen die Betten, sprachen kurz darüber, was es zu essen geben sollte, und mussten unsere Handys abgeben. Als das Organisatorische erledigt war, begann das Programm. Am ersten Tag schauten wir uns das Gelände genauer an. Anschließend gab es zwei Gruppen, die sich abwechselten: Die eine spielte Bowling, die andere Billard oder Darts. Danach durften wir weitgehend unseren eigenen Wegen nachgehen – im Gebäude Tischtennis spielen, lesen, draußen schaukeln und so weiter. Am Abend spielte der Großteil der Jungen aus unserer Klasse auf einem großen Fußballfeld, während andere, einschließlich mir, am Rand saßen, zuschauten, Musik hörten oder ich Gitarre spielte. Am zweiten Tag frühstückten wir wie gewohnt und gingen ein paar Stunden später wandern. Die Wanderung führte nicht zu besonderen Orten, sondern eher in einem großen Kreis um das riesige Gelände und dauerte ungefähr anderthalb Stunden. Als wir zurückkamen, aßen wir ausgiebig zu Mittag. Danach konnten wir ins Fundora gehen, das gleich um die Ecke lag. Dort blieben wir bis etwa 18 Uhr und spielten unter anderem Lasertag oder tobten in einem riesigen Klettergerüst. Nach der Rückkehr durften wir wieder unseren eigenen Wegen nachgehen, bis wir irgendwann in ein „Kino“ gingen. Am letzten Tag, Mittwoch, dem 26.8., war der Himmel grau und die Luft roch morgens nach Regen. Wir mussten die Betten abziehen, einpacken und alles sauber machen. Bis der Bus 13 Uhr kam, spielten eine Gruppe Jungen, mich eingeschlossen, und einer der Lehrer Fußball. Gegen 13:50 Uhr kamen wir vor der Schule an, nahmen unser Gepäck und gingen getrennte Wege. *Jaden, Kl. 8b*



Three Days in the Wild – Und wie wir sie überlebten



Wir, die Klasse 9a der IOS, haben das Unmögliche gewagt: drei Tage im Mühlental südlich von Eisenberg, 18 Schüler, gefangen in der thüringischen Idylle der Froschmühle. Gut vorbereitet packten wir unsere Koffer und vor allem jede Menge Hoffnungen: auf gutes Wetter, maximalen Spaß und darauf, dass der befürchtete Zickenkrieg ausbleibt. Lucy hoffte auf viel Spaß, Consti kam mit einer klaren Mission: Bigfoot jagen. Noah „Malone" dagegen hatte einen tiefgründigeren Wunsch, dass wir uns als Klasse einfach mal richtig gut verstehen. Natürlich durfte auch Koffein nicht fehlen. Unmengen an Spezi und Energy-Drinks wurden angeschleppt, offiziell, um länger wach zu bleiben, inoffiziell, um den Geschmackstestsieger zu küren. Gelb, grün und weiß waren die Favoriten. Für den Soundtrack sorgte Franz mit seiner Gitarre. Jeden Morgen um Punkt 07:00 Uhr erklang „Here comes the sun" als Weckruf im Flur. Auch kulinarisch waren wir bestens gerüstet: Gummibärchen, Oreos, Chips und Erdbeergummibärchen. Und ein halbes getrocknetes Schwein, natürlich als Köder für Constis Bigfoot. Herr Fischer hatte dagegen ganz besonderen Proviant dabei, ein Geschichtsbuch. Schließlich sollte uns bewusst sein, dass am 1. September nicht nur an den Beginn des Zweiten Weltkriegs erinnert wird, sondern auch der 1500. Todestag von Theoderich dem Großen, König der Ostgoten, ansteht. Danke, Herr Fischer, Bildung macht eben auch im Wald keinen Urlaub. Eine weitere wichtige Frage wurde beantwortet: Wie hoch ist die Überlebensrate mit nur einer Stunde Handy am Tag? Tom und Franz waren optimistisch: „Sehr hoch, 100 %!" Lucy sah es realistischer und tippte auf „Sehr niedrig". Am Ende blieb nur die Erkenntnis: „Es geht schlimmer … oder zumindest könnte es schlimmer sein." „Natur macht stark und Schach macht matt", dieses Motto wurde beim Schachspielen mit menschlichen Figuren zum Programm. Es war eine echte psychische Zerreißprobe. Erschöpft, reizbar und zeitweise erstaunlich still. Mit Teamgeist und Fairplay meisterten wir die Krise gemeinsam. Darauf sind wir stolz. Das Highlight war die Nachtwanderung, mit weichen Knien, mutigen Schülern und der Erkenntnis, dass ein Wald nachts verdammt dunkel ist. Vielen von uns ist nun völlig klar, dass es in der Schule gar nicht so übel ist. Und wenn wir diese drei Tage mit ehrlichen Adjektiven beschreiben müssten, wären es: idyllisch, stressig, durchfällig, beängstigend, übermotiviert, qualvoll, erschreckend und … Aber hey – wir sind noch da! *Klasse 9a*





From Kitchen to Table – Ein WTH-Projekt mit Geschmack



Das Projekt, welches im Rahmen des WTH-Unterrichts stattfand, begann damit, dass wir nach Klassenbuch in Gruppen (bestehend aus 3 Personen) eingeteilt wurden. Da sprachen sich auch erstmal alle wegen den Themen ab, zwischen welchen wir wählen sollten. Es gab die Möglichkeit, sich für ein Land oder einen Anlass zu entscheiden. Meine Gruppe entschied sich dazu japanisch-inspirierte Gerichte zu kochen. Zur Aufgabe zählte aber auch, dass man die Tische mit passenden Dekorationen und Tischkärtchen sowie einer Menü-karte ausstattet und verziert. Zutaten und die Materialien für die Dekoration sollten wir selbstständig besorgen. Deshalb war es auch wichtig, sich im Voraus mit der Gruppe zusammenzusetzen und die Aufteilung der Aufgaben rechtzeitig zu verteilen. Ich war dafür zuständig, die Vor- und Hauptspeise zuzubereiten, was an dem Tag der Benotung auch gut gelang. Die Dekoration sowie die Tischkarten wurden in unserer Gruppe aufgeteilt. Am Ende hatten wir ein Menü aus drei Gerichten sowie eine minimalistische, aber sehr elegante Dekoration. Unsere Gerichte gefielen nicht nur unserer Lehrerin, sondern auch unseren Mitschülern. Am Ende, als noch sehr viel Essen übrig war, dürften wir alle bei den jeweils anderen Gruppen probieren. Dieses kleine Projekt war definitiv den Aufwand wert. Diese kreative Teamarbeit brachte meiner Gruppe und mir sehr viel Freude und erweckte meine persönliche Freude an dem Experimentieren in der Küche. Ich hoffe, dass die nächsten Klassen auch so viel Freude an dem Küchenprojekt haben werden. *Charlotta, Klasse 10*

The Next Chapter Begins: Unsere Abschlussklassen sagen Auf Wiedersehen



Ein wichtiger Abschnitt geht zu Ende: Mit der feierlichen Zeugnisausgabe verabschiedeten wir am 27. Juni 2026 unsere Abschlussklassen 10. Gemeinsam mit ihren Familien und Lehrkräften blickten die Absolventinnen und Absolventen auf ihre Schulzeit zurück und feierten diesen besonderen Meilenstein. In festlicher Atmosphäre würdigte die Schulleitung die Leistungen der Schülerinnen und Schüler und erinnerte an die vergangenen Schuljahre mit ihren Herausforderungen, Erfolgen und vielen gemeinsamen Erlebnissen. Musikalische Beiträge talentierter Schülerinnen und Schüler verliehen der Veranstaltung



einen besonderen Rahmen. Mit Stolz und Freude nahmen die Absolventinnen und Absolventen ihre Zeugnisse entgegen. Damit endet ihre Zeit an unserer Schule – und gleichzeitig beginnt ein neuer, spannender Lebensabschnitt mit vielen unterschiedlichen Wegen und Möglichkeiten. Wir wünschen allen Absolventinnen und Absolventen für ihre Zukunft viel Erfolg, Mut und Zuversicht und hoffen, dass sie sich gerne an ihre Zeit an der Internationalen Oberschule Neukirchen zurückerinnern. Und wer weiß – vielleicht führt der eine oder andere Weg ja auch einmal zurück zu uns, beispielsweise zu unserem Weihnachtsmarkt Alles Gute für euren weiteren Weg! *IOS*



A Jungle Comes to Life – Ein Abschlussprojekt, das bleibt

Nach dem erfolgreichen Abschluss der 10. Klassen stand in den beiden Wochen vor der feierlichen Übergabe der Abschlusszeugnisse noch ein besonderes Projekt auf dem Programm. Die Schülerinnen und Schüler wollten ihre Schulzeit nicht einfach beenden, sondern etwas Bleibendes an der Schule hinterlassen, von dem auch zukünftige Schülergenerationen profitieren können.

Im Mittelpunkt des Abschlussprojekts standen Malerarbeiten im Altbaukeller der Schule. Zunächst wurde der Flur gründlich weiß gestrichen und damit deutlich freundlicher und heller gestaltet. Doch damit war die Arbeit noch nicht beendet: Eine lange Wand erhielt ein besonderes Highlight – ein farbenfrohes Dschungelmotiv.

Mit viel Kreativität und Engagement entstand so eine abwechslungsreiche Wandgestaltung, die dem zuvor eher düsteren Kellerflur einen ganz neuen Charakter verleiht. Die Schülerinnen und Schüler konnten dabei ihre Ideen einbringen und gemeinsam an einem sichtbaren Ergebnis arbeiten. Das Projekt war eine schöne Möglichkeit, die letzten Schultage sinnvoll zu nutzen und gleichzeitig etwas für die Schule zu tun.

Nach dem erfolgreichen Abschluss konnten die Schülerinnen und Schüler auf diese Weise noch einmal gemeinsam aktiv werden und ihre Spuren im Schulgebäude hinterlassen. Die kommenden Schülergenerationen können sich an dem farbenfrohen Dschungelmotiv erfreuen – und ganz sicher erinnert es noch lange an die 10. Klassen, die es im Rahmen ihres Abschlussprojekts gestaltet haben. *IOS*

U14 Flag Football in Action – Zwei Reinsdorfer Teams, ein starkes Turnierwochenende



Beim NFL Flag Regional Championship Sachsen gingen in diesem Jahr gleich zwei U14-Teams der Saxony International School Reinsdorf an den Start. Mit einem zweiten und einem vierten Platz konnten beide Mannschaften ein erfolgreiches Turnierwochenende feiern. Die Vorbereitung begann bereits am Vortag mit einer gemeinsamen Trainingseinheit mit der U14 der Oberschule Markkleeberg. Dabei wurden Spielzüge, Pässe und die Abstimmung zwischen Offense und Defense noch einmal intensiviert. Am Turniertag zeigten beide Reinsdorfer Teams von Beginn an starke Leistungen. Reinsdorf 1 gewann alle drei Vorrundenspiele und setzte sich mit 43 erzielten und nur 13 Gegenpunkten souverän an die Spitze der Gruppe A. Auch Reinsdorf 2 blieb ungeschlagen. Mit drei Siegen, 24 erzielten und lediglich sechs Gegenpunkten sicherte sich die Mannschaft ebenfalls den Gruppensieg. Damit standen beide Teams im Halbfinale. Für Reinsdorf 1 kam es dort zu einem besonderen Wiedersehen mit der Oberschule Markkleeberg. Nach dem gemeinsamen Training am Vortag standen sich die Mannschaften nun als Gegner gegenüber. Reinsdorf 1 überzeugte mit einer konzentrierten Leistung und gewann deutlich mit 14:0. Reinsdorf 2 traf im Halbfinale auf das Gymnasium Dresden-Gorbitz und musste sich mit 0:12 geschlagen geben. Im anschließenden Spiel um Platz drei unterlag das Team erneut der Oberschule Markkleeberg mit 0:12 und belegte damit den vierten Platz. Im Finale traf Reinsdorf 1 erneut auf Dresden-Gorbitz. Trotz großem Einsatz und einer starken Turnierleistung reichte es am Ende nicht zum Titel. Mit dem zweiten Platz sicherte sich das Team jedoch einen hervorragenden Silberrang. Besonders bemerkenswert ist die Bilanz der Vorrunde: Beide Reinsdorfer Mannschaften gewannen sämtliche Gruppenspiele und wurden Gruppensieger. Das Ergebnis zeigt eindrucksvoll, dass sich regelmäßiges Training, Einsatzbereitschaft und ein guter Teamgeist auszahlen. Mit Platz zwei und vier verabschiedeten sich die beiden U14-Teams schließlich aus einem erfolgreichen Turnierwochenende – und konnten mit Stolz auf ihre Leistungen zurückblicken.

Herr Brandt

Digital Learning in Action – Das DigiMoK bringt Zukunft ins Klassenzimmer

Fünf spannende Tage, Künstliche Intelligenz zum Anfassen und eine sachsenweite Premiere. Was für ein Auftakt ins neue Schuljahr! Statt des gewohnten Starts mit Schulbüchern stand für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 und 8 in der ersten Woche etwas ganz Besonderes auf dem Plan: Das „DigiMoK" (Digitales Mobiles Klassenzimmer) war fünf Tage lang bei uns zu Gast und verwandelte unsere Schule in eine kreative Zukunftswerkstatt rund um das Thema Künstliche Intelligenz (KI).

Kreativität trifft auf moderne Technik. In abwechslungsreichen Workshops erforschten die Jugendlichen, wie smarte Werkzeuge unseren Alltag bereichern und bei der zukünftigen Berufsorientierung unterstützen können. Ein echtes Highlight war das Erschaffen eigener Charaktere: Diese wurden zunächst schriftlich ausgearbeitet und anschließend mithilfe moderner digitaler Tools virtuell zum Leben erweckt. Dabei lernten die Schüler nicht nur die faszinierenden Möglichkeiten von KI kennen, sondern diskutierten ebenso kritisch über deren Grenzen, Ressourcen und einen verantwortungsvollen Einsatz im Alltag.



Premiere für den FR(AI)DAY in Sachsen. Der Höhepunkt der Woche war schließlich der Freitag. An diesem Tag fand an unserer Schule erstmals der FR(AI)DAY statt – und damit gleichzeitig die Premiere dieses Formats in Sachsen. Hier waren die Schülerinnen und Schüler selbst gefragt: Sie beschäftigten sich mit gesellschaftlich relevanten Fragestellungen, entwickelten eigene Ideen für die Zukunft und überlegten, wie digitale Werkzeuge dabei helfen können, Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen. Kreativität, Zusammenarbeit und eigenes Ausprobieren standen dabei im Mittelpunkt. Das DigiMoK zeigte eindrucksvoll, wie Lernen in Zukunft aussehen kann: digital, kreativ, gemeinsam und mit ganz viel Spaß am Ausprobieren.

Frau Görner

TRIXITT Brings the Energy – Bewegung, Begeisterung und beste Laune in Reinsdorf

Wenn sich der Sportplatz in ein Abenteuerfeld mit Fairplay-Spielen und sportlichen Aktionen verwandelt, dann heißt es natürlich SPORT FREI! Am Mittwoch, 09. September 2026, verwandelte sich der Fußballplatz in Reinsdorf in eine Sportarena. Das Team von TRIXITT war zu Besuch an unseren Internationalen Schulen und brachte mit aufblasbaren Spielstationen, jeder Menge Motivation und guter Laune Schwung in den Schulalltag – und zwar für alle Klassen gleichermaßen.
An mehreren Stationen konnten sich unsere Schülerinnen und Schüler austoben: Ob beim Hindernisparcours, am Menschenkicker, beim Völkerball oder an der Basketballstation – überall wurde gerannt, gelacht und angefeuert. Besonders schön zu beobachten war, wie sehr sich die Klassen dabei gegenseitig unterstützt haben. Punkte wurden dabei immer für die gesamte Klasse gesammelt – Teamgeist stand klar im Vordergrund. Rote Köpfe und nach Luft japsende Schüler wurden nur noch mehr unterstützt und motiviert, durchzuhalten. Es war eine echte Freude, die Kinder in dieser Form zu erleben: konzentriert, ehrgeizig und gleichzeitig völlig unbeschwert; lachend, gelöst und dennoch fokussiert. Gerade Schülerinnen und Schüler, die im klassischen Sportunterricht eher zurückhaltend sind, blühten an den ungewohnten Stationen sichtlich auf. Und so verging die Zeit auch wie im Fluge. Zum Abschluss gab es für jede Klasse eine Urkunde, und auch der Fairplay-Gedanke kam nicht zu kurz: In jedem Durchgang wurde auch die Klasse mit dem besten fairen Verhalten ausgezeichnet. Allen Teilnehmern einen herzlichen Glückwunsch! Ein herzliches Dankeschön geht an das TRIXITT-Team für diesen rundum gelungenen Tag – und natürlich an alle Schülerinnen und Schüler, die mit so viel Einsatz und Freude dabei waren. *Herr Seidel*







Between Love and Life – Eine Gala, die unter die Haut geht

Schon allein der Titel verriet dem Publikum, das sich an drei Abenden der letzten Schulwoche im Freizeitzentrum Erlenwald Vielau versammelte, worauf es sich einlassen wird. Aber was die Schülerinnen und Schüler der GTA Musical gemeinsam mit dem GTA-Leiter an den Abenden auf die Bühne brachten, übertraf alle Erwartungen. „Zwischen L(i)eben und Sterben" – der Titel klang groß. Und die Aufführungen hielten, was versprochen wurde. In einer mitreißenden Reise durch die Welt des Musicals erklangen Songs aus „The Addams Family", „Tanz der Vampire", „Elisabeth", „Der Medicus" und einem kraftvollen Medley aus „Les Misérables" – jedes Stück ein eigener kleiner Film, jede Stimme ein Erlebnis für sich. Besonders beeindruckend: die schiere Leistung der Darstellerinnen und Darsteller. Wer hätte gedacht, dass Schülerinnen Songs, die eigentlich für professionelle Musicalbühnen geschrieben wurden, mit solcher Reife, Emotionalität und stimmlicher Kraft interpretieren können? Die Antwort gaben diese Abende unmissverständlich. Und dann wurde dazu teils noch getanzt. Wahnsinn, was Schüler auf die Beine stellen können! Auch die Moderationen, ebenfalls von den Schülerinnen und dem GTA-Leiter gesprochen, sorgten für Begeisterung – frisch, witzig, mit dem ein oder anderen Seitenhieb, der die insgesamt über 400 Zuschauer der drei Abende immer wieder zum Lachen brachte. Die Chemie zwischen den Moderatoren war spürbar und gab dem Abend einen ganz eigenen Rhythmus. An jedem Abend konnten die Darstellerinnen und Darsteller mit Stolz vor das Publikum treten und mit einer emotionalen Zugabe berühren, die dem teils düsteren Titel eine abschließende Harmonie verleihen sollte. Denn jeder weiß doch: Liebe ist alles! *Herr Seidel*



A Warm Welcome to the International Schools Reinsdorf – Ein besonderer Start für unsere neuen Fünftklässler



Am Montag, dem 17. August 2026, begann für die Schülerinnen und Schüler der Internationalen Schulen Reinsdorf ein neues Schuljahr. Für die neuen Fünftklässler war dieser Tag dabei ein ganz besonderer: Mit Spannung und Vorfreude starteten sie in einen neuen Lebensabschnitt und wurden an ihrer neuen Schule herzlich willkommen geheißen. Für einen besonderen Empfang sorgte der Reinsdorfer Bürgermeister, Herr Ludwig, der die neuen Schülerinnen und Schüler persönlich begrüßte und ihnen mit einem herzlichen „Glück Auf!" einen guten Start an den Internationalen Schulen Reinsdorf wünschte. Auch musikalisch wurde der erste Schultag zu einem besonderen Erlebnis. Der Schulchor begrüßte die neuen Fünftklässler mit einem eigens vorbereiteten Willkommenslied. Dabei stellte sich zugleich der neue Chorleiter, Herr Löffler, vor, der den Schulchor künftig musikalisch begleiten und gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern viele neue musikalische Momente gestalten wird. Natürlich durfte auch ein herzliches Willkommen aus den eigenen Reihen nicht fehlen. Unser Schulleiter, Herr Becher, begrüßte die Neuankömmlinge persönlich und wünschte ihnen einen erfolgreichen und abwechslungsreichen Start an ihrer neuen Schule. Nun beginnt für unsere neuen Fünftklässler eine spannende Zeit: neue Mitschülerinnen und Mitschüler, neue Lehrerinnen und Lehrer, viele neue Fächer und zahlreiche gemeinsame Erlebnisse warten auf sie. Dabei wünschen wir ihnen viel Freude, Neugier und Erfolg für ihren neuen Schulabschnitt. Herzlich willkommen an den Internationalen Schulen Reinsdorf – wir freuen uns, dass ihr da seid! *Frau Schlegel*

Successfully Recertified: Our Internationale Oberschule Reinsdorf Retains Its Quality Seal for Career Guidance

Berufliche Orientierung, die ankommt: Am 15. September 2026 konnte die Internationale Oberschule Reinsdorf das Sächsische Qualitätssiegel für Berufliche Orientierung erfolgreich verteidigen und damit bereits die zweite Rezertifizierung erreichen. Ein besonderer Erfolg, hinter dem vor allem eines steht: gemeinsames Engagement. Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern und Kooperationspartner arbeiten seit Jahren daran, die Berufliche Orientierung fest im Schulalltag zu verankern. Im Rahmen des Audits konnte sich die Jury bei verschiedenen Gesprächsrunden ein umfassendes Bild davon machen. Neben Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Eltern berichteten auch unsere Kooperationspartner über ihre Erfahrungen. Mit dabei waren unter anderem die Agentur für Arbeit, die Firma Reika, der Katharinenhof, talente.schmiede bewegt und das BSW Werdau. Auch der Reinsdorfer Bürgermeister Herr Ludwig war vor Ort. Dabei wurde deutlich: Berufliche Orientierung bedeutet an unserer Schule nicht, Jugendliche möglichst früh auf einen bestimmten Beruf festzulegen. Vielmehr werden sie Schritt für Schritt dabei unterstützt, ihre eigenen Stärken, Interessen und Fähigkeiten zu entdecken und daraus persönliche berufliche Perspektiven zu entwickeln.

Von der Potenzialanalyse bis zur Berufswahl – Die Berufliche Orientierung begleitet unsere Schülerinnen und Schüler über mehrere Jahre. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Praxisberaterin, die insbesondere in den Klassenstufen 7 und 8 mit den Jugendlichen arbeitet. Dazu gehören Testungen, Gespräche, Unternehmensbesuche und das Kennenlernen der 16 Berufsfelder. Ein wichtiger Baustein ist die Potenzialanalyse Profil Sachsen AC. Dabei werden überfachliche Kompetenzen durch Beobachtungsaufgaben, Tests und Selbsteinschätzung ermittelt. Die Ergebnisse bilden eine Grundlage für die weitere individuelle Orientierung. Praxis wird dabei großgeschrieben: Bereits in Klasse 7 können die Jugendlichen beim BSW Werdau verschiedene Berufsfelder kennenlernen. In Klasse 8 folgen die Werkstatttage, bei denen zwei Berufsfelder praktisch erprobt werden. In Klasse 9 ergänzen Angebote von talente.schmiede bewegt und der Agentur für Arbeit die Vorbereitung auf die Zeit nach dem Schulabschluss. Auch der WTH-Unterricht und der Praktische Unterricht bieten wichtige Möglichkeiten, eigene Interessen und Fähigkeiten auszuprobieren. Wie wertvoll solche Erfahrungen sind, zeigte auch eine ehemalige Schülerin, die über ihren Weg in die Ausbildung zur Steuerfachangestellten berichtete. Praktika und praktische Erprobungen hatten ihr geholfen, den passenden beruflichen Weg zu finden.



Gemeinsam erfolgreich – Die erfolgreiche Rezertifizierung zeigt, dass die zahlreichen Angebote ineinandergreifen und unsere Schülerinnen und Schüler langfristig begleiten. Unser herzlicher Dank gilt allen Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften, Kooperationspartnern und Unterstützern, die zum Gelingen des Audits beigetragen haben. Besonders unsere Schülerinnen und Schüler haben die Schule in den Gesprächsrunden engagiert und souverän vertreten. Gemeinsam haben wir es geschafft – und darauf können wir stolz sein! *Frau Görner*



Sporting Moments with ZDF

From the final days of the last school year to the very first weekend of the new one, our partnership with ZDF has already delivered two outstanding sporting experiences. In Berlin, students, teachers and parent representatives were invited to the ZDF Sport Arena in the Hauptstadtstudio. An exclusive backstage tour offered a privileged glimpse into the world of live World Cup coverage, after which the group took its place on the tribune to follow the studio broadcast and the matches on the large screens. The atmosphere was electric, the insight into television production invaluable. Barely the new school year had begun, when another invitation arrived this time to the City Biathlon in Dresden. Once again our students enjoyed exclusive backstage access. Now, however, they were not merely observers. They were able to handle specialized equipment and explore the technical side of the event at close quarters, turning the visit into a truly hands-on encounter with elite sport. Together these two occasions have given our school community rare and memorable insights into both high-level competition and the media that brings it to life. Our sincere thank you goes to ZDF for opening these doors so generously to us. *ION/IGN*







Stronger Together – Gewaltprävention und Teamgeist in den Klassen 6

Im Rahmen des Gewaltpräventionstrainings setzten sich die Schüler der Klassen 6 intensiv mit den Themen Aggression, Gewalt und einem respektvollen Miteinander auseinander. Dabei lernten sie, Konflikte frühzeitig zu erkennen und gewaltfreie Lösungen zu entwickeln. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Selbstwahrnehmung und Selbstsicherheit. Die Schüler übten die „Stopp-Abwehr“, reflektierten eigenes und fremdes Verhalten und probierten in verschiedenen Situationen konstruktive und tolerante Reaktionsmöglichkeiten aus. Durch gemeinsame Übungen und Aufgaben wurden zudem das Teamgefühl und der Zusammenhalt innerhalb der Klassen gestärkt. Ziel des Trainings war es, die Kinder darin zu unterstützen, Grenzen zu erkennen und zu setzen, andere zu respektieren, Verschiedenheit zu akzeptieren und Konflikte friedlich zu lösen. Damit leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Prävention von Mobbing und zur Entwicklung eines positiven Klassenklimas. Das Training wurde von den beteiligten Klassenlehrern sehr positiv aufgenommen. Die Schüler konnten dabei wichtige Impulse und praktische Handlungsmöglichkeiten für ihren Schulalltag mitnehmen. *ION/IGN*



The Next Chapter Begins – Ein Abschied mit Stolz und vielen Erinnerungen

Im Juni durften wir an unserer Schule gleich zwei besondere Abschlussfeiern erleben. Den Auftakt bildete die feierliche Zeugnisübergabe unserer gymnasialen Abschlussklasse 12 im Bürgergarten Stollberg. Im Beisein von Familien, Freunden und Lehrkräften erhielten die Absolventen ihre Abiturzeugnisse und wurden gebührend verabschiedet. Der festliche Rahmen bot Gelegenheit, auf die gemeinsame Schulzeit zurückzublicken und die besonderen Leistungen der Schüler zu würdigen. Wenige Tage später verabschiedeten wir auch die Klasse 10a der Oberschule im Rahmen einer festlichen Feierstunde in unserer Schulaula. Mit der Übergabe der Abschlusszeugnisse fand die gemeinsame Schulzeit einen würdigen Abschluss. Dabei wurde nicht nur auf die vergangenen Schuljahre zurückgeblickt, sondern auch der Einsatz und die erreichten Erfolge der Schüler gewürdigt. Wir wünschen allen Absolventen alles Gute für den weiteren Lebensweg. *ION/IGN*





Dance, Passion & Team Spirit – Erfolgreich auf der Bühne in Hohenstein-Ernstthal

Am vergangenen Wochenende nahmen unsere Tänzer am Hot Dance Cup in Hohenstein-Ernstthal teil und konnten dabei viele tolle Erfahrungen sammeln sowie beachtliche Erfolge feiern. Für Alana war der Hot Dance Cup eine ganz besondere Erfahrung. In der Kategorie Solo Kids stand sie zum ersten Mal bei einem Tanzwettbewerb auf der Bühne und konnte wertvolle Wettkampferfahrungen sammeln. Mit viel Mut und Freude präsentierte sie ihre Choreografie vor Publikum und Jury. Besonders erfolgreich war Cody. Er kämpfte sich souverän durch die Vorrunde, erreichte das Finale und sicherte sich dort den 1. Platz in seiner Kategorie. Sein Erfolg zeigt: Liebe Jungs, habt Mut und stellt euch der Konkurrenz – Tanzen ist für alle da! Auch unsere Duos gingen hochmotiviert an den Start. Leni und Milla, Linda und Kyra, Josanna und Lena sowie Cody und Luisa traten in einer sehr stark besetzten Gruppe gegeneinander an. Da sie zu den jüngsten Teilnehmern gehörten, hatten sie es besonders schwer. Leider reichte es diesmal nicht für den Einzug ins Finale. Dennoch können alle stolz auf ihre Leistungen sein. Sie präsentierten ihre selbst erarbeiteten Choreografien mit Ausdruck, Freude und Selbstvertrauen. Als Trainerin bin ich sehr zufrieden: Alle haben die Tipps aus dem Training umgesetzt, gelacht, Spaß gehabt und ihre Tänze sensationell präsentiert. Am Ende erreichten unsere Paare die Plätze 6, 8 sowie aufgrund von Punktgleichständen zweimal den 9. Platz. Ein besonderes Highlight waren die Gruppentänze. Gleich zwei Gruppen unserer Schule stellten sich der Jury und traten gegen eine weitere Formation einer Chemnitzer Tanzschule an. Die „Dance Kids“ der 5. Klasse mit Nele, Mirca, Lilly und Ella präsentierten eine selbst entwickelte Choreografie und zeigten eine beeindruckende Leistung. Mit viel Kreativität und Teamgeist begeisterten sie Publikum und Jury gleichermaßen. Die „Dance Teens“ der Klassenstufen 6 und 7 mit Kyra, Leni, Linda, Lena, Milla, Nele und Josanna standen teilweise bereits zum zweiten Mal beim Hot Dance Cup auf der Bühne. Trotz großer Nervosität überzeugten sie mit ihrer Darbietung und zeigten, wie sehr sie sich in den vergangenen Monaten entwickelt haben. Der Mut und die harte Arbeit beider Gruppen wurden belohnt: Mit ihren tollen Auftritten ertanzten sie sich einen 2. und einen 3. Platz und durften jeweils einen Pokal mit nach Hause nehmen. Nach unseren Auftritten nutzten wir die Zeit bis zur Siegerehrung, um die großen Formationen zu beobachten, neue Ideen für kommende Choreografien zu sammeln und natürlich alle Teilnehmer anzufeuern. Die Stimmung beim Hot Dance Cup war hervorragend. Die Veranstaltung war bestens organisiert und bot allen Teilnehmern ein unvergessliches Erlebnis. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Wir freuen uns schon auf den nächsten Wettbewerb!
Frau Weißflog



Internationale Oberschule Niederwürschnitz | Internationales Gymnasium Niederwürschnitz

Life on the Farm: Learning Beyond the Classroom

For one exciting week, some of our students exchanged their classrooms for the farm and stepped into the role of real young farmers. They closely observed how cows are milked and helped to take care of calves, cows and pigs by providing them with food and water. The children discovered what different farm animals eat and learned about the importance of proper animal care. As young researchers, they created detailed sketches of the farm, marking where the animals live, recording feeding times, and noting what each animal is fed. They also documented fascinating facts they had learnt about the animals throughout the week. This hands-on experience gave our students valuable insights into farm life while encouraging curiosity, teamwork and responsibility. It was a week full of discoveries that will surely remain in their memories for a long time. *Mrs. Valkova*



TRIAS Oberschule Elsterberg | TRIAS Gymnasium Elsterberg

Young Voices for Saxony's Future

Welche Themen beschäftigen junge Menschen in Sachsen? Was wünschen sie sich für ihre Zukunft und welche Ideen möchten sie Politik und Gesellschaft mit auf den Weg geben? Mit diesen Fragen beschäftigte sich am Samstag, 19. September 2026, die Jugendzukunftskonferenz in der Sächsischen Staatskanzlei in Dresden. Unter dem Motto „Zusammen mehr bewegen! – Deine Stimme für Sachsens Zukunft!" kamen 214 Schüler und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 21 Jahren aus ganz Sachsen zusammen. Die Konferenz gab ihnen die Möglichkeit, ihre Fragen, Ideen und Anliegen direkt an die Sächsische Staatsregierung zu richten. Ministerpräsident Michael Kretschmer sowie weitere Mitglieder der Staatsregierung waren vor Ort, um zuzuhören und die Impulse der Jugendlichen aufzunehmen. Auch die TRIAS Schulen Elsterberg waren bei der Veranstaltung vertreten. Zwei Schüler der 9. Klasse sowie zwei Gymnasiasten der 11. Klasse nahmen an der Konferenz teil und brachten damit auch die Perspektiven unserer Schule in den landesweiten Austausch ein. Der Einlass begann um 9 Uhr, bevor die Veranstaltung um 10 Uhr offiziell eröffnet wurde. Zur Begrüßung sprachen Ministerpräsident Michael Kretschmer, Staatsministerin Petra Köpping und Kultusminister Conrad Clemens zu den Teilnehmern. Anschließend konnten Jugendliche dem Ministerpräsidenten direkt Fragen aus dem Publikum stellen. Ab 10.45 Uhr begann der zentrale Teil der Veranstaltung: der Austausch in den Fokusgruppen. Dabei standen drei große Themenbereiche im Mittelpunkt: Mentale Gesundheit, Sicherheit und Zusammenleben sowie Klima und Generation Zukunft. In den Fokusgruppen konnten die jungen Menschen mit Experten diskutieren, Fragen stellen und eigene Vorstellungen für die Zukunft einbringen. Die Gespräche wurden von erfahrenen Moderatoren begleitet. So entstand Raum für einen offenen Austausch über Fragen, die junge Menschen in ihrem Alltag beschäftigen und für ihre Zukunft wichtig sind. Um 12.45 Uhr folgte die Mittagspause. Auch diese Zeit wurde zum Austausch zwischen den Teilnehmern sowie den Mitgliedern der Staatsregierung genutzt. Ab 13.30 Uhr wurden die Ergebnisse der Fokusgruppen vorgestellt und die Veranstaltung gemeinsam abgeschlossen. Die Jugendzukunftskonferenz setzte damit auf den direkten Dialog zwischen der jungen Generation und politischen Verantwortlichen. Für die TRIAS Schulen Elsterberg war die Teilnahme eine gute Gelegenheit, die Stimmen ihrer Schüler in diesen Austausch einzubringen und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich aktiv mit Fragen zur Zukunft Sachsens auseinanderzusetzen.

Herr Zühlke, Lehrer



Learning from Real Objects: Biology Up Close



In der Biologieeinheit zum Verdauungs- und Atmungssystem hat die Klasse 7b ein besonders anschauliches Unterrichtsprojekt erlebt. Statt ausschließlich mit Modellen oder Abbildungen zu arbeiten, wurde das sogenannte exemplarische Prinzip angewendet – eine Methode, bei der reale Objekte im Mittelpunkt des Lernens stehen. Ein Schüler, Oskar Chris Stephan (7b), stellte hierfür echte Organe eines Hasens zur Verfügung, darunter Luftröhre, Lunge, Speiseröhre, Leber und Gallenblase. Gemeinsam mit seinem Mitschüler Anton Härtl präsentierte er die Organe vor der Klasse und erklärte deren Aufbau und Funktion. Unterstützt wurde der Vortrag durch das Whiteboard, auf dem die Organe vergrößert dargestellt wurden. Der Einsatz realer Anschauungsobjekte bietet zahlreiche Vorteile: Die Inhalte werden lebensnah vermittelt und sind für die Schülerinnen und Schüler leichter verständlich. Diese Form des Lernens gilt als wichtige Grundlage im Biologieunterricht, da sie einen direkten Bezug zur Realität herstellt. Allerdings bringt diese Methode auch Herausforderungen mit sich. Einige Schülerinnen und Schüler reagierten mit Ekel auf die echten Organe. Um darauf Rücksicht zu nehmen, wurde ihnen die Möglichkeit gegeben, den Klassenraum vorübergehend zu verlassen. Insgesamt zeigte sich, dass das Lernen am realen Objekt eine wirkungsvolle und eindrückliche Methode ist, die den Unterricht bereichert – vorausgesetzt, es wird sensibel auf die unterschiedlichen Reaktionen der Lernenden eingegangen. *Frau Peteva, Biologielehrerin*

A Different Perspective: Living with Disabilities

Wie fühlt es sich an, wenn Menschen dich meiden oder Mitleid mit dir haben, weil du anders bist? Mit diesem Thema haben wir uns in Form eines Unterrichtsprojektes auseinandergesetzt. Wir lernten Christian kennen. Christian leidet unter einer Sprach- und Bewegungsbehinderung. Trotz seiner Einschränkungen hat er mit viel Mut, Ehrgeiz und Freude sein Leben gemeistert und sich seinen Traum erfüllt – er ist leidenschaftlicher Kartfahrer geworden. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist ihm besonders wichtig, da er ihnen die Angst vor Menschen mit Behinderungen nehmen möchte. Zu Beginn erfuhren wir eine Menge über seinen Lebensweg. Anschließend durften wir mit einem Rollstuhl fahren. Das war eine interessante Erfahrung und trotzdem hoffen wir, niemals in die Situation zu kommen. Danach haben wir mit Christian coole Experimente durchgeführt. Zum Beispiel veranstalteten wir ein Geruchsrätsel (verschiedene Gewürze am Geruch erkennen). Am meisten Überwindung benötigten wir bei einer Mutprobe. Hier wurden 3 Leute ausgewählt, Mehlwürmer zu essen. Der Rest der Klasse hat in geheimer Absprache abgestimmt, wem sie die Mutprobe zutrauen. Am Ende war dann die gesamte Klasse bereit, sich der Mutprobe zu stellen. Im Namen der siebten Klassen der TRIAS Schulen Elsterberg bedanken wir uns für dieses coole Projekt. *Nila Eisentraut, Schülerin aus Klasse 7g*







Biology in Nature: Learning Beyond the Classroom

Im Rahmen des Lehrplanes Biologie der 9. Klassen, wurde der Biologieunterricht zum Thema „Ökosystem See“ direkt in die Natur verlegt. Dabei wurde der obere und untere Teich im Ortsteil Gippe zum Ziel. Die Schüler sollten dabei Wasserproben nehmen, deren pH-Wert, Temperatur und Qualität zu ermitteln waren. Darüber hinaus mussten die Schüler Pflanzen und Tiere bestimmen und beschreiben, Nahrungsbeziehungen erkennen, Einflüsse von abiotischen Faktoren erklären und vieles mehr. Das Wetter und die Örtlichkeiten passten hervorragend zusammen und es waren rundum gelungene, lehrreiche Unterrichtsstunden. *Herr Walter, Biologielehrer*



A Special Biology Lesson: Exploring Feathers and Eggs

Im Biologieunterricht der Klasse 5a erlebten die Schülerinnen und Schüler eine besondere Unterrichtsstunde zum Thema „Vögel“. Die Schülerin Stella Charlotte Reichel hatte verschiedene Materialien von zu Hause mitgebracht und präsentierte diese anschaulich vor der Klasse. Zunächst zeigte Stella Federn unterschiedlicher Vogelarten und erklärte, welche Federn besonders gut zum Fliegen geeignet sind. Die Kinder lernten dabei, wie Form und Aufbau der Federn den Vögeln helfen, sich in der Luft zu bewegen. Anschließend stellte sie verschiedene Eier vor und erklärte deren Bestandteile wie Kalkschale, Schalenhäute, Eiklar, Hagelschnur, Dotter, Dotterhaut, Keimscheibe und Luftkammer. Gemeinsam verglich die Klasse die Größen von Wachteleiern, Hühnereiern und sogar Straußeneiern. Die großen Unterschiede sorgten für großes Staunen und viele neugierige Fragen. Zum Abschluss verschenkte Stella mehrere Eierschalen an ihre Mitschülerinnen und Mitschüler, da viele diese gerne mit nach Hause nehmen wollten. So blieb diese besondere Unterrichtsstunde auch über den Schulalltag hinaus in guter Erinnerung. Der praktische und anschauliche Unterricht begeisterte die gesamte Klasse. Die Kinder konnten das Thema Vögel auf lebendige und spannende Weise kennenlernen. Die Klasse 5a und Frau Peteva bedanken sich herzlich bei Stella für ihren großartigen Vortrag. Sie zeigte nicht nur viel Wissen, sondern auch großes Interesse an Tieren. Stella wünscht sich, später einmal Tierärztin zu werden – nach dieser gelungenen Präsentation scheint dieser Traum ein sehr guter Weg zu sein. *Frau Peteva, Biologielehrerin*







Impressions from Art Class







Strong Presence, Confident Speaking: A Workshop for Students

Wie wirke ich auf andere? Wie kann ich meine Stimme gezielt einsetzen? Und was hilft mir dabei, vor einer Gruppe sicher und selbstbewusst zu sprechen? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigten sich Schüler der TRIAS Schulen Elsterberg im Rahmen des Workshops „Stark auftreten – sicher sprechen: Jugendliche in Präsenz, Stimme und sprachlichem Ausdruck fördern“. Den Auftakt bildete die Teilnahme an einer entsprechenden Lehrerfortbildung am 2. Juni 2026. Die dort vermittelten Inhalte und Methoden überzeugten so sehr, dass die Referentin anschließend für die Durchführung des Workshops an der Schule gewonnen werden konnte. Bereits am 29. Juni 2026 absolvierte die damalige Klasse 8a den Workshop. Zu Beginn des neuen Schuljahres folgte am 17. August 2026 die Klasse 9b. Damit konnten die beiden Parallelklassen von dem praxisorientierten Angebot profitieren. Im Mittelpunkt standen die Themen Körpersprache, Präsenz, Stimme, sprachlicher Ausdruck und selbstsicheres Auftreten. Die Jugendlichen lernten nicht nur theoretische Grundlagen kennen, sondern konnten verschiedene Übungen unmittelbar selbst ausprobieren. Dabei ging es beispielsweise darum, die eigene Stimme bewusster wahrzunehmen und einzusetzen, Körpersprache gezielt zu nutzen und die eigene Wirkung auf andere einzuschätzen. Gerade im schulischen Alltag sind diese Fähigkeiten von großer Bedeutung. Referate und Präsentationen gehören ebenso dazu wie mündliche Prüfungen und Gesprächssituationen. Darüber hinaus profitieren Jugendliche auch bei Bewerbungsgesprächen und beim späteren Einstieg in Ausbildung und Beruf von einem sicheren Auftreten und einer klaren sprachlichen Ausdrucksfähigkeit. Die Erfahrungen aus den beiden Klassen zeigen damit: Sicheres Sprechen und selbstbewusstes Auftreten sind Fähigkeiten, die man lernen und trainieren kann. Der Workshop bot den Jugendlichen dafür einen abwechslungsreichen, praxisnahen und dabei auch spielerischen Rahmen – und zugleich die Gelegenheit, die eigene Stimme und Wirkung einmal aus einer neuen Perspektive kennenzulernen. *Herr Zühlke, Lehrer*







Simply the Best

Am 29.06.2026 hatten unsere Schülerinnen Helena Richter und Mara Goebel die besondere Ehre, an der feierlichen Auszeichnung der Absolventinnen und Absolventen mit einem hervorragenden Realschulabschluss in der Frauenkirche in Dresden teilzunehmen. Mit ihren außergewöhnlichen Leistungen gehören sie zu den besten Realschulabsolventen Sachsens. Helena Richter erreichte den beeindruckenden Notendurchschnitt von 1,0. Mara Goebel schloss ihre Schulzeit mit der hervorragenden Durchschnittsnote von 1,12 ab. Die TRIAS Oberschule ist außerordentlich stolz auf ihre beiden Schülerinnen. Ihr Engagement, ihr Fleiß und ihre Zielstrebigkeit haben sich in beeindruckender Weise ausgezahlt. Sie sind nicht nur Vorbilder für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler, sondern auch ein wunderbares Aushängeschild für unsere Schule. Wir gratulieren Helena und Mara von Herzen zu dieser besonderen Auszeichnung und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg viel Erfolg, Freude und alles Gute. *Frau Hurtado, Lehrerin*



Building Bridges Across Europe: Erasmus+ Exchange Between Elsterberg and Galicia



Auch in diesem Schuljahr nahmen Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10 der TRIAS Schulen Elsterberg am Schüleraustausch mit unserer Partnerschule, dem IES Nº1 O Carballiño in Galicien (Spanien), teil. Im Dezember begrüßten unsere Schülerinnen und Schüler ihre spanischen Austauschpartner in Elsterberg. Gemeinsam nahmen sie an verschiedenen kulturellen und pädagogischen Aktivitäten teil und lernten deutsche Weihnachtstraditionen sowie die regionale Kultur kennen. Ende April fand der Gegenbesuch in Spanien statt. Dort arbeiteten die Teilnehmenden im Rahmen des gemeinsamen pädagogischen Programms zu den Themen Kultur, Kunst und Lebensweise und verglichen den Alltag in Galicien und Sachsen. Der Austausch wurde durch das Erasmus+ Programm gefördert, das europäischen Schülerinnen und Schülern internationale Begegnungen und Lernerfahrungen ermöglicht. Für alle Beteiligten war der Austausch eine wertvolle Erfahrung. Sie konnten ihre Fremdsprachenkenntnisse verbessern, eine neue Kultur kennenlernen und internationale Freundschaften knüpfen. Mit vielen neuen Eindrücken und schönen Erinnerungen kehrten unsere Schülerinnen und Schüler nach Hause zurück.
Frau Iglesias und Frau Hurtado, Lehrerinnen und Erasmus+ Verantwortliche

A Journey of Learning, Culture and Friendship

Im Juni unternahm die Klasse 8g des TRIAS Gymnasiums im Rahmen des Erasmus+ Programms eine spannende Bildungsreise nach Prag. Dort besuchten die Schülerinnen und Schüler unsere Partnerschule Zakladni skola Hovorcovice und nahmen an einem abwechslungsreichen Lernprogramm teil, das sich mit Architektur und Kunst beschäftigte. Dabei wurde auch die Street Art als moderne Kunstform und Ausdruck urbaner Kultur näher kennengelernt. Während der Woche lernten sie das tschechische Bildungssystem kennen, entdeckten die beeindruckende Stadt Prag und knüpften neue internationale Freundschaften. Gleichzeitig bot die Reise zahlreiche Gelegenheiten, ihre Englischkenntnisse im Austausch mit den tschechischen Schülerinnen und Schülern anzuwenden und zu erweitern. Ein besonderes Highlight war die Möglichkeit, ein eigenes Graffiti zu entwerfen und zu gestalten. Die Bildungsreise wurde durch Erasmus+ gefördert und zeigte eindrucksvoll, wie europäische Begegnungen den interkulturellen Austausch stärken, den Blick über die eigenen Grenzen hinaus erweitern und das Bewusstsein für eine gemeinsame europäische Identität fördern. *Frau Hurtado und Frau Iglesias, Lehrerinnen*





Internationale Oberschule Geithain | Internationales Gymnasium Geithain

Gelungener Start ins neue Schuljahr an den Internationalen Schulen Geithain

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres 2026/27 sind die Klassenräume und Flure der Internationalen Schule Geithain wieder mit Leben gefüllt. Besonders freuen wir uns, in diesem Schuljahr 50 neue Schülerinnen und Schüler in unseren fünften Klassen begrüßen zu dürfen. Aufgeteilt auf insgesamt drei Klassen – das zweite Jahr in Folge - wurden sie von ihren neuen Klassenleitungen in Empfang genommen und konnten in den ersten Schultagen ihre neue Schule, ihre Mitschülerinnen und Mitschüler sowie den Schulalltag kennenlernen. Damit ist der Grundstein für einen erfolgreichen Start in den weiterführenden Schulen gelegt.
Auch der Blick zurück auf das vergangene Schuljahr fällt erfreulich aus. Insgesamt 33 Schülerinnen und Schüler unseres letzten Abiturjahrgangs haben erfolgreich ihr Abitur abgelegt. Mit einem Gesamtnotendurchschnitt von 2,0 erzielte der Jahrgang ein sehr gutes Ergebnis, besser als der sächsische Durchschnitt – ohne ein einziges Nichtbestehen, was die Zahl umso bemerkenswerter macht. Im Rahmen des Abiballs wurden die Absolventinnen und Absolventen feierlich verabschiedet und starteten anschließend in einen neuen Lebensabschnitt – sei es mit Studium, Ausbildung, Auslandsaufenthalt oder anderen persönlichen Abenteuern.

Mit dem neuen Schuljahr gab es zugleich eine Veränderung in der Leitung der Internationalen Schulen Geithain. Herr Bergmann hat die Schulleitung von Herrn Roscher Reibert übernommen und wird gemeinsam mit dem bestehenden Schulleitungsteam die weitere Entwicklung des Gymnasiums und der Oberschule gestalten. Dabei gilt es, Bewährtes fortzuführen und gleichzeitig neue Impulse für Unterricht, Schulleben und die gemeinsame Entwicklung unserer Schule zu setzen. Ein großes Dankeschön gilt es an dieser Stelle an Herrn Roscher Reibert für seine hervorragende Arbeit in den vergangenen Jahren auszusprechen, welche die Schulen und ihr Flair nachhaltig prägte.

Für Schülerinnen und Schüler der 4.Klasse bieten die Internationalen Schulen Geithain ab diesem Jahr ein ganz neues Programm an: ab den 3.September wird es für alle Interessierten jeden Donnerstag eine andere, kleine Schnupperstunde in den verschiedenen Fächern der Sekundarschule geben. Interessierte melden sich vorab bitte unter igg@saxony-international-school.de an.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und auf ein spannendes und erfolgreiches Schuljahr 2026/27! *Herr Bergmann (Schulleiter)*

Auf geht's nach Polen – Einblicke in unseren Schüleraustausch in Kutno.

Vom 14. bis zum 18. September 2026 veranstalteten wir, das Internationale Gymnasium in Geithain und die Dąbrowszczak-Oberschule in Kutno, ein gemeinsames interkulturelles Jugendaustauschprojekt für unsere Schülerinnen und Schüler. Nach einem herzlichen Empfang am Bahnhof Kutno führten uns unsere Gastgeber durch ihre wunderschöne Innenstadt und zur Schule. Nach lustigen Kennenlernspielen und einem Rundgang durch das Schulgebäude verbrachten unsere Schülerinnen und Schüler den Abend in ihren Gastfamilien. Sowohl dort als auch am nächsten Tag konnten viele von ihnen die polnische Küche in ihrer ganzen Vielfalt kennenlernen. Den Rest der Woche verbrachten wir als deutsch-polnische Gruppe gemeinsam in Danzig. Dort besichtigten wir bedeutende Wahrzeichen der Altstadt, darunter den Langen Markt, den Neptunbrunnen und die Marienkirche. Eine Schifffahrt mit der Galeone „Czarna Perła" führte uns durch den Hafen zur historischen Westerplatte, dem Ort, an dem der Zweite Weltkrieg begann. Neben dem Besuch des Museums des Zweiten Weltkriegs und der vertieften Auseinandersetzung mit Ursachen und Schrecken des Krieges sowie multinationalen Perspektiven auf ihn besuchten wir auch kulturelle Orte wie die Kunstgalerie, wo Werke junger Künstlerinnen und Künstler ausgestellt waren. Die Verständigung erfolgte dabei flexibel auf Deutsch, Polnisch und Englisch. Gemeinsame Aktivitäten wie die Foto-Challenge „Danzig ist ..." förderten die Zusammenarbeit in unseren deutsch-polnischen Tandems. An den Abenden blieb Zeit für Austausch, gegenseitiges Kennenlernen und Seminare. Einen weiteren Schwerpunkt legten wir auf das Umwelt- und Naturverständnis. Eine rund 15 Kilometer lange Fahrradtour führte uns entlang der Ostseeküste über das Steilufer Klif Orłowski und die Holzseebrücke in Zoppot bis nach Gdingen. Dort absolvierten unsere Schülerinnen und Schüler im Gdingener Aquarium einen wissenschaftlichen Workshop zur Meeresfauna und -flora und konnten Präparate mit Mikroskopen untersuchen. Nach unserer Rückkehr schlossen wir das Projekt mit einer feierlichen Auswertung und der Prämierung der Wettbewerbsergebnisse ab. Zahlreiche Gespräche, Erlebnisse und Eindrücke sowie neu gewonnene binationale Kontakte, manche Freundschaft und ein besseres Verständnis für unsere Nachbarn im Osten begleiten uns dankbar auf dem Weg nach Hause. *Fotocollage: H.Kyber // Einzelfotos M.Gut*





Are Plants Alive? – Fünftklässler erforschen die fünf Merkmale des Lebens

Fünftklässlerinnen und Fünftklässler der Internationalen Schulen Geithain erforschen die fünf Merkmale des Lebens. Ist eine Pflanze eigentlich lebendig? Diese Frage klingt zunächst banal – und entpuppte sich doch als echter Knackpunkt im Biologieunterricht der 5. Klassen an der Internationalen Schule Geithain. Mit Forscherheft, Federmappe und sichtlich viel Tatendrang machten sich die Schülerinnen und Schüler daran, eine der grundlegendsten Fragen der Biologie experimentell zu klären.

Stein, Roboterhund, Heuschrecke – und dann die Pflanze – Ganz zu Beginn der Klasse 5 stehen im Fach Biologie die Merkmale des Lebens, welche die gesamte weitere Fachrichtung prägen, auf dem Plan: Wachstum und Entwicklung, Stoffwechsel, Reizbarkeit, Bewegung und Fortpflanzung. Anhand dieser lässt sich bestimmen, ob etwas als Lebewesen gilt oder nicht. Bei einem Stein und einem Roboterhund auf der einen und einer Heuschrecke oder dem Menschen auf der anderen Seite fiel den Kindern die Zuordnung noch leicht. Schwieriger wurde es bei Pflanzen: Reagieren sie überhaupt auf Reize? Bewegen sie sich? Und zählen sie damit wirklich zu den Lebewesen? Die Diskussionen in der Klasse waren lebhaft – und lieferten den perfekten Ausgangspunkt für die nächste Unterrichtsstunde.

Fünf Stationen, fünf Beweise – In der darauffolgenden Stunde ging es ans Ausprobieren: An fünf Forscherstationen untersuchten die Kinder eigenständig, ob Pflanzen die Kennzeichen des Lebens erfüllen. An der Station Fortpflanzung nahmen die Fünftklässlerinnen und Fünftklässler einen Bohnensamen mit Keimanlage unter die Lupe. An der Station Wachstum maßen sie das Tageswachstum eines Kressesamens. Besonders spannend wurde es bei der Reizbarkeit: Mithilfe einer Venusfliegenfalle, die zu den fleischfressenden Pflanzen zählt, konnten die Kinder nachweisen, dass die Pflanze Berührungsreize über feine Tasthaare wahrnimmt. Die Begeisterung war den Schülerinnen und Schülern deutlich anzumerken: „Sie fängt mich!“ und „So eine kaufe ich mir auch!“, war zu hören. An der Station Stoffwechsel zählten die Kinder an einer Wasserpest die Sauerstoffbläschen, die von der Wasserpflanze abgegeben wurden und zur Wasseroberfläche aufstiegen – ein sichtbarer Beweis für einen aktiven Stoffwechselprozess. Den größten Eindruck hinterließ jedoch die Station Bewegung: Bei der Mimose genügte schon eine leichte Berührung, damit die Pflanze ihre federartigen Blätter blitzschnell einklappte. „Aber warum macht die das denn?“, fragten mehrere Kinder ganz von selbst.

Mehr als nur ein Experiment –Genau in solchen Fragen liegt der eigentliche Wert dieser Unterrichtseinheit. Es geht nicht nur darum, fachliches Wissen zu vermitteln, sondern früh die Grundhaltung wissenschaftlichen Arbeitens einzuüben: genau beobachten, Vermutungen aufstellen, diese überprüfen und aus den Ergebnissen Schlüsse ziehen. Neugier, Weiterdenken und eigenständiges Problemlösen sind Kompetenzen, die weit über den Biologieunterricht hinausreichen – sie bilden die Grundlage dafür, wie Kinder später komplexe Sachverhalte einordnen, Behauptungen kritisch hinterfragen und eigene Lösungswege entwickeln. Wer früh lernt, Antworten nicht einfach hinzunehmen, sondern selbst zu erforschen, entwickelt genau jene Denkweise, die in Naturwissenschaften, aber auch im Alltag entscheidend ist.



Am Ende der Doppelstunde waren sich die Schülerinnen und Schüler einig: Die Mimose klappt ihre Blätter vermutlich ein, um sich vor Fressfeinden zu schützen – und Pflanzen erfüllen tatsächlich alle Kennzeichen des Lebens, sind also eindeutig Lebewesen. Ein Vormittag voller kleiner Aha-Momente, der zeigt, wie lebendig Biologieunterricht sein kann, wenn Kinder selbst zu Forschenden werden dürfen. *Text und Bilder: Vanessa Rudolph*

Opening Doors to Creativity: Highlights from Our School's Project Week and Open House

Am 02.10.26 öffnete unsere Schule ihre Türen für zahlreiche Gäste und bot spannende Einblicke in das Schulleben. Der Tag der offenen Tür bildete zugleich den Abschluss unserer Projektwoche. Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern und weitere Besucher konnten die vielfältigen Ergebnisse der vergangenen Projekttage entdecken. In der Projektwoche wurde geforscht, gestaltet, geschrieben, gespielt und experimentiert. Die Schülerinnen und Schüler aber auch die Lehrkräfte konnten sich mit unterschiedlichen Themen entsprechend ihren Neigungen auseinandersetzen und dabei ihre Kreativität, ihre Neugier und ihre Talente unter Beweis stellen. Ein besonderes Highlight war das englischsprachige Theaterstück zur griechischen Mythologie. Mit viel Engagement brachten die Darstellerinnen und Darsteller die Geschichten der antiken Götter und Helden auf die Bühne und bewiesen dabei, dass Theater und Fremdsprachen hervorragend zusammenpassen. Kreativ ging es auch bei der künstlerischen Umsetzung verschiedener Schöpfungsmythen zu. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich mit unterschiedlichen Vorstellungen davon, wie die Welt entstanden sein könnte, und setzten ihre Ideen auf vielfältige Weise gestalterisch um. Ein weiteres Projekt widmete sich der Welt der Schriften: Hier konnten verschiedene Schriftsysteme erkundet und ihre Besonderheiten entdeckt werden. Dabei wurde deutlich, wie vielfältig Menschen ihre Sprache und Gedanken ausdrücken können. Wer es lieber spannend und ein wenig unheimlich mochte, war beim Projekt „Spooky Season“ genau richtig. Gruselige Texte sorgten für schaurige Stimmung und zeigten, wie sich mit Sprache und Fantasie spannende Geschichten erschaffen lassen. Deutlich erfrischender ging es beim Limo-Projekt zu. Hier entwickelten die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Limonadenkreationen. Dabei waren Experimentierfreude, Geschmack und gutes Marketing gefragt, um sich vom wunderbaren "hausgepressten" Birnensaft der 10. Klassen abzuheben. Am Tag der offenen Tür konnten die Besucher die Ergebnisse dieser und zahlreicher weiterer abwechslungsreicher Projekte bestaunen und mit den Beteiligten ins Gespräch kommen. Die vielen Gäste sorgten für eine lebendige Atmosphäre und machten den Tag zu einer schönen Gelegenheit, unsere Schule und ihre vielfältigen Lernangebote kennenzulernen. Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Kollegium, das mit großem Engagement, vielen kreativen Ideen und viel Einsatz zum Gelingen der Projektwoche und des Tages der offenen Tür beigetragen hat. Erst durch diese Zusammenarbeit konnte die Vielfalt der Projekte entstehen und der Tag für unsere Gäste zu einem besonderen Erlebnis werden. *Frau Baer*



NEUE EINBLICKE

Was tut sich in den GGB Kitas?

180.000 Euro investiert – und jetzt das Aus für die KITA-Küche?

Geithain. Die GGB kritisiert die Entscheidung des ehemaligen Oberbürgermeisters Herrn Rudolph, den Mietvertrag für die Küche in der Fremdsprachen-Kita „Little Stars“ zum 31. Dezember 2026 zu kündigen. Nach Angaben der GGB wurden in den vergangenen Jahren rund 180.000 Euro in die Küche und die dazugehörige Versorgungsstruktur investiert. Über mehr als sechs Jahre konnten Kinder der GGB- und SIS-Einrichtungen dort von frisch zubereiteten, abwechslungsreichen und vergleichsweise kostengünstigen Mahlzeiten profitieren. Umso unverständlicher ist aus Sicht der GGB, warum diese funktionierende Struktur nun aufgegeben werden soll. Die Elternschaft der „Little Stars“ sei mit der bisherigen Essensversorgung sehr zufrieden. Gleichzeitig beklagen nach Rückmeldungen an die GGB-Eltern aus anderen Geithainer Einrichtungen seit Längerem hohe Kosten und Probleme bei der Essensversorgung. Die zentrale Frage an OB Rudolph und Stadtverwaltung lautete deshalb: Warum wird eine bewährte Küche geschlossen, obwohl Eltern zufrieden sind und bereits rund 180.000 Euro investiert wurden? Aus Sicht der GGB muss die Stadt außerdem erklären, welchen konkreten Vorteil die Kündigung für Kinder und Familien bringen soll und was künftig mit den getätigten Investitionen geschieht. Unabhängig davon stellt die GGB klar: Die Kinder werden auch künftig eine gesunde, abwechslungsreiche und schmackhafte Essensversorgung erhalten. Sollte die Stadt an ihrer Entscheidung festhalten, steht ein Plan B bereit. Über die konkrete Umsetzung werden die Eltern rechtzeitig informiert.

Für die GGB steht fest: Gesunde Ernährung ist kein Luxus, sondern ein wichtiger Bestandteil guter Bildung und Betreuung. Noch ist Zeit, die Entscheidung zu überdenken. Die Stadt sollte erklären, warum eine funktionierende und von Eltern geschätzte Versorgungsstruktur aufgegeben werden soll – und ob damit Investitionen in Höhe von rund 180.000 Euro faktisch entwertet werden. *RS*



„Neue Einblicke“ Was tut sich in den GGB-Kitas?



Elternaufstand in Geithain – Widerstand gegen Neuvergabe der Kita „Little Stars“

Rund 50 Eltern machen vor dem Stadtrat mobil. Nach einer emotionalen Debatte wird die Entscheidung über die europaweite Ausschreibung vertagt.

In Geithain wächst der Widerstand gegen die geplante europaweite Ausschreibung der Fremdsprachen-Kita „Little Stars“. Seit Jahren setzen sich Eltern dafür ein, dass das bestehende Konzept erhalten bleibt. Nun erreichte der Protest vor und während einer Stadtratssitzung einen neuen Höhepunkt.
Bereits vor Beginn der Sitzung versammelten sich rund 50 Eltern und machten mit Plakaten und klaren Botschaften auf ihre Forderungen aufmerksam. Zu lesen waren Sätze wie „Warum wechseln, was funktioniert?“, „Eltern anhören – nicht übergehen“, „Mehr Sprachen, mehr Chancen, mehr Zukunft“ und „Sprachenlernen beginnt nicht erst in der Schule“.

Die Eltern wollten damit vor allem eines deutlich machen: Sie sind mit der bestehenden Kita und ihrem fremdsprachlichen Konzept zufrieden – und sie wollen bei einer so wichtigen Entscheidung ernsthaft einbezogen werden. Der Protest kommt nicht aus dem Nichts. In den vergangenen Jahren hatte es bereits Demonstrationen, Gesprächsrunden, Petitionen, eine große SIS-Campusveranstaltung und weitere Initiativen gegeben. Immer wieder versuchten Eltern und Unterstützer, auf ihre Sicht der Dinge aufmerksam zu machen und die geplante Neuvergabe zu verhindern. In der Stadtratssitzung selbst entlud sich der Unmut dann sehr emotional. Eltern kritisierten, dass sie sich von der Stadt nicht ausreichend gehört fühlten. Besonders kritisch sahen sie, dass die Stadträte über einen Vergabevorschlag abstimmen sollten, dessen Entscheidungsgrundlagen ihrer Ansicht nach nur unzureichend offengelegt worden seien. Für viele Eltern ging es deshalb längst nicht mehr nur um eine Verwaltungsentscheidung. Sie stellten offen die Frage, ob Bürgerbeteiligung so aussehen könne. Auch einzelne Stadträte äußerten Verwunderung über das Verfahren. In der Diskussion wurden Fragen zum Auswahlprozess und zur Transparenz laut. Die Erklärungen von Stadtverwaltung und ehem. Oberbürgermeister Rudolph konnten die anwesenden Eltern offenbar nicht beruhigen. Im Gegenteil: Die Stimmung wurde zunehmend angespannter. Ein Stadtrat nahm das Auswahlverfahren nochmals kritisch unter die Lupe. Die emotionalen Wortmeldungen der Eltern, offene Fragen zum Verfahren und aus ihrer Sicht wenig überzeugende Begründungen sorgten schließlich dafür, dass die Sitzung zunächst unterbrochen wurde. Nach dieser Auszeit folgte die namentliche Abstimmung. Das Ergebnis war aus Sicht der Eltern ein wichtiger Etappenerfolg: Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt. Nach Darstellung der Beteiligten stimmte lediglich der Oberbürgermeister gegen die Vertagung.

Damit ist die geplante Neuvergabe der Kita zunächst nicht entschieden. Für die Eltern war der Abend dennoch ein deutliches Signal. Sie hatten gezeigt, dass sie bereit sind, für die Zukunft der Einrichtung und für das bestehende pädagogische Konzept einzutreten. Denn für sie steht mehr auf dem Spiel als eine formale Ausschreibung. Die „Little Stars“ steht aus ihrer Sicht für frühe Sprachförderung, internationale Bildung und ein Konzept, das bei Familien auf große Zustimmung stößt.

Ihre zentrale Botschaft lautet deshalb: Bewährtes sollte nicht ohne Not verändert werden. Wie es mit der Ausschreibung weitergeht, bleibt offen. Klar ist aber schon jetzt: Die Eltern werden die weitere Entwicklung aufmerksam begleiten und weiterhin Mitsprache, Transparenz und eine Entscheidung einfordern, bei der nicht nur Verwaltungsabläufe, sondern vor allem die Interessen der Kinder und Familien im Mittelpunkt stehen. *RS*

Zukunft statt Schließung: Neue Fremdsprachen-Kita „Little Explorers“ entsteht in Frankenberg

Frankenberg setzt angesichts sinkender Geburtenzahlen auf Zusammenführung, Qualität und ein starkes pädagogisches Profil

Der deutliche Geburtenrückgang in Sachsen stellt viele Städte und Gemeinden vor große Herausforderungen. Sinkende Kinderzahlen wirken sich zunehmend auf Kindertageseinrichtungen und Grundschulen aus und werden in den kommenden Jahren auch an Oberschulen und Gymnasien deutlich spürbar sein. Viele Kommunen sehen sich deshalb gezwungen, Einrichtungen zu schließen, Angebote zusammenzulegen oder bestehende Strukturen grundlegend neu zu ordnen. Frankenberg geht dabei einen anderen Weg: Statt lediglich Angebote abzubauen, werden vorhandene Kompetenzen gebündelt und zu einem neuen, zukunftsorientierten Bildungsangebot weiterentwickelt. Zum 1. Januar 2027 werden die Fremdsprachen-Kita „Little Foxes“ und die Kita „Taka-Tuka-Land“ organisatorisch und pädagogisch zusammengeführt. Die neue gemeinsame Einrichtung wird künftig den Namen Fremdsprachen-Kita „Little Explorers“ tragen. Mit diesem Schritt entsteht eine Kindertageseinrichtung, die zwei besondere pädagogische Schwerpunkte miteinander verbindet: Naturwissenschaften und Fremdsprachen.

Zwei starke Konzepte wachsen zusammen. Beide Einrichtungen haben in den vergangenen Jahren eine engagierte und qualitativ hochwertige Bildungs- und Erziehungsarbeit geleistet. Diese Arbeit soll mit der Zusammenführung nicht verloren gehen, sondern gezielt miteinander vernetzt und weiterentwickelt werden. Die naturwissenschaftliche Ausrichtung der Kita „Taka-Tuka-Land“ und die fremdsprachliche Kompetenz der „Little Foxes“ ergänzen sich dabei in besonderer Weise. Kinder sollen künftig noch stärker zum Forschen, Entdecken, Fragen und Ausprobieren angeregt werden. Gleichzeitig erhalten sie frühzeitig und spielerisch Zugang zu Fremdsprachen. Damit verbindet die neue Kita zwei Bildungsbereiche, die für die Entwicklung junger Menschen zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Ein Name, der zum Konzept passt. Der Name Fremdsprachen-Kita „Little Explorers“ wurde gemeinsam von den Teams beider Einrichtungen entwickelt und ausgewählt. „Little Explorers“ steht für Entdecken, Forschen, Neugier und Offenheit – Werte, die das neue pädagogische Konzept in besonderer Weise widerspiegeln. Die Kinder sollen ihre Umwelt aktiv erleben, Zusammenhänge verstehen, Neues ausprobieren und gleichzeitig erste sprachliche und interkulturelle Erfahrungen sammeln.

Stadtrat und Träger schaffen Zukunftsperspektive. Die notwendigen Beschlüsse zur Zusammenführung wurden durch den Stadtrat und den Träger gefasst. Auch die erforderlichen vertraglichen Regelungen wurden getroffen. Der Betriebsrat sowie die zuständigen Gremien haben den vorgesehenen Bedingungen für die Zusammenführung zugestimmt. Ebenso wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider Einrichtungen frühzeitig in den Prozess einbezogen. Auch die Eltern beider Kindertageseinrichtungen wurden umfassend über die geplanten Veränderungen informiert und in das Verfahren eingebunden. Damit wurde die Grundlage für einen geordneten Übergang und einen gemeinsamen Neustart geschaffen.

Antwort auf den demografischen Wandel. Die Entscheidung in Frankenberg zeigt, dass der demografische Wandel nicht zwangsläufig nur zu Schließungen und zum Verlust von Bildungsangeboten führen muss. Durch die Zusammenführung werden Ressourcen gebündelt, Fachwissen gesichert und pädagogische Qualität weiterentwickelt. Statt zwei Konzepte gegeneinanderzustellen, entsteht ein neues gemeinsames Profil mit klarer Zukunftsperspektive. Die Fremdsprachen-Kita „Little Explorers“ kann damit zu einem Beispiel dafür werden, wie Kommunen und Träger auch unter schwierigen demografischen Bedingungen innovative Lösungen entwickeln können.



Wir wollen Bewährtes erhalten und Neues schaffen. Beide Einrichtungen haben in der Vergangenheit hervorragende Arbeit geleistet. Unser Ziel war es deshalb nicht, gute Strukturen aufzugeben, sondern deren Stärken miteinander zu verbinden. Mit der Fremdsprachen-Kita „Little Explorers“ entsteht ein neues pädagogisches Angebot, das Naturwissenschaften und Fremdsprachen in besonderer Weise zusammenführt. So lässt sich die Grundidee der Zusammenführung zusammenfassen. Der Blick richtet sich dabei bewusst nach vorn: Kinder sollen weiterhin bestmögliche Bildungsbedingungen erhalten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Erfahrung und Fachkompetenz einbringen können und Eltern auch künftig auf ein attraktives und verlässliches Betreuungsangebot zählen können.

Der offizielle Start der neuen Fremdsprachen-Kita „Little Explorers“ ist für den 1. Januar 2027 vorgesehen. Bis dahin werden die organisatorischen, personellen und pädagogischen Voraussetzungen für den gemeinsamen Betrieb weiter vorbereitet. Mit der Zusammenführung entsteht in Frankenberg eine Kindertageseinrichtung mit einem unverwechselbaren Profil – getragen von Erfahrung, pädagogischer Qualität und dem Anspruch, frühkindliche Bildung konsequent weiterzuentwickeln. Die Fremdsprachen-Kita „Little Explorers“ steht damit für einen Weg, der den Herausforderungen sinkender Geburtenzahlen nicht mit Stillstand begegnet, sondern mit neuen Ideen, gemeinsamer Verantwortung und einem klaren Bekenntnis zu hochwertiger frühkindlicher Bildung.

RS

Warum eigentlich in zwei Sprachen lernen?

Englisch gehört bei der SIS nicht nur in den Englischunterricht. Sprachen begleiten unsere Kinder von Anfang an – neben Englisch auch Spanisch und auch andere Sprachen. Dahinter steckt ein wichtiger Gedanke unseres Konzeptes: Kinder sollen eine weitere Sprache nicht nur lernen, sondern sie möglichst selbstverständlich erleben und benutzen. Mit dem Lernen in mehreren Sprachen beschäftigt sich Prof. Dr. Dr. Heiner Böttger seit vielen Jahren wissenschaftlich. Er lehrt und forscht an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt zu Fremdsprachenlernen, Mehrsprachigkeit und den Vorgängen im Gehirn beim Lernen. Mit der SIS ist er schon länger verbunden: Über Prof. Dr. Carl H. Hahn entstand der erste Kontakt und Prof. Dr. Dr. Böttger gab uns bereits damals Hinweise und Empfehlungen für unser bilinguales Konzept. Im Frühjahr begleitete er uns außerdem an unsere Schule in Kairo und konnte dort erleben, wie dieser Ansatz im Alltag umgesetzt wird. Bei unserer diesjährigen Gesamtlehrerkonferenz brachte er aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse mit. Und die sprechen seit vielen Jahren eine ziemlich deutliche Sprache: Frühes und kontinuierliches Lernen in mehreren Sprachen bietet Kindern Chancen, die weit über gute Fremdsprachenkenntnisse hinausgehen.

Kita: in eine Sprache eintauchen. Der bilinguale Weg beginnt bei uns bereits in Krippe und Kita. Im Mittelpunkt steht hier der immersive Spracherwerb. Immersion bedeutet wörtlich „Eintauchen“ – und genau das beschreibt die Idee ziemlich gut. Die Kinder haben regelmäßig Kontakt zu Englisch oder Spanisch und erleben die Sprache in ganz normalen Alltagssituationen: beim Spielen, Singen, Basteln, Anziehen, Essen oder in Geschichten. Sie lernen also nicht zuerst Vokabeln und Grammatikregeln. Sie erschließen sich die Bedeutung aus der Situation – ähnlich wie beim Erwerb ihrer Muttersprache. Gerade in den ersten Lebensjahren sind die Voraussetzungen dafür besonders günstig. Vereinfacht wird häufig von einem „Sprachfenster“ gesprochen: Das kindliche Gehirn ist in dieser Phase besonders empfänglich für Sprachklang, Aussprache und sprachliche Muster. Böttgers Materialien empfehlen deshalb, einer weiteren Sprache möglichst früh zu begegnen – günstigenfalls bereits zwischen 2 und 7 Jahren. Wichtig sind dabei lange Kontaktzeiten, regelmäßiger Gebrauch und echte Kommunikation. Englisch oder Spanisch kann so für die Kinder etwas ganz Natürliches werden: Die Sprache wird über Hören, Erleben, Nachahmen und Anwenden erworben – ein Stück weit so selbstverständlich wie die Muttersprache.

Grundschule: nicht nur die Sprache lernen, sondern in ihr lernen. In der Grundschule bauen wir darauf auf. Aus dem frühen Eintauchen wird zunehmend das „Lernen in zwei Sprachen“. Englisch oder Spanisch begegnet den Kindern nicht nur als Unterrichtsfach. Die Sprache wird beispielsweise beim Experimentieren, Rechnen, Bewegen, Gestalten oder Erkunden tatsächlich gebraucht. Dabei müssen die Kinder keineswegs jedes Wort verstehen. Bilder, Gesten, Gegenstände, Handlungen und bekannte Abläufe helfen ihnen, Zusammenhänge zu erschließen. Die Sprache wird damit Schritt für Schritt zum Werkzeug für das Lernen. Und genau hier wird es besonders interessant: Die positiven Effekte zeigen sich nicht nur in der Fremdsprache. Die von Prof. Böttger vorgestellte Forschung beschreibt unter anderem Vorteile bei Sprachbewusstheit, Aufmerksamkeit, flexiblem Denken und dem Umgang mit Lernstrategien. Noch eindrücklicher sind die Ergebnisse wissenschaftlich begleiteter bilingualer Grundschulmodelle: Die Kinder entwickeln nicht nur deutlich höhere Kompetenzen in Englisch. In Untersuchungen zeigten sich auch bessere Leistungen in Deutsch und Mathematik. Lernen in zwei Sprachen bedeutet also keineswegs, für die zusätzliche Sprache Abstriche in anderen Bereichen machen zu müssen – die Ergebnisse weisen vielmehr darauf hin, dass auch andere Lernbereiche profitieren können.



„Sollten die Kinder nicht erst einmal richtig Deutsch lernen?“. Diese Frage begegnet Eltern bis heute – manchmal auch als gut gemeinter Rat aus dem persönlichen Umfeld, von Pädagogen oder sogar aus medizinischen Berufen. Viele dieser Vorstellungen stammen aus einer Zeit, in der man Mehrsprachigkeit deutlich skeptischer betrachtet hat. Die Forschung hat hier inzwischen viele Antworten geliefert. Die Befürchtung, eine weitere Sprache würde die Entwicklung des Deutschen grundsätzlich bremsen oder Kinder sprachlich verwirren, bestätigt sich so nicht. Bereits seit vielen Jahren zeigen Forschungsergebnisse das Gegenteil, sofern die Sprachen kontinuierlich gefördert werden. Auch wenn Kinder zwischendurch Sprachen mischen, ist das kein Zeichen dafür, dass in ihrem Kopf etwas durcheinandergerät. Solche Mischungen sind in frühen Lernphasen normal und zeigen häufig gerade, dass Kinder flexibel auf die sprachlichen Möglichkeiten zurückgreifen, die ihnen zur Verfügung stehen. Mehrsprachigkeit trainiert gewissermaßen den Umgang mit Sprache. Bilinguale Menschen aktivieren beide Sprachen parallel und entwickeln die Fähigkeit, den Wechsel zwischen ihnen zu steuern. Das zeigt sich auch in Gehirnscans. Studien beschreiben darüber hinaus eine höhere Sprachbewusstheit, flexiblere Lernstrategien und Vorteile bei Aufgaben, die sprachliche Analyse oder flexibles Denken erfordern.

Ein Weg, den wir weitergehen. In den weiterführenden Schulen setzen wir diesen Weg fort. Die Fremdsprache wird zunehmend zur selbstverständlichen Arbeits- und Kommunikationssprache: Schülerinnen und Schüler erschließen fachliche Inhalte, arbeiten mit fremdsprachigen Quellen, präsentieren Ergebnisse und diskutieren Zusammenhänge auf Englisch oder Spanisch. Für uns war der Besuch von Prof. Böttger deshalb mehr als ein interessanter wissenschaftlicher Impuls. Seine Forschung und die Ergebnisse vieler Studien bestärken uns in einem Weg, den wir seit vielen Jahren gehen – und den wir weiterentwickeln wollen. Denn die Erkenntnisse zeigen: Früh und kontinuierlich in mehreren Sprachen zu lernen eröffnet nicht nur den Zugang zu Englisch oder Spanisch. Es kann sprachliche, kognitive und fachliche Entwicklung insgesamt unterstützen. *SAS*

„Neue Einblicke“ Was tut sich in den GGB-Kitas?

Kita Happy Kids

Ein Rückblick auf unser Herzensprojekt der Fremdsprachen-kindertagesstätte „Happy Kids“ in Wiesenburg

Vom 20. April bis zum 08. Mai stand in unserer Kindertageseinrichtung „Happy Kids“ alles im Zeichen der Emotionen. Unter dem Motto „Zeit für Gefühle“ begaben sich die Kinder und Erzieher gemeinsam auf eine spannende Reise in die Welt von Freude, Wut, Angst und Gelassenheit. Jeder Tag startete gruppenübergreifend mit unserem gemeinsamen Projektlied und einem festen Mottospruch, der die Kinder wie ein roter Faden durch den Alltag begleitete. Ein besonderes Highlight war der Ausflug ins Zwickauer Theater: Alle Kindergartenkinder durften dort das Stück „Das kleine Wir“ erleben - eine Geschichte, die zeigt, wie wichtig Zusammenhalt und Empathie sind. Dieser unvergessliche Ausflug wurde durch die großzügige Spende des Heimatvereins Wiesenburg ermöglicht, der die kompletten Kosten übernahm. Die Kinder und das gesamte Team der Happy Kids bedanken sich recht herzlich für die Unterstützung! In den einzelnen Gruppen wurde das Thema täglich individuell und kreativ vertieft. Die Kinder lernten die verschiedenen „Gefühlsmonster“ kennen und gaben ihren Emotionen eine Form. In diesen Wochen haben die Kinder wertvolle soziale Kompetenzen erworben. Sie lernten über ihre Gefühle zu sprechen, Wut als natürliches Gefühl anzuerkennen und Wege zu finden, konstruktiv damit umzugehen. Gemeinsam wurden neue Gruppenregeln aufgestellt und das eigene Verhalten reflektiert - ein wichtiger Schritt für ein harmonisches Miteinander. Mit einem großen Gefühlsfest wurde das Projekt offiziell und feierlich beendet. Hier möchten wir allen Eltern danken, die uns mit Leckereien, Dekorationen und vielem mehr unterstützt haben. Auch wenn die Projektwochen nun vorbei sind, bleibt das Gelernte fest in unserem Kita-Alltag verankert. Denn „Zeit für Gefühle“ ist bei uns jeden Tag. *Team der Happy Kids*



Kleine Künstler, große Ideen – Kreativprojekt „Jede Kita ein Künstler“

In der Zeit vom 15.06. bis 22.06.2026 wurde es bei uns in der Fremdsprachenkindertagesstätte „Happy Kids“ besonders bunt. Im Rahmen des Projekts „Jede Kita ein Künstler“ verwandelten sich die Kinder unserer „Dachse“ und „Schlaufüchse“ in echte Nachwuchskünstler und es hieß „Rein in die Malerkittel und ran an die Pinsel“. Gemeinsam mit dem Künstler Herrn Wolf entstanden auf großen Leinwänden farbenfrohe Kunstwerke rund um unser Thema „Gibt es „gutes“ und „böses“ Essen – gesunde Ernährung kreativ entdecken?“. Obst, Gemüse und viele weitere Leckereien wurden mit jeder Menge Farbe, Kreativität und ganz viel Freude zum Leben erweckt. Dabei wurde gemalt, ausprobiert, gelacht – und so manches kleine Farbpünktchen fand seinen Weg nicht nur auf die Leinwand. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen: Die fertigen Kunstwerke schmücken nun unseren Speiseraum und sorgen dort jeden Tag für gute Laune. So schmeckt das Frühstück und Mittagessen gleich noch ein bisschen besser – denn schließlich isst das Auge bekanntlich mit! Für unsere Kinder war dieses Projekt eine tolle Gelegenheit, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen, gemeinsam kreativ zu sein und etwas Bleibendes für ihre Kita zu gestalten. Ein herzliches Dankeschön sagen wir Herrn Wolf, der mit viel Geduld, Herz und kreativen Ideen unsere kleinen Künstler begleitet hat. Ebenso bedanken wir uns beim Kulturraum Vogtland-Zwickau für die großzügige Förderung, die dieses wunderbare Projekt möglich gemacht hat. Wir sind stolz auf unsere kleinen Künstler – und vielleicht steckt ja in dem einen oder anderen schon der nächste Picasso! *Team der Happy Kids*





„Neue Einblicke“ Was tut sich in den GGB-Kitas?

Kita Happy Kids

Die „Schlaufüchse“ blicken auf ein erlebnisreiches letztes Kindergartenjahr zurück

Ein aufregendes und ereignisreiches letztes Kindergartenjahr liegt hinter unseren „Schlaufüchsen“. Neben der intensiven Vorbereitung auf den bevorstehenden Schulstart stand vor allem eines im Mittelpunkt: Die Kinder sollten mit Freude, Neugier und Selbstvertrauen ihrem neuen Lebensabschnitt entgegenblicken. Eine Besonderheit in diesem Jahr war, dass sich jedes Kind einen ganz persönlichen Ausflug wünschen durfte. So entstand ein abwechslungsreiches und spannendes Programm, das die Kinder an ganz unterschiedliche Orte führte. Unter



anderem besuchten sie das Kino in Zwickau, den Zoo der Minis in Aue, das Krankenhaus in Stollberg, das Standesamt Zwickau sowie das Schwimmbad in Langenbach. Jeder Ausflug war dabei etwas ganz Besonderes und bot den Kindern die Möglichkeit, neue Erfahrungen zu sammeln, ihre Umgebung zu entdecken und ihren eigenen Interessen nachzugehen. Durch diese besonderen Erlebnisse wurden nicht nur viele schöne Erinnerungen geschaffen. Die Kinder konnten auch ihr Selbstbewusstsein und ihre Selbstständigkeit stärken und erleben, wie schön es ist, eigene Wünsche zu äußern und diese gemeinsam in die Tat umzusetzen. Den krönenden Abschluss des Schlaufuchsjahres bildete das große Zuckertütenfest. Nach einer aufregenden Kremserfahrt zum McDonald’s nach Wildenfels wartete bereits die nächste Überraschung auf die Kinder: Ihre Eltern hatten ein wunderschönes Fest vorbereitet. Nach einem





kleinen Programm, das die Kinder mit viel Freude präsentierten, warteten die prall gefüllten Zuckertüten auf ihre zukünftigen Schulanfänger. Mit leuchtenden Augen und großer Freude wurden sie entgegengenommen. Ein besonderes Geschenk waren die „Mut-Murmeln“. Sie sollen die Kinder auf ihrem Weg in die Schule begleiten und ihnen Mut und Zuversicht schenken, wenn der neue Lebensabschnitt einmal aufregend oder herausfordernd wird. Im Anschluss wurde gemeinsam gegrillt, getanzt, ganz viel gelacht und im Kindergarten übernachtet. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen und die schöne Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren bedanken. Gemeinsam durften wir ihre Kinder ein Stück auf ihrem Weg begleiten und viele besondere Momente erleben. Wir wünschen allen Schlaufüchsen von Herzen einen guten, erfolgreichen und mutigen Start in die Schule!

Nicole und Hendrik, Happy Kids

Kita Spatzennest Meerane

Zuckertütenfest

Endlich war es so weit: Unser großes Zuckertütenfest stand vor der Tür! Doch plötzlich waren alle Zuckertüten verschwunden – das freche Zuckertütenmonster hatte sie gestohlen. Zum Glück hinterließ es spannende Rätsel, die unsere Vorschüler auf eine aufregende Suche schickten. Vom Spielplatz über eine kleine Eispause und lustige Spiele führte der Weg schließlich zum Reiterhof. Dort warteten schon die Eltern – und tatsächlich hingen die vermissten Zuckertüten an einem Baum. Die Freude war riesig! Nach gemeinsamen Spielen und viel Lachen ging es mit der Kutsche zurück in die Kita. Dort gab es ein leckeres Abendessen und ein ganz besonderes Erlebnis: eine Übernachtung in der Kita. Am nächsten Morgen ließen wir das Fest bei einem gemütlichen Frühstück ausklingen. Ein wunderschönes, wertvolles und unvergessliches Abenteuer, das uns und unseren Vorschülern sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird! *Spatzennest Meerane*





„Neue Einblicke“ Was tut sich in den GGB-Kitas?

Kita Spatzennest Meerane

Wellness for Our Preschoolers



Ein ganz besonderer Wunsch unserer Vorschüler ging in Erfüllung: Sie durften einen gemütlichen Wellnesstag genießen! Bei entspannter Wellnessmusik wurde fleißig lackiert, gepflegt und entspannt. Neben Maniküre und Pediküre gab es eine erfrischende Quark-Gurken-Maske, Minz- und Gurkenwasser sowie leckere kleine Snacks. Besonders viel Spaß machte das gegenseitige Nägellackieren. Auch die Gesichtsmaske sorgte für gute Laune – vor allem beim anschließenden Abwaschen, denn die Maske erwies sich als ziemlich hartnäckig. Am Ende waren sich alle einig: Der Wellnesstag war herrlich, entspannend und hat allen großen Spaß gemacht! *Spatzennest Meerane*







Entdeckerreise: A Journey of Discovery into the World of Shapes

Unsere Mäusekinder haben sich spielerisch mit der Welt der Formen beschäftigt. Ob Kreis, Quadrat, Rechteck, Herz oder Stern – die Kinder lernten verschiedene Formen kennen und entdeckten sie auf vielfältige Weise. An der interaktiven Tafel wurden Formen nachgemalt, mit Muggelsteinen nachgelegt und Holzformen den passenden Formenseilen zugeordnet. Auch mit Knete entstanden viele verschiedene Formen. Zum Abschluss gab es ein besonderes Formenfrühstück: Aus Käse wurden Formen ausgestochen und Gurken- sowie Bananenscheiben wurden zu Kreisen. Mit viel Kreativität entstanden kleine, leckere Formenbilder. *Spatzennest Meerane*



A Lovely Day of Hiking in Nature

Bei unserem Wandertag ging es für uns hinaus in die Natur. Gemeinsam sammelten die Kinder fleißig Stöcke und bauten daraus ein kleines Waldhäuschen. Nach dem kreativen Bauen stärkten wir uns bei einer leckeren Obstpause. Zum Abschluss gab es noch eine besondere Aktion: Wir schenkten den Bäumen eine liebevolle Umarmung. Ein schöner Tag voller Natur, Bewegung und gemeinsamer Erlebnisse! *Spatzennest Meerane*





Sunshine and Lots of Ice Cream

Unsere Kleinsten haben sich in den vergangenen Wochen mit dem Thema Sommer beschäftigt und dabei entdeckt, was diese schöne Jahreszeit alles mit sich bringt. Dabei wurde nicht nur auf Deutsch, sondern ganz spielerisch auch auf Englisch gelernt. Die Kinder lernten neue Wörter rund um den Sommer kennen und konnten diese immer wieder im Alltag anwenden. Natürlich durfte ein echter Sommerklassiker nicht fehlen: Eis – „ice cream“! Gemeinsam sprachen wir darüber, was an warmen Sommertagen besonders wichtig ist. Sonnenhut („sun hat“), Sonnencreme („sunscreen“), Wasser („water“) und Abkühlung („cool down“) gehören dabei einfach dazu. Mit Bildern, kleinen Spielen und Wiederholungen konnten die Kinder die englischen Begriffe spielerisch festigen. Zum krönenden Abschluss unseres kleinen Sommer-Crashkurses gab es für alle ein leckeres Meloneneis. *Spatzennest Meerane*

„Neue Einblicke“ Was tut sich in den GGB-Kitas?

Kita Spatzennest Niederwürschnitz

Projektwoche „Sinne und Bewegung“ – Mit allen Sinnen die Welt entdecken

In der Zeit vom 20. bis 24. Juli 2026 fand in der Fremdsprachenkindertageseinrichtung Spatzennest die Projektwoche unter dem Motto **„Sinne und Bewegung“** statt. Eine Woche lang konnten die Kinder spielerisch ihre fünf Sinne entdecken, ausprobieren und trainieren. Jede Erzieherin gestaltete die Angebote für ihre Gruppe altersgerecht und mit viel Kreativität.

Der Wochenstart am Montag stand ganz im Zeichen des **Sehsinns**. Die Kinder absolvierten einen Sehtest, lösten Fehlersuchbilder, verglichen gleiche und unterschiedliche Gegenstände und spielten das bekannte Spiel „Ich sehe was, was du nicht siehst“. Dieses machte den älteren Kids auch in der Fremdsprache Englisch viel Freude. So hieß es dann: „I spy with my little eye, something that is“. Dabei wurde genau hingeschaut und die Wahrnehmung auf spielerische Weise geschult.

Am Dienstag drehte sich alles um den **Hörsinn**. Mit einem Hörmemory ordneten die Kinder verschiedene Geräusche den passenden Bildern zu und trainierten so ihr genaues Zuhören. Außerdem lauschten sie Alltagsgeräuschen, errieten Klänge und nahmen ihre Umgebung einmal ganz bewusst mit den Ohren wahr.

Der Mittwoch stand im Zeichen des **Riechens und Schmeckens.** Verschiedene Lebensmittel wurden verkostet und die Kinder versuchten, Geschmacksrichtungen und Düfte zu erkennen. Das Zimmer unserer Krippenkinder durchzog ein herrlicher Lavendelduft. Mit den getrockneten Lavendelblüten befüllten sie kleine Stoffsäckchen und hatten ein wohltuendes Mitbringsel für zu Hause. Die Kinder der Vorschulgruppe backten noch einmal gemeinsam ihren Lieblingskuchen – einen Regenbogenkuchen. Dieser mundete allen sehr gut.

Am Donnerstag wurde es besonders entspannend. Beim Thema **Fühlen** erkundeten die Kinder unterschiedliche Materialien und erfühlten unter anderem Wasserkugeln mit ihrer glitschigen Struktur. Bei einer kleinen Massageeinheit konnten sie nicht nur selbst entspannen, sondern verwöhnten sogar ihre Erzieherinnen mit einer wohltuenden Massage. Die Erzieherinnen hatten viele abwechslungsreiche Ideen vorbereitet und schafften es, die Sinne der Kinder auf individuelle und altersgerechte Weise anzusprechen. So wurde jeder Tag zu einem spannenden Erlebnis.

Der Freitag bildete den **sportlichen Abschluss** der Projektwoche. Die Hortkinder besuchten uns. Nach einer gemeinsamen Erwärmung auf dem Außengelände, bei der wir als „Rakete“ verschiedene Kontinente bereisten, verteilten sich die Gruppen an den vorbereiteten Stationen im Garten. Dort warteten unter anderem eine wilde Bällejagd, schneller und sicherer Wassertransport, Eierlauf, ein Balanceparcours, Spiele mit dem Schwungtuch sowie eine Koordinationsleiter auf die Kinder. Zwischendurch sorgten Getränke und kleine Snacks für neue Energie.

Die Projektwoche war für alle Kinder eine abwechslungsreiche und erlebnisreiche Zeit. Mit viel Freude, Bewegung und Neugier konnten sie ihre Sinne entdecken, neue Erfahrungen sammeln und gemeinsam viele schöne Momente erleben. Ein herzliches Dankeschön gilt allen pädagogischen Fachkräften, die mit viel Engagement und Kreativität zum Gelingen der Projektwoche beigetragen haben. Die strahlenden Gesichter der Kinder zeigten, dass Lernen mit allen Sinnen nicht nur lehrreich ist, sondern vor allem viel Freude bereitet. *Spatzennest Niederwürschnitz*









Ein zauberhaftes Sommerfest im Zeichen von Disney



Am 19.06.2026 fand im Kindergarten Spatzennest das diesjährige Sommerfest unter dem Motto „Disney“ statt. Die kleinen Gäste sind in fantasievolle Rollen geschlüpft und haben sich wie echte Prinzessinnen, Helden oder Lieblingsfiguren verkleidet. An verschiedenen Stationen wurde geschlemmt, getanzt und gelacht. Ein besonderes Highlight war die Pferdekutschfahrt – voller Spaß und guter Laune. Außerdem gab es viele weitere Stationen wie eine Stylingstation und eine Kinder-Disco, in der getanzt, gelacht und gefeiert wurde. Auch Action durfte nicht fehlen: An der Disney-Sportstation konnten sich die Kinder austoben, spielen und gemeinsam Spaß haben. Es war ein Tag voller Magie, Bewegung, Kreativität und unvergesslicher Momente. Wir haben uns über viele kleine und große Besucher gefreut! *Das Team vom Spatzennest Niederwürschnitz*

„Neue Einblicke“ Was tut sich in den GGB-Kitas?

Kita Spatzennest Niederwürschnitz

Abschlussfahrt der Hasen in den Sonnenlandpark



So lange schon hatten sich die Kinder der Schoolstartergroup auf diesen besonderen Tag gefreut. Am 08. Juni 2026 war es dann endlich so weit. Ein Reisebus der Firma Martin holte uns am Morgen vor dem Kindergarten ab. Angekommen im Sonnenlandpark eroberten die Hasen zuerst den Indoorspielplatz. Weiter ging es zur Überschlagschaukel, zum Kettenkarussell und zum Rutschenturm. Jede Rutsche wurde ausprobiert und die Kinder wurden nicht müde, die vielen Treppenstufen immer und immer wieder hochzulaufen. Bis zum Mittagessen gab es noch jede Menge Action. Die Nudeln mit Tomatensoße schmeckten an diesem Tag doppelt so gut. Nach dem Essen fuhren wir mit dem Traktor Anton zum Riesenrad. Alle Kinder waren mutig und fuhren mit und wir genossen den Ausblick auf den Park von oben. Auf dem Rückweg begleiteten uns die zahmen Rehe und sie ließen sich die Streicheleinheiten von den Kinderhändchen gut gefallen. Die Sonne stand nun schon hoch am Himmel und die kleinen Hasen legten eine Bade- und Matschpause ein. War das ein Spaß. Später wurde auch noch von „innen“ gekühlt. Das leckere Eis bekamen wir vom DRK-Blutspendedienst gesponsert. Viel zu schnell verging die Zeit und bis zur Abholung um 16.00 Uhr durften die Kinder noch einmal mit dem Kettenkarussell und der Hasenhoppelbahn fahren. Es war ein aufregender und wunderschöner Tag. Danke an alle, die uns dieses besondere Erlebnis möglich gemacht haben. *Die Kinder der rabbit group mit Annett, Chelsea und Isabell vom Spatzennest Niederwürschnitz*



Besuch auf dem Bauernhof

Nachdem sich die Hummeln in den vergangenen Wochen mit dem Thema „Tiere auf dem Bauernhof“ beschäftigt hatten, besuchten wir Ende Mai den Bauernhof der Familie Günther. Zunächst durften alle Kinder einmal auf dem großen Traktor probesitzen. Anschließend ging es weiter zu den Tieren: Wir fütterten die Hasen und besuchten die Hühner und Tauben. Besonders begeistert waren alle von den Alpakas, die wir am Zaun begrüßen konnten. Als wir uns schließlich wieder auf den Heimweg machen wollten, traute sich auch noch die Katze aus ihrem Versteck. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Günther für diesen aufregenden und schönen Vormittag! *Das sagen die Hummelkinder, Diana und Annett vom Spatzennest Niederwürschnitz*



Das „kleine Wir“ stärkt den Zusammenhalt

Das „kleine Wir“ beschreibt das unsichtbare Band zwischen Menschen. Es wächst, wenn Kinder freundlich miteinander umgehen, einander zuhören, gemeinsam lachen und Rücksicht nehmen. Gleichzeitig wird erfahrbar, dass dieses „Wir“ kleiner werden kann, wenn Streit entsteht, Gefühle verletzt werden oder Ausgrenzung stattfindet. Diese bildhafte Darstellung hilft Kindern, soziale Prozesse besser zu verstehen und ihr eigenes Verhalten zu reflektieren. Auch bei den Butterflies wurde dieses Thema intensiv aufgegriffen. Die Kinder setzten sich auf vielfältige und kreative Weise mit dem „kleinen Wir“ auseinander. Durch Gespräche, gemeinsames Gestalten und verschiedene Aktionen konnten sie erleben, wie wichtig Zusammenhalt, Empathie und gegenseitige Wertschätzung sind. Dabei entstanden unter anderem eine Wimpelkette und ein großes „Wir“ an der Eingangstür, die das Wir-Gefühl sichtbar machen und den Gemeinschaftssinn stärken. Besonders wertvoll ist die Erkenntnis, dass jeder Einzelne zum Gelingen einer Gemeinschaft beitragen kann. Schon kleine Gesten – ein freundliches Wort, Hilfe anzubieten oder sich zu entschuldigen – haben eine große Wirkung auf das Miteinander. Die Beschäftigung mit dem „kleinen Wir“ zeigt eindrucksvoll, wie früh soziale Kompetenzen gefördert werden können. Sie unterstützt Kinder dabei, ein Bewusstsein für ihre eigenen Gefühle und die ihrer Mitmenschen zu entwickeln und legt damit einen wichtigen Grundstein für ein respektvolles und achtsames Zusammenleben. *Die butterflies mit Susann und Katja vom Spatzennest Niederwürschnitz*

„Neue Einblicke“ Was tut sich in den GGB-Kitas?

Kita Spatzennest Niederwürschnitz

The Rabbits Are Starting School



Am 12.06.2026 feierten die Rabbits ihr Zuckertütenfest. Ein ganzes Jahr haben die Vorschüler auf diesen Tag gewartet und alle Aufgaben der Zuckertütenfee erledigt. Die Zahlen bis 20 waren für die Rechenmeister ein Kinderspiel und auch das gesamte ABC wurde geübt, geschrieben und besungen. Da sich das Wetter an diesem Tag nicht gerade von der besten Seite zeigte, schmückten die Eltern unseren Sportraum und bereiteten alles vor, sodass wir um 16.00 Uhr mit unserem Programm starten konnten. Die Kinder sagten Gedichte auf, tanzten und sangen Lieder auf Deutsch und Englisch. Bei unserem Lied „Wir sagen Tschüss und auf Wiedersehen“ rollte auch so manche Träne. Als die Zuckertütenfee mit ihrem bunt geschmückten Handwagen hereinspazierte, staunten die Kinder nicht schlecht. Nach einem Verslein und einem Rätsel war es dann endlich so weit: Die Zuckertüten wurden in Empfang genommen. Nach einem Lied für Annett, einer Danksagung und weiteren Tränen wurde das liebevoll dekorierte Buffet geplündert. Ein großer Dank hierfür an alle Haseneltern! Sogar das Wetter hatte Erbarmen mit uns und das Fest wurde kurzerhand nach draußen verlegt. Am Grill wurden die Roster und Steaks aufgelegt und an der Feuertonne konnte sich jeder leckeres Stockbrot rösten. Wir ließen Luftballons steigen, mit der Hoffnung, dass der eine oder andere gefunden wird und wir ein Brieflein vom Finder bekommen. Um 18.45 Uhr rollte die Pferdekutsche vom Fahrbetrieb Keil an. Alle stiegen für eine lustige Fahrt in den großen Planwagen ein. Mit Partymusik und Leckereien genossen wir die Kutschentour durch Niederwürschnitz. Wieder zurück im Kindergarten wartete die nächste Überraschung auf die Kinder. Unsere Küchenfee Maria, die Mama von Max, hatte die Eismaschine angeworfen und es gab Softeis für alle! Vielen Dank dafür! Es war ein rundum gelungenes Abschiedsfest und wir können sagen, dass wir 16 kluge und wissbegierige Vorschüler weiterziehen lassen! Liebe Hasen, breitet eure Flügel aus und fliegt weiter in die Welt hinaus. Neue Aufgaben warten auf euch, geht mutig voran, wir glauben ganz fest daran! **„Dream big, work hard and enjoy every day at school!”** *Die rabbits mit Annett und Chelsea vom Spatzennest Niederwürschnitz*



Kita Little Foot

Our Farm Adventure!

Our preschoolers enjoyed a very special trip to a farm in Dittersbach. After a small snack, the children were allowed to explore the barn and learned many exciting facts about chickens. At the chicken farm, they collected feathers and watched a hen with her chicks – it was such a lovely experience! Afterwards, the children got creative and made cute little chickens out of egg cartons. For lunch, everyone enjoyed delicious potato pancakes with applesauce. During that time, the Easter Bunny had arrived and hidden a little Easter nest for each child! Then it was time for a big Easter egg hunt. A special highlight was visiting the outdoor horse stable, where curious horses came to greet the children. *Kita Little Foot*



Small Trip, Big Joy – The Butterflies on the Go



Our preschool group “Butterflies” recently enjoyed a very special trip to Hohenstein-Ernstthal. Their destination was the B2BA Clothing Shop, where the children gained an exciting insight into the world of textile printing. With great curiosity, the preschoolers watched as their names were first designed on the computer and then transferred onto fabric. The highlight: each child got to take part and create their own cloth with their name on it. This resulted in a very personal gift for each child’s “Zuckertüte” – handmade and presented with great pride. Along the way, the children also learned in a playful way how an idea on the computer becomes a finished product. The creative trip brought lots of joy to the “Butterflies” and will surely remain a wonderful memory for a long time. *Kita Little Foot*

„Neue Einblicke“ Was tut sich in den GGB-Kitas?

Kita Little Foot

From Caterpillar to Butterfly





Im Juni haben unsere Krippenkinder die spannende Reise von der Raupe zum wunderschönen Schmetterling erlebt. Begleitet von der beliebten Geschichte „Die kleine Raupe Nimmersatt" von Eric Carle konnten die Kinder die faszinierenden Veränderungen in der Natur entdecken und mit allen Sinnen erleben. Durch Bilder, Geschichten, Lieder, Bewegungsangebote und kreative Aktionen sammelten sie spielerisch erste Erfahrungen rund um das Thema. Dabei wurden Farben und Formen gelernt, neue Worte hielten Einzug und es wurde gestaunt und beobachtet. Der Elternnachmittag, bei welchem die Kinder stolz Einblicke in die gemeinsame Projektzeit geben konnten, fand seinen Höhepunkt für Alle mit dem Freilassen der Schmetterlinge – ein wunderschöner und unvergesslicher Moment. Wir blicken auf eine spannende, lehrreiche und erlebnisreiche Projektzeit zurück. *Kita Little Foot*

A Magical Children's Day at Little Foot Kindergarten

Am 01.06. war euer ganz besonderer Tag, liebe Kinder der Kita Little Foot, denn es war Kindertag! Natürlich durfte zu diesem Anlass ein fröhliches Fest nicht fehlen. Mit einem leckeren Eis, tollen Geschenken, viel Spiel und jeder Menge Spaß wurde gemeinsam gefeiert, gelacht und getobt. Ein ganz besonderer Höhepunkt des Kindertages war der Besuch von Zauberer Tobi Huxlifax. Mit seinen spannenden und lustigen Zaubertricks brachte er die Kinder zum Staunen. Die Augen wurden immer größer, als scheinbar Unmögliches plötzlich Wirklichkeit wurde. Groß und Klein hatten viel Freude und erlebten gemeinsam einen rundum gelungenen, zauberhaften Tag, der sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. *Kita Little Foot*



Visit from the Wolf Barn in Rietschen!

Today we had a very special visitor: a speaker from the Wolf Barn came to see us and told us many exciting things about wolves . We learned how wolves live, why they are so important for nature, and how to recognize their tracks. Of course, we also got to go on a little track hunt ourselves – that was really exciting! It was a fantastic experience for all of us, and we learned so many new things. *Kita Little Foot*





„Neue Einblicke“ Was tut sich in den GGB-Kitas?

Kita Little Foot

Our Colorful Summer Festival

Am 13. Juni war es endlich so weit: In der Kita Little Foot wurde unser diesjähriges Sommerfest gefeiert. Unter dem Motto „Farben“ erwartete die Kinder und ihre Familien ein buntes Fest voller Spaß und Kreativität. Mit einem fröhlichen Eröffnungstanz tanzten unsere Kinder gemeinsam mit den Erzieherinnen die Sonne herbei – und tatsächlich zeigte sie sich pünktlich zu unserem Fest. Auf die Kinder warteten viele tolle Angebote. In der Hüpfburg konnte nach Herzenslust getobt und gelacht werden. Wer eine kleine Stärkung brauchte, durfte sich über leckeres Eis und selbst gebackenen Kuchen freuen. Für den großen Hunger gab es außerdem Roster und Wiener. Passend zu unserem Motto wurde es an den Kreativständen besonders bunt. Die Kinder bastelten zauberhafte Zauberstäbe, stellten ihre eigene Kreidefarbe und Knetseife her und konnten an unserer Experimentierstation die Welt der Farben auf spannende Weise entdecken. Ein Highlight war auch das Kinderschminken. Mit viel Fantasie entstanden bunte Kunstwerke, und die Kinder verwandelten sich in starke Dinos, wunderschöne Schmetterlinge oder glitzernde Einhörner. Für Bewegung sorgte das Smoothie-Fahrrad: Hier wurde kräftig in die Pedale getreten, um leckere Smoothies zu mixen. Es war ein rundum gelungenes Sommerfest mit vielen glücklichen Gesichtern, strahlenden Kinderaugen und jeder Menge Spaß. Wir bedanken uns bei allen Familien, Helferinnen und Helfern, die diesen bunten Tag mit uns gefeiert und unterstützt haben. *Kita Little Foot*



Kita Kinderland Muldental

The Rabbits Are Going to School

Tschüss Kita – Zeit! Unsere Kaninchen ziehen weiter. Die Vorschulkinder wurden im Juni gebührend verabschiedet und sind nun bereit für das nächste große Abenteuer – die Schule! Der Abschlusstag begann um 9:30 Uhr mit einem besonderen Highlight: einem gemeinsamen Ausflug in den Tierpark Chemnitz. Dort gab es für die Kinder viel zu entdecken und zu staunen. So sahen sie viele verschiedene Tiere, z. B. Affen, Flamingos und einen Tiger. Natürlich durften ein köstliches Mittagessen sowie ein ausgiebiges Toben auf dem großen Abenteuerspielplatz nicht fehlen. Wieder in der Kita angekommen, ging das Fest nahtlos weiter – bei Spiel, Spaß und guter Laune verbrachten unsere Kaninchen unbeschwerte Stunden zusammen. Der emotionale Höhepunkt des Tages war das liebevoll einstudierte Programm unserer großen „Zuckertütenzwerge“. Mit Stolz zeigten die Hortkinder, was in ihnen steckt. Im Anschluss folgte der Moment, auf den alle Vorschüler sehnlichst gewartet hatten: die feierliche Übergabe der Zuckertüten! Die strahlenden Kinderaugen sprachen Bände und machten den Tag unvergesslich. Wir bedanken uns herzlich für die wunderschöne gemeinsame Zeit, die vielen bunten Erinnerungen und wünschen allen Vorschülern einen fantastischen Start in die Schulzeit!





The Rabbits Are Going to School. Another preschool group is coming to an end at Kinderland Muldental. To celebrate this special occasion, the Rabbits group visited Chemnitz Zoo and ended the day back at the kindergarten, where all the children received a Zuckertüte. The day started at 9:30 a.m., when Mr. Jan Bergmann picked the group up and drove them to Chemnitz. At the zoo, they were able to see animals such as monkeys, spiders, flamingos, kangaroos, a tiger and many more. The children enjoyed a delicious lunch and had plenty of time to play before returning to the kindergarten. Back at the kindergarten, the party continued. There was lots to eat and drink, and many exciting games were played. Then came the most important part of the day: the children received their Zuckertüten. Luckily, the tree had grown, and the Zuckertüten were big enough for every child to receive one. The day ended with an emotional farewell and lots of happy children. *Erzieherteam Kinderland Muldental*

„Neue Einblicke“ Was tut sich in den GGB-Kitas?

Kita Kinderland Muldental

Und wieder ist ein Schuljahr 2026 zu Ende gegangen

Zu unserem diesjährigen Hortabschluss haben alle Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse gemeinsam mit den Eltern und Erziehern gegrillt. Passend zu dem warmen Wetter gab es verschiedene Wasserspiele zum Abkühlen. Alle Kinder erhielten ein wahres Zeugnis – denn Zeugnisse sagen über einen jungen Menschen und das, was ihn ausmacht, absolut nichts aus. Jedes Kind ist einzigartig in seinen Fähigkeiten und Talenten. Zum Abschluss des gemeinsamen Festes ließen die Hortkinder, Eltern und Erzieher gemeinsam Luftballons mit verschiedenen Wünschen in die Luft steigen. Es war ein toller, gelungener Hortabschluss!

Another School Year Has Come to an End in 2026 – For our end-of-year after-school care celebration. The children from grades one through four enjoyed a barbecue with their parents and educators. To match the warm weather, water games were played to help everyone cool off. Most standard report cards with grades, reveal not everything about a young person or what truly defines them. But in our centre, all children received a written, heart-warming report card. Every child is unique in their abilities and talents. To wrap up the celebrations, the children, parents and educators released balloons into the air – each carrying different wishes. It was a fantastic and successful event! Thank you so much! *Erzieherteam Kinderland Muldental*



Hort Rainbow

WM-Auftaktturnier im Hort Rainbow in Wildenfels

Am 10. Juni fiel der Startschuss für unsere Fußball-WM im Hort Rainbow. Gemeinsam mit rund 140 Kindern, Eltern und dem Erzieherteam erlebten wir einen Tag voller Bewegung, Teamgeist und Gemeinschaft. Dabei meinte es das Wetter nicht gut mit uns: Pünktlich zu Turnierbeginn setzte anhaltender Regen ein. Doch davon ließ sich niemand die gute Laune verderben. Ausgestattet mit Regenjacken, Sportschuhen und jeder Menge Motivation wurde gespielt, angefeuert und mitgefiebert. Die Kinder und Eltern traten in 10 Mannschaften gegeneinander an und zeigten auf dem Platz beeindruckenden Einsatz. In vielen spannenden Begegnungen wurde um jeden Ball gekämpft, gejubelt und fair miteinander gespielt. Die Begeisterung war bei allen Beteiligten deutlich zu spüren und machte den Tag trotz der schwierigen Wetterbedingungen zu einem besonderen Erlebnis. Am Ende eines



abwechslungsreichen Turniers konnten sich die Mannschaften über ihre Platzierungen freuen. Den 1. Platz belegte das Team Pink ungeschlagen, gefolgt vom Team Grün auf dem 2. Platz. Über den 3. Platz durfte sich Team Blau freuen. Auch unser Erzieherteam war mit viel Ehrgeiz und Spaß dabei und verpasste das Podest nur knapp mit einem starken 4. Platz. Ein herzliches Dankeschön möchten wir dem VFL Wildenfels aussprechen. Durch die Bereitstellung des Sportplatzes und die Versorgung aller Gäste mit Essen und Getränken wurde ein wichtiger Beitrag zum Gelingen unserer Veranstaltung geleistet. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Bürgermeisters, der sich das Turnier vor Ort ansah und die Veranstaltung unterstützte. Besonders bedanken möchten wir uns jedoch bei unseren Kindern und ihren Familien. Es war schön zu sehen, mit wie viel Freude und Zusammenhalt alle dabei waren. Trotz des Regens wurde gelacht, angefeuert und gemeinsam gefeiert. Genau diese Momente machen unsere Arbeit als Erzieherinnen so besonders. Rückblickend war das Auftaktturnier weit mehr als ein sportlicher Wettbewerb. Es war ein Tag voller Gemeinschaft, gegenseitiger Wertschätzung und unvergesslicher Erlebnisse. Wir freuen uns schon jetzt auf viele weitere schöne Events mit euch.
Erzieherteam, Hort Rainbow



Kita Rosarium

A Wonderful Graduation Trip

After a wonderful graduation trip to Pelzmühle Zoo Chemnitz, a lovely afternoon with their parents and a sleepover at kindergarten, we said goodbye to our school starters with a special school cone. We wish them a wonderful start to school and lots of happiness on their new adventure!

Liebe Wobble Teeth, Nun dauert es gar nicht mehr lange, bis wir „Goodbye“ sagen müssen. Gemeinsam haben wir eine wunderschöne Kindergartenzeit erlebt und viele unvergessliche Erinnerungen gesammelt. Ob Fasching, Ostern, das Flizzi-Sportfest, Geburtstagsfeiern, Weihnachten oder die vielen kleinen Überraschungen, die wir gemeinsam für eure Eltern gebastelt haben – du warst immer mit dabei und hast unsere Kita-Zeit mitgestaltet. Dann war endlich der Tag gekommen, auf den sich jedes Vorschulkind so sehr freut – unser Zuckertütenfest. Ihr wart an diesem Morgen ganz besonders aufgeregt, denn für euch gab es noch ein großes Geheimnis. Ihr wusstet noch nicht, wohin unser Ausflug gehen würde. Mit eurem Rucksack, einem Getränk und einem kleinen Obst- oder Gemüsesnack haben wir uns alle bis 10:00 Uhr im Kindergarten getroffen. Erst dort habe ich euch verraten, wohin unsere Reise führt – in den Tierpark Pelzmühle nach Chemnitz. Pünktlich um 11:30 Uhr machten wir uns mit einem kleinen Reisebus auf den Weg. Gleich nach unserer Ankunft wurden wir von den wunderschönen rosafarbenen Flamingos begrüßt. Danach besuchten wir die Schweinchen und viele weitere Tiere wie Leoparden, Affen und Kamele. Zur Mittagszeit stärkten wir uns am Zooimbiss. Jeder durfte sich Nuggets oder Pommes aussuchen. Anschließend wurde noch aus der Trinkflasche getrunken und die mitgebrachten Snacks gegessen. Bevor wir den Tierpark verließen, tobten wir noch ausgelassen auf dem großen Spielplatz. Viel zu schnell verging die Zeit und gegen 16:00 Uhr machten wir uns wieder auf den Rückweg in den Kindergarten. Dort warteten bereits einige Eltern und bereiteten den gemeinsamen



Grillabend vor. Zuerst gingen wir in unseren Gruppenraum und zogen unsere Fest-T-Shirts an. Als wir hinausgingen, wurden wir von allen Eltern mit einem feierlichen Einmarsch begrüßt. Anschließend habt ihr für mich ein wunderschönes Überraschungsprogramm aufgeführt. Darüber habe ich mich riesig gefreut und werde diesen Moment nie vergessen. Beim anschließenden Grillabend ließen wir uns die vielen leckeren mitgebrachten Speisen und Getränke schmecken. Danach war es Zeit für die Siegerehrung unseres Erbsenwettbewerbs. Die Gewinner erhielten natürlich eine Urkunde und ein kleines Geschenk. Nun kam einer der schönsten Momente des Tages: Gemeinsam mit euren Eltern gingen wir noch einmal zum Zuckertütenbaum. Zum letzten Mal wurde er gemeinsam gegossen und wir führten unser Zuckertüten-Gieß-Ritual durch. Danach hieß es Abschied von Mama und Papa nehmen, denn ihr wolltet die Nacht im Kindergarten verbringen. Bei einigen war das Bauchkribbeln schon ziemlich groß. Schließlich war es die erste Nacht ohne Eltern im Kindergarten. Doch ihr habt das alle ganz toll gemeistert. Wie zu Hause machten wir es uns gemütlich. Gemeinsam sprachen wir noch einmal über unseren erlebnisreichen Tag, naschten ein wenig Schokolade und schauten einen kleinen Gute-Nacht-Film. Anschließend durfte jedes Kind sein Überraschungssäckchen öffnen, das Zoeys Eltern für euch vorbereitet hatten. Darin befand sich für jedes Kind ein kleines, leuchtendes Nachtlicht, das euch beim Einschlafen begleiten sollte. Schon bald wurde es ganz ruhig. Ihr seid schnell eingeschlafen und habt alle friedlich bis 6:00 Uhr morgens geschlafen. Nach unserem gemeinsamen Frühstück mit leckeren Pancakes und Cornflakes machten wir uns noch einmal hübsch. Anschließend liefen wir gemeinsam mit euren Eltern zum Zuckertütenbaum. Und tatsächlich – das Wunder war geschehen! Die Zuckertüten waren endlich gewachsen und für jedes Kind hing eine bunte Zuckertüte am Baum. Mit der Hilfe eurer Eltern durftet ihr sie endlich ernten. Es wurden viele schöne Erinnerungsfotos gemacht und überall sah man glückliche Kinderaugen. Zum Abschluss verabschiedeten wir uns voneinander und wünschten allen ein wunderschönes Wochenende. *Erzieherin Claudi, Kita Rosarium*







SIS & PARTNER

Spannende Updates aus unserem Bildungsverbund!

Geschafft! Erfolgreicher Abschluss am Studiencolleg

Heiße Temperaturen und anspruchsvolle Prüfungen – unsere Studierenden haben sich davon nicht aufhalten lassen! Vom 22. Juni bis zum 1. Juli 2026 fanden am Studiencolleg Glauchau die Feststellungsprüfungen (FSP) des zweiten Semesters statt. Insgesamt traten sechs Studierende zur Prüfung an. Fünf von ihnen absolvierten den T-Kurs mit den Prüfungsfächern Deutsch, Mathematik und Physik. Ein Studierender trat im W-Kurs in Deutsch, Mathematik und BWL/VWL an. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Fünf der sechs Studierenden bestanden die FSP erfolgreich. Besonders herausragend war dabei ein Abschluss mit der Durchschnittsnote 1,0 – eine tolle Leistung! Am 3. Juli wurden die Zeugnisse bei einer gemeinsamen Abschlussfeier überreicht. Gemeinsam wurde auf die vergangenen Monate zurückgeblickt und der erfolgreiche Abschluss gefeiert. Nun beginnt für unsere Absolventinnen und Absolventen ein neuer Abschnitt: das Studium in Deutschland. Wir gratulieren herzlich und wünschen allen viel Erfolg, spannende Erfahrungen und einen guten Start ins Studium! *HS*



Neues Semester, neue Wege am Studiencolleg

Am 1. September 2026 ist am Studiencolleg Glauchau das neue Semester gestartet – mit vielen neuen Gesichtern und einer besonderen Neuerung: Hybridunterricht! Im ersten Semester lernen derzeit Studierende aus Vietnam, Mexiko, Iran und Ägypten vor Ort in Glauchau. Weitere Studierende warten noch in ihren Heimatländern auf ihr Visum. Damit sie trotzdem direkt mit dem Unterricht beginnen können, haben wir in diesem Semester erstmals eine digitale Zuschaltung eingerichtet. So lernen die Studierenden online gemeinsam mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen im Klassenzimmer – bis sie hoffentlich bald nach Deutschland einreisen können. Auch unser zweites Semester ist gewachsen: Zu den bisherigen Studierenden aus Dubai und Vietnam sind sechs marokkanische Studierende hinzugekommen. Sie haben ihr erstes Semester bereits bei unserer Partnerorganisation GermanPath Studienkolleg in Marokko erfolgreich absolviert. Auch diese Zusammenarbeit war für uns eine Premiere – und ein großer Erfolg! Bis zur Einreise nach Deutschland nehmen die neuen Studierenden ebenfalls digital am Unterricht teil und bereiten sich fleißig auf ihren weiteren Weg vor. Wir freuen uns darauf, bald alle Studierenden persönlich in Glauchau begrüßen zu können, und wünschen allen einen erfolgreichen Start und ein spannendes neues Semester! *HS*



Deutsch-Intensivkurs für internationale Studierende der WHZ



Vom 7. bis 18. September 2026 führte das Studiencolleg Glauchau einen Deutsch-Intensivkurs für neue internationale Studierende der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) durch. Viele der Teilnehmenden waren Austauschstudierende, die gerade erst aus ihren Heimatländern in Zwickau angekommen waren und über wenig oder noch keine Deutschkenntnisse verfügten. In zwei intensiven Wochen machte unser Dozent Robert Oertel die Studierenden fit für den Alltag und das Leben an der Hochschule – von wichtigen Redewendungen bis hin zu Situationen, die ihnen im täglichen Leben in Deutschland begegnen. Das Studiencolleg begrüßte die internationalen Studierenden im Rahmen einer Auftaktveranstaltung der WHZ am 7. September. Damit startete eine abwechslungsreiche und intensive Kurszeit. Wir freuen uns sehr über die gute Zusammenarbeit mit der Westsächsischen Hochschule Zwickau und auf viele weitere gemeinsame Projekte! *HS*

20 Jahre Staunen, Lernen und Entdecken – Phänomenia blickt zurück und nach vorn

Seit zehn Jahren ist die Lern- und Erlebniswelt in Stollberg zu Hause. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen bleibt Phänomenia ein besonderer Ort für Bildung, Neugier und Begegnung. Seit inzwischen 20 Jahren steht Phänomenia für Lernen mit allen Sinnen, für Neugier, Entdeckergeist und die Freude daran, Dinge selbst auszuprobieren. Seit zehn Jahren ist die interaktive Lern- und Erlebniswelt in Stollberg angesiedelt und hat sich dort zu einem besonderen Bildungsort für Kinder, Familien, Schulen und ganze Generationen entwickelt. Der Weg dorthin war allerdings nicht immer einfach. Rund acht Jahre lang musste Phänomenia unter teilweise schwierigen baulichen Bedingungen arbeiten. Baugerüste, Kräne und umfangreiche Bauarbeiten prägten lange das äußere Erscheinungsbild. Wer von außen vorbeikam, konnte oft kaum erahnen, dass sich dahinter eine lebendige Welt des Forschens, Staunens und Lernens verbarg. Doch im Inneren ging das Leben weiter. Kinder experimentierten, Familien entdeckten gemeinsam naturwissenschaftliche Phänomene und Schulklassen nutzten die zahlreichen interaktiven Exponate, um Wissen einmal ganz anders zu erleben. Ein besonderer Bestandteil des Angebots ist bis heute die monatliche **Kinder-Uni**. Professorinnen und Professoren aus Universitäten bringen wissenschaftliche Themen kindgerecht auf die Bühne und zeigen, dass Forschung spannend, verständlich und nah am Leben sein kann. Phänomenia ist damit weit mehr als ein klassisches Museum. Es ist ein Ort, an dem angefasst, ausprobiert, gefragt und gestaunt werden darf. Doch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich in den vergangenen Jahren erheblich verändert. Steigende Lohnkosten, höhere Energiepreise, die allgemeine Preisentwicklung und die schwierig gewordenen finanziellen Möglichkeiten vieler Schulen hinterlassen deutliche Spuren. Gerade für weiter entfernte Schulen werden auch Fahrt- und Besuchskosten zunehmend zu einer Hürde. Gleichzeitig waren Erhöhungen der Eintrittspreise notwendig, um die gestiegenen Betriebskosten zumindest teilweise aufzufangen. Auch die Corona-Zeit hat Phänomenia wirtschaftlich stark belastet. Hinzu kommt, dass sich die Einrichtung im laufenden Betrieb weitgehend selbst finanzieren muss. Anders als viele andere Museen und Bildungseinrichtungen kann Phänomenia nicht auf eine dauerhafte öffentliche Förderung zurückgreifen. Unter den heutigen Bedingungen wird es dadurch immer schwieriger, ein solches Angebot wirtschaftlich zu tragen. Deshalb mussten auch die Öffnungszeiten angepasst werden. An Wochentagen öffnet Phänomenia inzwischen vorrangig für angemeldete Gruppen. Damit soll es gelingen, die vorhandenen Ressourcen gezielter einzusetzen und das Bildungsangebot langfristig zu sichern. Eine weitere Herausforderung ist der Umgang mit den interaktiven Exponaten. Wo angefasst und ausprobiert werden darf, entsteht naturgemäß Verschleiß. Allerdings haben Reparaturen in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Nicht selten sind inzwischen wöchentlich größere Instandsetzungen notwendig. Trotz all dieser Schwierigkeiten bleibt der Blick nach vorn gerichtet.



20 Jahre Phänomenia sind vor allem 20 Jahre voller Kinderlachen, Entdeckungen, Fragen und besonderer Lernerlebnisse. Ein herzlicher Dank gilt deshalb allen, die diesen Weg über viele Jahre begleitet haben – den Besucherinnen und Besuchern, den Schulen, den Mitarbeitenden, den Referentinnen und Referenten der Kinder-Uni sowie allen Unterstützern. Ein besonderer Dank geht an die **Stadt Stollberg**, die das Phänomenia immer wieder unterstützt und die Bedeutung dieses außergewöhnlichen Bildungsortes für die Stadt und die Region mitträgt. Gerade in schwierigen Zeiten ist diese Unterstützung von großer Bedeutung und keineswegs selbstverständlich. Phänomenia hat in 20 Jahren gezeigt, wie wertvoll außerschulische Lernorte sein können. Nun geht es darum, diesen Ort auch für die Zukunft zu bewahren. **Damit auch die nächsten Generationen noch staunen, forschen, ausprobieren und entdecken können.** *RS*

SIS & PARTNER

WHZ@School: Wir schicken unsere Profs in die Schule!


Studio Romantic/AdobeStock

Mit WHZ@School kommen Professoren der Westsächsischen Hochschule Zwickau direkt ins Klassenzimmer. Ab Klasse 9 geben unsere Dozentinnen und Dozenten spannende Einblicke in unterschiedliche Themen aus Wissenschaft und Forschung. Unsere Fachvorträge wecken die Neugierde auf spannende Themen wie Mathematik, Physik, Informatik, Sprachen, Gesundheit oder Wirtschaft. Die Inhalte können je nach Interessen der Klasse angepasst werden. Die Anmeldung erfolgt über die Lehrkräfte. **Mitwirkung an Projekttagen –** Auch Projekttage an Schulen unterstützen wir mit thematisch passenden Vorträgen, Workshops und spannenden Experimenten aus unserer Forschung und Lehre. Abgestimmt auf den Schwerpunkt des Projekttages vermitteln wir Wissenschaft praxisnah und wecken die Begeisterung für vielfältige Fachgebiete. Dieses Angebot steht ab 9.Klasse zur Verfügung.

Weitere Informationen:
www.whz.de/angebote-zur-studienorientierung

WHZ@School: We bring our professors to your school! With WHZ@School, professors from the University of Applied Sciences Zwickau come directly into the classroom. For students in 9th grade and up, our lecturers provide fascinating insights into various topics across science and research. Our specialist talks spark curiosity about exciting fields such as mathematics, physics, computer science, languages, health, and business. Content can be tailored to the specific interests of the class. Teachers can register their classes for these sessions.

Participation in project days. We also support school project days with relevant lectures, workshops, and exciting experiments drawn from our research and teaching activities. Tailored to the specific focus of the project day, we present science in a practical way and inspire enthusiasm for a wide range of disciplines. This program is aimed at students in 9th grade and above.

IWS INTEGRATIONSWERK gemeinnützige GmbH Westsachsen

Die IWS Integrationswerk gGmbH Westsachsen stellt sich vor

Um einer Spezifizierung im Bildungswesen besser Rechnung zu tragen, wurde 1995 diesem Erfordernis in der Region entsprochen und die Gesellschaft "IWS Integrationswerk gemeinnützige GmbH Westsachsen" von der Gemeinde Mülsen St. Jacob und von der STUDIENCOLLEG-Bildungsgesellschaft mbH Glauchau gegründet.

Das Hauptziel unseres Unternehmens sind die Förderung der sozialen und gesellschaftlichen Integration bzw. Reintegration von Menschen ohne Unterscheidung nach Alter und Geschlecht oder Herkunft. Zusammen mit dem Landkreis Zwickau sowie verschiedenen Kommunen haben wir uns der Schaffung von neuen Arbeitsplätzen durch Ausgründung von kleinen Firmen bzw. Einbeziehung der Firmen der Region in unsere Projekte verschrieben. Unsere Gesellschaft hat im Landkreis Zwickau mehrere Außenstellen. Sie ist in den Bereichen Bildung, Kinder- und Jugendarbeit und Pflegedienst usw. tätig.

Wir stellen Ihnen diesmal vor: „FSJ – passt das zu mir?“, „Was bekomme ich eigentlich?“

Starte dein FSJ - Deine Chance - Mit dem FSJ startest du nicht nur in deine Zukunft - DU machst den Unterschied!

„FSJ - passt das zu mir?“ (Selbstcheck)

Mini-Test:

- Ich arbeite gern mit Menschen ☐
- Ich weiß noch nicht genau, was ich später machen will ☐
- Ich möchte praktische Erfahrungen sammeln statt nur Theorie ☐
- Ich will etwas Sinnvolles machen und dabei Taschengeld verdienen ☐

👉 Ergebnis: „Dann könnte ein FSJ genau dein Ding sein“

„Was bekomme ich eigentlich?“

Kurz & klar:

- Monatliches Taschengeld 💰
- Geregelte Urlaubstage 🌴
- Seminare mit anderen Freiwilligen 👥
- Austausch & Unterstützung im FSJ durch Teilnehmende und pädagogischer Begleitung 🤝
- Orientierung für deine Zukunft 🔍

fsj Freiwilliges Soziales Jahr



GLOBAL IM BLICK

Unsere internationalen Unternehmungen!

Ein unvergesslicher Schulanfang an der SIS Cairo West

Mit Stolz, Freude und vielen liebevollen Überraschungen begann für 66 Kinder ein neuer Lebensabschnitt. Der 22. August 2026 wird für viele Familien in besonderer Erinnerung bleiben. An der SIS Cairo West wurden rund 66 Kinder feierlich in die 1. Klasse aufgenommen. Für die neuen Schülerinnen und Schüler begann damit ein aufregender neuer Lebensabschnitt – begleitet von leuchtenden Kinderaugen, stolzen Eltern und einer festlichen Atmosphäre. **Schon der Einmarsch der Schulanfänger sorgte für bewegende Momente.** Wie an den SIS-Schulen in Sachsen zogen die Kinder zum bekannten SIS-Song in den festlich geschmückten Saal ein. Viele Eltern verfolgten diesen Augenblick voller Stolz und sicherlich auch mit ein wenig Rührung. Anschließend präsentierten Schülerinnen und Schüler ein liebevoll vorbereitetes und eindrucksvolles Programm. Mit Musik, kleinen Aufführungen und herzlichen Beiträgen wurden die Schulanfänger willkommen geheißen und auf ihren neuen Lebensweg eingestimmt. **Ein ganz besonderer Höhepunkt war die Übergabe der großen, selbst gebastelten Zuckertüten.** Mit strahlenden Gesichtern nahmen die Kinder ihre Tüten entgegen und trugen sie voller Stolz durch



den Saal. Für viele war es vermutlich einer jener Augenblicke, die man nie vergisst. Danach ging es gemeinsam in die neuen Klassenräume. Dort warteten bereits weitere Überraschungen: Schulranzen, kleine Geschenke und liebevoll vorbereitete Plätze. Die Klassenzimmer waren festlich gestaltet und vermittelten vom ersten Moment an das Gefühl, willkommen zu sein. Auch der Festsaal selbst war mit viel Liebe zum Detail dekoriert worden. Alles trug dazu bei, diesen besonderen Tag zu einem echten Erlebnis für Kinder, Eltern und Gäste zu machen. Natürlich durften auch die Erinnerungsfotos nicht fehlen. Klassenbilder und Einzelaufnahmen mit der Zuckertüte hielten diesen besonderen Augenblick fest und werden die Familien noch lange an den ersten Schultag erinnern. **Was diesen Schulanfang besonders machte, war die Verbindung zwischen den SIS-Schulen in Sachsen und der SIS Cairo West.** Viele Traditionen waren vertraut, die Atmosphäre war ähnlich herzlich und festlich. Man hätte beinahe glauben können, man sei bei einem Schulanfang an einer SIS-Schule in Sachsen. **Gerade darin zeigt sich, was die SIS verbindet: gemeinsame Werte, gelebte Internationalität und der Wunsch, Kindern überall auf der Welt einen starken und liebevollen Start in ihre Schulzeit zu ermöglichen.** Für die neuen Erstklässler der SIS Cairo West begann an diesem Tag ein neuer Weg – voller Neugier, Freundschaften, Entdeckungen und vieler kleiner und großer Lernerfolge. Wir wünschen allen Schulanfängern eine glückliche, erfolgreiche und unvergessliche Schulzeit. *RS*



GLOBAL IM BLICK

SIS-Schulen in Ägypten auf dem Weg ins PASCH-Netzwerk

Frank Breuer besuchte die SIS Cairo West und die SIS Red Sea, um sich ein umfassendes Bild vom Deutschunterricht an beiden Schulen zu machen. Im Mittelpunkt standen neben der sprachlichen Ausbildung auch die Lehrpläne sowie die schulischen Strukturen und organisatorischen Rahmenbedingungen. Die gewonnenen Erkenntnisse bilden eine Grundlage für die Prüfung einer möglichen Aufnahme in das PASCH-Netzwerk durch die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA). Zu den Aufnahmekriterien zählt unter anderem eine Mindestzahl an Schülerinnen und Schülern pro Klasse. Die SIS Cairo West erfüllt diese Voraussetzung bereits in allen Klassenstufen. Die SIS Red Sea in Hurghada, die ihren Unterrichtsbetrieb im August 2025 aufgenommen hat, befindet sich dagegen noch im Aufbau und erreicht die erforderlichen Schülerzahlen bislang nicht.



Die hohe Qualität der sprachlichen Ausbildung und die bisher erzielten Lernergebnisse eröffnen der SIS Cairo West sehr gute Aussichten, als PASCH-Schulanwärter aufgenommen zu werden. Auch für die SIS Red Sea könnte dieser Schritt bei einer entsprechenden Entwicklung der Schülerzahlen im kommenden Jahr möglich werden. Eine abschließende Entscheidung steht noch aus.

Wir danken Herrn Breuer herzlich für seinen Besuch, den konstruktiven Austausch und die wertvollen Anregungen zur weiteren Schulentwicklung. Seine Einschätzung, dass sich die SIS-Schulen in Ägypten durch einen besonders hohen pädagogischen Anspruch und ein hohes Bildungsniveau auszeichnen, bestärkt uns darin, diesen Weg engagiert fortzusetzen. *RS*

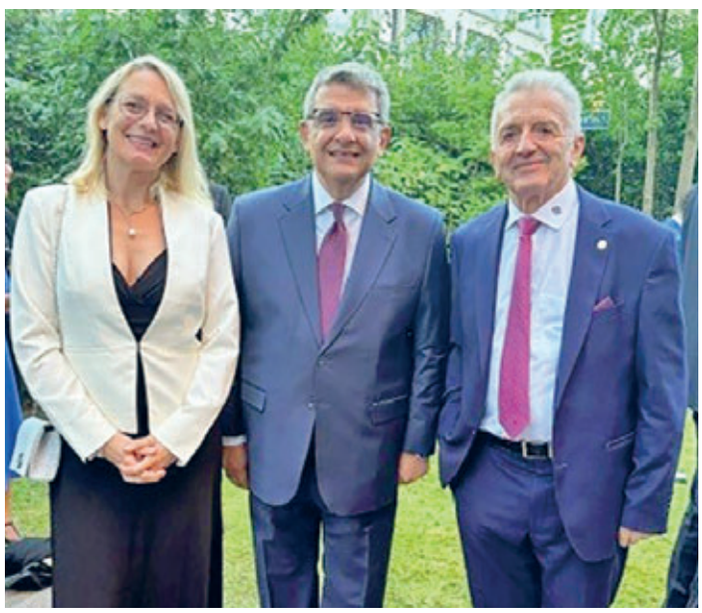
Abschlussergebnisse unserer dualen Kfz-Mechatronik-Ausbildung in Kairo

Die SIS ME wurde vor zwei Jahren von der AHK als beste Kfz-Berufsschule Ägyptens ausgezeichnet. Trotzdem wurde und wird kontinuierlich an der Qualität der Berufsausbildung gearbeitet. In Deutschland gilt eine Prüfung als bestanden, wenn Auszubildende 50 Prozent der erreichbaren Punkte erzielen. In Ägypten müssen die Auszubildenden bei vergleichbaren Prüfungsanforderungen sogar 60 Prozent erreichen. Umso stolzer sind wir, dass wir in diesem Jahr von der AHK die Mitteilung erhalten haben, dass alle unsere Auszubildenden die Prüfung erfolgreich bestanden haben. Dieses großartige Ergebnis zeigt den großen Fleiß, die hohe Motivation und den starken Willen unserer Auszubildenden. Ihr Engagement während der gesamten Ausbildung ist besonders hervorzuheben. Unser herzlicher Dank gilt dem gesamten Fachanleiterteam sowie den beteiligten Unternehmen, die im praktischen Teil der Ausbildung die Lehrinhalte so konsequent umgesetzt und damit wesentlich zu diesem hervorragenden Ergebnis beigetragen haben. *RS*

Treffen in der Botschaft der Arabischen Republik Ägypten in Berlin

Seit die SIS in Ägypten Bildungsgeschichte schreibt, hat sich über viele Jahre eine vertrauensvolle und solide Zusammenarbeit entwickelt. Aus diesem Grund erhielt die Geschäftsführung anlässlich des ägyptischen Nationalfeiertags eine Einladung und nahm am 09.07.2026 an der Festveranstaltung teil.





Im August kam es erneut zu einem Treffen und einem wertvollen Erfahrungsaustausch in Berlin. Unser herzlicher Dank gilt dem Botschafter Dr. Mohamed Elbadri und seinem Team für die stets offenen und für beide Seiten gewinnbringenden Gespräche und den wertvollen Austausch im Bereich Bildung. *RS*



ARBEITSKRÄFTE-VERMITTLUNG 2.0

Spannendes für deutsche Unternehmen!

SEU und SBG stärken internationale Bildungsbrücke nach Sachsen

Kairo/Glauchau. Die Zusammenarbeit zwischen der Saxony Egypt University (SEU) und der STUDIENCOLLEG Bildungsgesellschaft (SBG) entwickelt sich erfolgreich weiter. Während derzeit rund 1.500 Studierende an der SEU eingeschrieben sind, werden zum kommenden Semester voraussichtlich etwa 2.500 neue Studierende erwartet. Ein zentraler Bestandteil der Kooperation ist die Verbindung von Hochschulbildung, deutscher Sprachausbildung und einer gezielten Vorbereitung auf ein späteres Studium in Deutschland. Studierende erhalten die Möglichkeit, ihre Deutschkenntnisse auszubauen und mit einem international anerkannten telc-Sprachzertifikat nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen nachzuweisen. Über die Außenstelle der STUDIENCOLLEG Bildungsgesellschaft in Kairo können geeignete Bewerber nach vorherigen Aufnahmetests das erste Semester der T- und W-Kurse absolvieren. Nach erfolgreicher Zwischenprüfung setzen sie ihre Ausbildung am Studienkolleg Glauchau fort und legen dort nach dem zweiten Semester die Feststellungsprüfung ab. Nach erfolgreichem Abschluss eröffnet sich ihnen der Weg an deutsche Universitäten und Hochschulen, von denen entsprechende Vorzulassungen vorliegen.

„Unser Ziel ist es, jungen Menschen nicht nur Studienplätze anzubieten, sondern ihnen einen klaren und verlässlichen Bildungsweg zu eröffnen. Die Verbindung von Sprachausbildung, fachlicher Vorbereitung und dem anschließenden Studium in Deutschland schafft echte Zukunftsperspektiven und stärkt zugleich die internationale Vernetzung des Bildungsstandortes Sachsen“, erklärt die Geschäftsführung.

Das Konzept wird inzwischen auch in weiteren Ländern umgesetzt. In Marokko, insbesondere in Casablanca, werden Studierende auf den Übergang nach Deutschland vorbereitet. Auch in Indien ist die SBG nach einem vergleichbaren Modell aktiv. Die Studienkollegkurse werden bewusst in international zusammengesetzten Gruppen durchgeführt. Dadurch werden Deutschkenntnisse, Fachsprache und interkulturelle Kompetenzen gleichermaßen gefördert. Die Partnerschaft zwischen SEU und SBG trägt bereits sichtbar Früchte. Die Angebote sind inzwischen an zahlreichen ägyptischen Universitäten bekannt und genießen dort eine hohe Anerkennung. Mit der zunehmenden Zahl internationaler Studierender entsteht ein wachsendes Bildungsnetzwerk, das Ägypten, weitere Partnerländer und Sachsen miteinander verbindet. SEU und SBG schaffen damit nicht nur akademische Perspektiven für junge Menschen, sondern stärken zugleich Sachsen als internationalen Bildungs- und Hochschulstandort. *RS*




stadtwerke
meerane
Versorgen. Beraten. Da sein.
Dein Energie-versorger mit Mehrwert.
Wir geben mehr.
Versorgen. Beraten. Da sein.
Jetzt entdecken:
www.sw-meerane.de/wirgebenmehr
oder telefonisch unter 03764 7917–51

- **Internationale Grundschule Glauchau (IGS)**
  Schulleiterin: Bianka Teichmann
  08371 Glauchau, Lindenstraße 28
  Telefon: 03763 440894
  igs@saxony-international-school.de
  www.internationale-grundschule-glauchau.de

- **Internationale Grundschule Crinitzberg (IGC)**
  Schulleiterin: Stefanie Zanner
  08147 Crinitzberg, Bergstraße 1a
  Telefon: 037462 280696
  igc@saxony-international-school.de
  www.internationale-grundschule-crinitzberg.de

- **International Primary School Stollberg (IPS)**
  Schulleiterin: Filipina Garcia-Kohn
  09366 Stollberg, Glückaufstraße 29
  Telefon: 037296 935984
  info@international-primary-school.de
  www.international-primary-school.de

- **Internationale Oberschule Meerane (IOM)**
  Schulleiterin: Stine Kazzer
  08393 Meerane, Chemnitzer Straße 15
  Telefon: 03764 570037
  iom@saxony-international-school.de
  www.internationale-oberschule-meerane.de

- **Internationale Oberschule Niederwürschnitz (ION)**
  Schulleiterin: Jenny Geuthel
  09399 Niederwürschnitz, Schulweg 2,
  Telefon: 037296 931976
  ion@saxony-international-school.de
  www.internationale-oberschule-niederwuerschnitz.de

- **Internationale Oberschule Reinsdorf (IOR)**
  Schulleiter: Mirko Becher
  08141 Reinsdorf, Mittlerer Schulweg 13,
  Telefon: 0375 212595
  sre@saxony-international-school.de
  www.internationale-oberschule-reinsdorf.de

- **Internationale Oberschule Geithain (IOG)**
  Schulleiter: Jacob Bergmann
  04643 Geithain, Friedrich-Fröbel-Straße 1
  Telefon: 034341 46012
  iog@saxony-international-school.de
  www.internationale-oberschule-geithain.de

- **TRIAS Oberschule Elsterberg (TOS)**
  Schulleiterin: Cornelia Kiesewetter
  07985 Elsterberg, Wallstraße 16
  Telefon: 036621 29111
  trias-elsterberg@saxony-international-school.de
  www.trias-oberschule-elsterberg.de

- **Internationales Gymnasium Meerane (IGM)**
  Schulleiterin: Melanie Lorenz
  www.internationales-gymnasium-meerane.de
  Junior Highschool (IGM Klassen 5 bis 8)
  Pestalozzistraße 25, 08393 Meerane
  Telefon: 03764 2331
  igm@saxony-international-school.de

- **International Primary School Geithain (IPSG)**
  Schulleiterin: Janine Möbius
  04643 Geithain, Straße der Deutschen Einheit 6
  Telefon: 034341 339230
  ips-geithain@saxony-international-school.de
  www.international-primary-school-geithain.de

- **International Primary School Frankenberg (IPF)**
  Schulleiterin: Petra Fischer
  09669 Frankenberg, Kopernikusstr. 26
  (Zugang über Mühlbacher Straße 7)
  Telefon: 037206 884201, ipf@saxony-international-school.de
  www.international-primary-school-frankenberg.de

- **International Primary School Meerane (IPM)**
  Schulleiter: Jeremia Eis
  08393 Meerane, Chemnitzer Straße 15
  Telefon: 03764 4012769
  ipm@saxony-international-school.de
  www.international-primary-school-meerane.de

- **Internationale Oberschule Neukirchen (IOS)**
  Schulleiter: Ingo Weidhaas
  08459 Neukirchen, Pestalozzistraße 15
  Telefon: 03762 941971
  ios@saxony-international-school.de
  www.internationale-oberschule-neukirchen.de

- **Internationales Gymnasium Niederwürschnitz (IGN)**
  Schulleiterin: Jenny Geuthel
  09399 Niederwürschnitz, Schulweg 2,
  Telefon: 037296 931976
  ign@saxony-international-school.de
  www.internationales-gymnasium-niederwuerschnitz.de

- **Internationales Gymnasium Reinsdorf (IGR)**
  Schulleiter: Mirko Becher
  08141 Reinsdorf, Mittlerer Schulweg 13,
  Telefon: 0375 212595
  sre@saxony-international-school.de
  www.internationales-gymnasium-reinsdorf.de

- **Internationales Gymnasium Geithain (IGG)**
  Schulleiter: Jacob Bergmann
  04643 Geithain, Friedrich-Fröbel-Straße 1
  Telefon: 034341 46012
  igg@saxony-international-school.de
  www.internationales-gymnasium-geithain.de

- **TRIAS Gymnasium Elsterberg (TGE)**
  Schulleiterin: Cornelia Kiesewetter
  07985, Elsterberg, Wallstraße 16
  Telefon: 036621 29111
  trias-elsterberg@saxony-international-school.de
  www.trias-gymnasium-elsterberg.de

- **Internationales Wirtschaftsgymnasium Meerane (IWM)**
  Schulleiterin: Melanie Lorenz
  www.internationales-gymnasium-meerane.de
  Highschool (IGM Klassen 9 bis 12, IWM Klassen 10 bis 13)
  Pestalozziplatz 4, 08393 Meerane
  Telefon: 03764 4018805
  igm-highschool@saxony-international-school.de